

Datum des Prospekts: 5. Juni 2023

Deutsche Börse Commodities GmbH

Programm für die Ausgabe von bis zu 10.000.000.000 Xetra-Gold[®] Inhaberschuldverschreibungen

Die Deutsche Börse Commodities GmbH (die "**Emittentin**") gibt ab dem 29. November 2007 (der "**Emissionstag**") bis zu zehn Milliarden Inhaberschuldverschreibungen (die "**Schuldverschreibungen**") aus. Jede einzelne Schuldverschreibung verbrieft das Recht des Gläubigers, von der Emittentin Lieferung von einem Gramm Gold nach Maßgabe der Emissionsbedingungen zu verlangen; ist ein Gläubiger aufgrund für ihn geltender rechtlicher Beschränkungen gehindert, Lieferung von Gold zu erhalten, kann er von der Emittentin anstelle der Lieferung von Gold die Rückzahlung der Schuldverschreibung nach Maßgabe der Emissionsbedingungen verlangen. Die Schuldverschreibungen haben keine Endfälligkeit.

Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber und sind durch eine Globalurkunde verbrieft, die zum Emissionstag von Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, verwahrt wird.

Die Schuldverschreibungen sind am regulierten Markt (General Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen und werden fortlaufend in Euro notiert.

Emissionsbegleitende Institute und Plazeure

B. Metzler seel. Sohn & Co. AG

Commerzbank Aktiengesellschaft

Deutsche Bank AG

**DZ BANK AG Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main**

Plazeur für die Schweiz

Bank Vontobel AG

Dieser Prospekt ist die Grundlage für das öffentliche Angebot der Schuldverschreibungen ab dem 6. Juni 2023, 00.00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) (einschließlich) und ersetzt den Prospekt vom 9. Juni 2022, welcher die Grundlage für das öffentliche Angebot der Schuldverschreibungen bis zum 5. Juni 2023, 24.00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) (einschließlich) war.

Der Prospekt verliert am 5. Juni 2024 seine Gültigkeit. Eine Pflicht zur Erstellung eines Nachtrags im Falle wichtiger neuer Umstände, wesentlicher Unrichtigkeiten oder wesentlicher Ungenauigkeiten besteht nach diesem Datum nicht.

Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung	5
Abschnitt A – Einleitung mit Warnhinweisen	5
Abschnitt B – Basisinformationen über die Emittentin	5
Abschnitt C – Basisinformationen über die Wertpapiere	8
Abschnitt D – Basisinformationen über das öffentliche Angebot von Wertpapieren und/oder die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt	10
2. Risikofaktoren	12
2.1 Spezifische wesentliche Risikofaktoren in Bezug auf die Emittentin	12
2.1.1 Risiken im Zusammenhang mit der finanziellen Situation und der spezifischen Geschäftstätigkeit der Emittentin	12
a) Insolvenzrisiko aufgrund des begrenzten Vermögens der Emittentin	12
b) Bonitätsrisiko in Bezug auf die Emittentin	13
c) Risiko des Verlustes des Goldes in physischer Form	14
d) Risiko im Zusammenhang mit der Lieferung von Goldbarren beim Transport zur Lieferstelle	14
e) Risiko der Nichterfüllung der Lieferansprüche auf Gold durch die Buchgoldschuldnerin	15
f) Risiko im Falle des Verlusts der Lieferansprüche auf Gold gegen die Buchgoldschuldnerin	15
g) Risiko im Falle einer missbräuchlichen Verfügung über die Lieferansprüche auf Gold durch die Verwahrstelle	15
2.1.2 Spezifische Risiken im Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb der Emittentin	16
a) Risiko im Zusammenhang mit der Gleichrangigkeit von Forderungsansprüchen von Gläubigern der Schuldverschreibungen und anderen Gläubigern der Emittentin	16
b) Operationale Risiken	16
c) Risiko im Falle einer Insolvenz der Verwahrstelle	16
2.2 Spezifische wesentliche Risikofaktoren in Bezug auf die Schuldverschreibungen	17
2.2.1 Risiken im Zusammenhang mit der Anlage in die Schuldverschreibungen sowie dem Halten und Verkaufen der Schuldverschreibungen	17
a) Marktrisiko in Bezug auf die Schuldverschreibungen	17
b) Liquiditätsrisiko; Handelbarkeit der Schuldverschreibungen	18
c) Risiken im Zusammenhang mit der Bestimmung der Preise der Schuldverschreibungen im Sekundärmarkt / Risiken der Preisbildung	18
d) Keine Berechtigung oder wirtschaftliches Eigentum an Gold	19
e) Risiko von Interessenkonflikten	19
2.2.2 Spezifischen Risiken, die sich aus den Bedingungen der Schuldverschreibungen ergeben	20

	a)	Risiken im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung / Kündigung der Schuldverschreibungen	20
	b)	Wiederanlagerisiko im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung / Kündigung der Schuldverschreibungen	21
	c)	Risiko im Zusammenhang mit der Benchmark-Verordnung	21
	d)	Währungswechselkursrisiko im Zusammenhang mit der Rückzahlung	23
	e)	Risiken im Zusammenhang mit einer Marktstörung	23
	f)	Besondere Risiken im Zusammenhang mit erhöhten Depotentgelten	24
	g)	Abwicklungsentgelt bei Rückzahlung der Schuldverschreibung zum Rückzahlungsbetrag	24
2.2.3		Besondere Risiken im Zusammenhang mit der Lieferung von Gold	25
	a)	Echtheit oder Feingehalt des Goldes	25
	b)	Kursrisiken im Zusammenhang mit der Einreichung und Ausführung des Lieferungsverlangens	25
	c)	Kostenrisiken bei Lieferung von Goldbarren	26
	d)	Risiken im Zusammenhang mit einem möglichen Verlust der zu liefernden Goldbarren	27
	e)	Risiko im Zusammenhang mit Rundungsdifferenzen bei Lieferung von Standardbarren	27
3.		Verantwortung für die in diesem Prospekt gemachten Angaben	28
	3.1	Verantwortlichkeitserklärung	28
	3.2	Erklärungen von Seiten Sachverständiger	28
	3.3	Informationen von Seiten Dritter	28
	3.4	Angaben auf der Website der Emittentin	28
4.		Wichtige Hinweise	29
5.		Deutsche Börse Commodities GmbH	31
	5.1	Angaben über die Emittentin	31
	5.2	Geschäftsüberblick - Haupttätigkeitsbereiche und wichtigste Märkte	31
	5.3	Organisationsstruktur	32
	5.4	Trendinformationen	32
	5.4.1	Keine wesentliche Verschlechterung der Aussichten der Emittentin	32
	5.4.2	Keine wesentliche Änderung der Finanz- und Ertragslage der Emittentin	32
	5.4.3	Weitere Trendinformationen	32
	5.5	Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane	32
	5.5.1	Geschäftsführer und Verwaltungsrat	32
	5.5.2	Interessenkonflikte	33
	5.6	Praktiken der Geschäftsführung	34
	5.7	Hauptanteilseigner	34
	5.8	Finanzinformationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin	35
	5.8.1	Historische Finanzinformationen/ Jahresabschluss	35
	5.8.2	Prüfung der historischen jährlichen Finanzinformationen	36

5.8.3	Zwischenfinanzinformationen und sonstige Finanzinformationen	36
5.8.4	Gerichtsverfahren und Schiedsgerichtsverfahren.....	36
5.8.5	Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage der Emittentin	36
5.8.6	Stammkapital.....	36
5.9	Abschlussprüfer	36
5.10	Gesellschaftsvertrag der Emittentin.....	36
5.11	Wesentliche Verträge	36
5.12	Relevante Versicherungspolizen	37
5.13	Einschbare Dokumente.....	37
6.	Allgemeine Informationen zum Prospekt	38
6.1	Form des Prospekts und Veröffentlichungen.....	38
6.2	Hinweise zur Billigung des Prospekts und Notifizierung.....	38
6.3	Durch Verweis einbezogene Informationen	38
6.4	Zustimmung zur Verwendung des Prospekts	40
7.	Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen.....	41
§ 1	Teilschuldverschreibungen, Form, Einzelne Definitionen	41
§ 2	Status; Tilgung.....	41
§ 3	Lieferung von Gold	41
§ 4	Ersatzweise Zahlung eines Geldbetrages	43
§ 5	Vorzeitige Rückzahlung nach Wahl der Emittentin	45
§ 6	Zahlungen.....	46
§ 7	Rückkauf und Entwertung.....	46
§ 8	Der Fiscal Agent, die Berechnungsstelle, die Rücknahmestelle und die Zahlstellen	46
§ 9	Steuern.....	48
§ 10	Vorlegungsfrist	48
§ 11	Ersetzung	48
§ 12	Mitteilungen	49
§ 13	Anwendbares Recht, Gerichtsstand und gerichtliche Geltendmachung.....	49
8.	Allgemeine Informationen zu Verkaufsbeschränkungen.....	50
8.1	Allgemeine Verkaufs- und Übertragungsbeschränkungen	50
8.2	Vereinigte Staaten von Amerika.....	50
8.3	Europäischer Wirtschaftsraum.....	51
8.4	Schweiz.....	51
9.	Warnhinweis zur Besteuerung der Schuldverschreibungen.....	53
10.	Allgemeine Informationen zu den Schuldverschreibungen	54
10.1	Angaben über die Schuldverschreibungen	54
10.1.1	Typ und Kategorie der Schuldverschreibungen; Wertpapierkennnummern.....	54
10.1.2	Beeinflussung des Wertes der Anlage in Schuldverschreibungen durch den Wert von Gold	54
10.1.3	Rechtliche Grundlage der Schuldverschreibungen.....	54
10.1.4	Währung der Schuldverschreibungen.....	54
10.1.5	Rang der Schuldverschreibungen	54

10.1.6	Rechte aus den Schuldverschreibungen und Verfahren zur Ausübung dieser Rechte	54
10.1.7	Beschreibung des Basiswerts	55
10.1.8	Übertragbarkeit der Schuldverschreibungen	56
10.2	Genehmigung.....	56
10.3	Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind und potentielle Interessenkonflikte.....	56
10.4	Gründe für das Angebot und Verwendung der Erträge	57
10.5	Zulassung zum Handel und Handelsregeln	58
10.6	Veröffentlichung von Informationen nach erfolgter Emission.....	58
11.	Bedingungen und Voraussetzungen für das Angebot.....	59
11.1	Bedingungen des Angebots	59
11.2	Kategorien von Anlegern.....	59
11.3	Preisfestsetzung	59
11.4	Platzierung und Übernahme	60
11.5	Hinweise im Hinblick auf das Angebot der Schuldverschreibungen in der Schweiz.....	60
12.	Namen und Anschriften.....	61

1. Zusammenfassung

Abschnitt A – Einleitung mit Warnhinweisen	
Warnhinweise	
a)	Die Zusammenfassung sollte als Einleitung zu dem Prospekt verstanden werden.
b)	Anleger sollten jede Entscheidung, in die betreffenden Wertpapiere zu investieren, auf den Prospekt als Ganzes stützen.
c)	Die Wertpapiere sind nicht kapitalgeschützt und sehen keine Mindestrückzahlung vor. Anleger könnten ihr gesamtes angelegtes Kapital (Totalverlust) oder einen Teil davon verlieren.
d)	Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der in dem Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, können als Kläger auftretende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Prospekts, einschließlich etwaiger Nachträge vor Prozessbeginn zu tragen haben.
e)	Die Deutsche Börse Commodities GmbH (die " Emittentin "), die als Emittentin der Wertpapiere die Verantwortung für die Zusammenfassung einschließlich etwaiger Übersetzungen hiervon übernommen hat, oder die Personen, die die Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben, haften zivilrechtlich, jedoch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist oder dass sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die betreffenden Wertpapiere für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würden.
(f)	Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.
Einleitende Angaben	
Bezeichnung und Wertpapierkennnummern:	Bei den Schuldverschreibungen handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen, die durch eine Globalurkunde verbrieft werden (die " Schuldverschreibungen "). ISIN: / WKN: DE000A0S9GB0 / A0S9GB
Identität und Kontaktdaten der Emittentin:	Deutsche Börse Commodities GmbH Die Emittentin (mit der Rechtsträgerkennung (LEI): 529900NOE80ZSJXIXI20) hat ihren eingetragenen Sitz in der Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, Bundesrepublik Deutschland. Telefonnummer: +49 69 211 11670
Zuständige Behörde:	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (" BaFin "). Die Geschäftsadresse der BaFin (Wertpapieraufsicht) lautet: Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt, Bundesrepublik Deutschland. (Telefonnummer: +49 228 41080).
Billigung des Prospekts:	5. Juni 2023

Abschnitt B – Basisinformationen über die Emittentin	
Wer ist die Emittentin der Wertpapiere?	
Sitz und Rechtsform:	Die Deutsche Börse Commodities GmbH ist eine nach dem Recht und in der Bundesrepublik Deutschland gegründete Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in der Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, Bundesrepublik Deutschland.
Haupttätigkeiten:	Die einzige Tätigkeit der Deutsche Börse Commodities GmbH besteht in der

	laufenden Emission der Schuldverschreibungen, die Gegenstand dieses Prospekts sind, und Geschäften, die mit dieser Emission in Zusammenhang stehen. Alle Tätigkeiten, die aus der Emission der Schuldverschreibungen resultieren, wie z.B. die Verwahrung von Gold und die Erfüllung von Lieferansprüchen von Gläubigern, hat die Emittentin an Dritte ausgelagert. Aus diesen Tätigkeiten erwachsen der Emittentin Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern der Schuldverschreibungen und den Dritten, die Geschäftsbesorgungen für die Emittentin durchführen.																								
Hauptanteilseigner:	Die Emittentin hat folgende Anteilseigner, die jeweils die in der nachstehenden Tabelle bezeichnete Kapital- und Stimmrechtsbeteiligung haben: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Name</th> <th>Kapitalbeteiligung</th> <th>Stimmrechtsbeteiligung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>B. Metzler seel. Sohn & Co. AG</td> <td>16,2%</td> <td>14,48%</td> </tr> <tr> <td>Commerzbank Aktiengesellschaft</td> <td>16,2%</td> <td>14,48%</td> </tr> <tr> <td>Deutsche Bank AG</td> <td>16,2%</td> <td>14,48%</td> </tr> <tr> <td>Deutsche Börse AG</td> <td>16,2%</td> <td>25,10%</td> </tr> <tr> <td>DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main</td> <td>16,2%</td> <td>14,48%</td> </tr> <tr> <td>Umicore AG & Co. KG</td> <td>2,8%</td> <td>2,50%</td> </tr> <tr> <td>Vontobel Beteiligungen AG</td> <td>16,2%</td> <td>14,48%</td> </tr> </tbody> </table>	Name	Kapitalbeteiligung	Stimmrechtsbeteiligung	B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	16,2%	14,48%	Commerzbank Aktiengesellschaft	16,2%	14,48%	Deutsche Bank AG	16,2%	14,48%	Deutsche Börse AG	16,2%	25,10%	DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main	16,2%	14,48%	Umicore AG & Co. KG	2,8%	2,50%	Vontobel Beteiligungen AG	16,2%	14,48%
Name	Kapitalbeteiligung	Stimmrechtsbeteiligung																							
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	16,2%	14,48%																							
Commerzbank Aktiengesellschaft	16,2%	14,48%																							
Deutsche Bank AG	16,2%	14,48%																							
Deutsche Börse AG	16,2%	25,10%																							
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main	16,2%	14,48%																							
Umicore AG & Co. KG	2,8%	2,50%																							
Vontobel Beteiligungen AG	16,2%	14,48%																							
Identität der Hauptgeschäftsführer:	Geschäftsführer der Emittentin sind Dr. Michael König und Steffen Orben.																								
Identität der Abschlussprüfer:	Die Emittentin hat PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, (PwC) als Abschlussprüfer bestellt.																								

Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über die Emittentin?

Tabelle 1: Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend Euro	Für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2021 (geprüft)	Für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2022 (geprüft)
Umsatzerlöse	24.089	27.752
Sonstige betriebliche Erträge	482.634	641.202
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-496.268	-657.525
Jahresüberschuss	7.109	7.797

Tabelle 2: Bilanz

in Tausend Euro	Jahresabschluss 31. Dezember 2021 (geprüft)	Jahresabschluss 31. Dezember 2022 (geprüft)
Summe der Aktiva	12.166.391	12.672.840
Summe der Verbindlichkeiten	12.155.528	12.660.884
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000
Bilanzgewinn	9.479	10.276

Tabelle 3: Kapitalflussrechnung

in Tausend Euro	Für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2021 (geprüft)	Für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2022 (geprüft)
Netto-Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.134	10.620
Netto-Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten	-7.000	-7.000
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeiten	0	0

Welches sind die zentralen Risiken, die für die Emittentin spezifisch sind?

Insolvenzrisiko aufgrund des begrenzten Vermögens der Emittentin

Gläubiger sind dem Risiko einer Insolvenz und somit einer Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit der Emittentin ausgesetzt, d. h. einer vorübergehenden oder endgültigen Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung ihrer Verpflichtungen.

Die Fähigkeit der Emittentin, ihre Verpflichtungen aufgrund der Schuldverschreibungen erfüllen zu können, hängt von der Deckung der Schuldverschreibungen durch hinterlegtes physisches Gold und die erworbenen Lieferansprüche auf Gold gegen die Umicore AG & Co. KG, Hanau (die "**Buchgoldschuldnerin**") ab. Der Eintritt folgender Umstände in Bezug auf diese Vermögenswerte kann die Fähigkeit der Emittentin beeinträchtigen, ihren Verpflichtungen aufgrund der Schuldverschreibungen nachzukommen:

- Das Gold in physischer Form, das durch die Verwahrstelle für die Emittentin verwahrt wird, ist einem Verlustrisiko aufgrund von Naturereignissen oder menschlichen Handlungen ausgesetzt.
- Eine Nichterfüllung der Lieferansprüche auf Gold durch die Buchgoldschuldnerin würde voraussichtlich die Fähigkeit der Emittentin beeinträchtigen, ihre Verpflichtungen aufgrund der Schuldverschreibungen erfüllen zu können.
- Die Ansprüche der Gläubiger aus den Schuldverschreibungen sind nicht besichert und gleichrangig mit Forderungen anderer Gläubiger der Emittentin, so dass das Risiko besteht, dass solche anderen Gläubiger der Emittentin auf diese Vermögenswerte zur Befriedigung ihrer Forderungen gegen die Emittentin zugreifen.
- Falls über das Vermögen der Verwahrstelle ein Insolvenzverfahren durchgeführt wird, kann durch die Prüfung der Eigentumsverhältnisse durch den Insolvenzverwalter eine erhebliche Zeitverzögerung eintreten, die die Geltendmachung von Liefer- oder Zahlungsansprüchen gegen die Emittentin beeinträchtigt oder unmöglich macht.

Wird gegen die Emittentin ein Insolvenzverfahren eröffnet, können Gläubiger der Schuldverschreibungen ihre Ansprüche nur noch nach den rechtlichen Bestimmungen der Insolvenzordnung geltend machen. Gläubiger der Schuldverschreibungen erhalten dann einen Geldbetrag, der sich nach der Höhe der sogenannten Insolvenzquote bemisst. Dieser Geldbetrag wird regelmäßig nicht annähernd die Höhe des von dem Gläubiger der Schuldverschreibung für den Kauf der Schuldverschreibung bezahlten Kapitalbetrags erreichen. **Eine Insolvenz der Emittentin kann sogar zum vollständigen Verlust des Kapitalbetrags führen, den Gläubiger beim Kauf der Schuldverschreibungen bezahlt haben.**

Operationale Risiken

Die Emittentin ist eine Gesellschaft, die im Wesentlichen über keine eigenen personellen und sachlichen Mittel verfügt, sondern alle wesentlichen Verwaltungsaufgaben durch dritte Personen auf der Grundlage von Geschäftsbesorgungsverträgen erbringen lässt. Wird ein solcher Vertrag gekündigt, wird die Erfüllung der Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen davon abhängig sein, dass andere Personen bereit sind, anstelle des bisherigen Vertragspartners die vorgenannten Verwaltungsaufgaben zu erbringen und gleichwertige Verträge mit der Emittentin abzuschließen. Ist die Emittentin nicht oder zumindest nicht kurzfristig in der Lage, entsprechende andere Personen zu finden und mit ihnen gleichwertige Verträge abzuschließen, kann dies negative Auswirkungen auf die Fähigkeit der Emittentin haben, ihre Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen zu erfüllen. Dies wiederum kann im Extremfall zu einer Insolvenz der Emittentin und damit unter Umständen sogar zum vollständigen Verlust des Kapitalbetrags führen, den Gläubiger der Schuldverschreibungen beim Kauf der Schuldverschreibungen bezahlt haben.

Abschnitt C – Basisinformationen über die Wertpapiere

Welches sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?

Gattung und Art der Wertpapiere, ISIN/WKN, Währung und freie Übertragbarkeit

Bei den Schuldverschreibungen handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen, die durch eine Globalurkunde verbrieft werden. Die ISIN / WKN lauten: DE000A0S9GB0 / A0S9GB. Die Währung ist Euro, sofern eine Rückzahlung der Schuldverschreibungen erfolgt. Die Schuldverschreibungen sind frei übertragbar.

Mit den Schuldverschreibungen verbundene Rechte

Ziel der Schuldverschreibungen ist es, dass Gläubigern für jede von ihnen gehaltene Schuldverschreibungen im Falle einer Ausübung ein Gramm Gold geliefert wird. Die Schuldverschreibungen haben keine feste Laufzeit.

Ausübung durch den Anleger: Gläubiger können die jeweils gehaltene Schuldverschreibungen jederzeit während der Laufzeit der Schuldverschreibungen ausüben (vorbehaltlich bestimmter Einschränkungen, wenn die Emittentin die Schuldverschreibungen zuvor gekündigt hat) und die Lieferung von einem Gramm Gold zum maßgeblichen Einlösungstermin für jede ausgeübte Schuldverschreibung verlangen. Sind Gläubiger der Schuldverschreibungen aus rechtlichen Gründen daran gehindert, eine Lieferung von Gold zu erhalten, können sie ersatzweise Zahlung eines Geldbetrags in EUR zum maßgeblichen Einlösungstermin verlangen. In diesem Fall entspricht der Rückzahlungsbetrag für jede Schuldverschreibung dem maßgeblichen Goldpreis am Ausübungstag, der zum EUR/USD-Wechselkurs in EUR pro Gramm umgerechnet wird. Außerdem können Gläubiger die Schuldverschreibungen an der Börse, an der die Schuldverschreibungen notiert sind, oder außerbörslich verkaufen.

Kündigung durch die Emittentin: Die Emittentin hat das Recht, die Schuldverschreibungen während der Kündigungsperiode (für die Rückzahlung am vorzeitigen Rückzahlungstag), durch Kündigung gegenüber den Gläubigern bis spätestens zum 31. Januar des maßgeblichen Jahres (sofern am 31. Dezember des jeweils vorangegangenen Jahres weniger als 10.000.000 Schuldverschreibungen ausstehend sind), zu kündigen. Falls die Emittentin die Schuldverschreibungen kündigt, können Gläubiger, wie vorstehend beschrieben, die Schuldverschreibungen dennoch bis zum 26. Mai des gleichen Jahres ausüben. Wenn Gläubiger der Schuldverschreibungen dieses Recht nicht vor oder an diesem Datum wirksam ausüben, erhalten sie am 29. Mai desselben Jahres einen Geldbetrag in EUR. In diesem Fall entspricht der Rückzahlungsbetrag für jede Schuldverschreibung dem maßgeblichen Goldpreis am Berechnungstag, der zum EUR/USD-Wechselkurs in EUR pro Gramm umgerechnet wurde.

Rangordnung der Schuldverschreibungen

Die Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die den gleichen Rang besitzen, wie alle anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin.

Beschränkungen der mit den Schuldverschreibungen verbundenen Rechte

Gläubiger können ihren Lieferanspruch auf Gold nur nach Maßgabe der Emissionsbedingungen geltend machen. Andere Beschränkungen der mit den Schuldverschreibungen verbundenen Rechte bestehen nicht.

Wo werden die Wertpapiere gehandelt?

Die Schuldverschreibungen sind am regulierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen und werden fortlaufend in Euro notiert.

Welches sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind?

Marktrisiko

Durch den Erwerb von Schuldverschreibungen ist ein Anleger aus wirtschaftlicher Sicht in Gold investiert und trägt das Marktrisiko in Bezug auf Gold. Bei einem Sinken des Goldpreises kann es zu einer teilweisen oder vollständigen Entwertung des investierten Kapitals kommen.

Liquiditätsrisiko; Handelbarkeit der Schuldverschreibungen

Es besteht keine Gewähr, dass die Zulassung der Schuldverschreibungen für den regulierten Markt (General Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse dauerhaft fortbesteht oder ein Handel der Schuldverschreibungen an der Frankfurter Wertpapierbörse dauerhaft erfolgt. Es besteht deshalb das Risiko, dass ein börslicher Verkauf von

Schuldverschreibungen nicht oder nicht jederzeit möglich ist.

Risiken im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung / Kündigung der Schuldverschreibungen

Der Gläubiger trägt das Risiko, dass die Schuldverschreibungen von der Emittentin gekündigt werden. Im Fall einer Kündigung und vorzeitigen Rückzahlung der Schuldverschreibungen kann der vorzeitige Rückzahlungsbetrag unter Umständen sehr niedrig sein. Er ist möglicherweise niedriger als der Betrag, den der Gläubiger der Schuldverschreibungen erhalten hätte, wenn keine Kündigung und vorzeitigen Rückzahlung der Schuldverschreibungen erfolgt wäre.

Im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung durch die Emittentin werden die Schuldverschreibungen durch Zahlung des vorzeitigen Rückzahlungsbetrages an die Gläubiger der Schuldverschreibungen getilgt, sofern Gläubiger nicht rechtzeitig ein Lieferungsverlangen auf die Lieferung von Gold geltend machen. Nach Tilgung der Schuldverschreibungen durch Zahlung des vorzeitigen Rückzahlungsbetrages können Gläubiger der Schuldverschreibungen nicht mehr an möglichen weiteren Steigerungen des Goldpreises partizipieren. Gläubiger der Schuldverschreibungen tragen dabei das Risiko, dass die Laufzeit der Schuldverschreibungen durch eine Kündigung der Schuldverschreibungen durch die Emittentin zu einem für ihn ungünstigen Zeitpunkt beendet wird.

Falls die Emittentin die Schuldverschreibungen vorzeitig zurück zahlt und den Wert des Goldes in physischer Form und der Lieferansprüche auf Gold gegen die Buchgoldschuldnerin durch Verkauf im Markt realisiert, besteht keine Gewähr, dass ein solcher Verkauf keine nachteiligen Auswirkungen auf den erzielbaren Goldpreis hat. Es besteht das Risiko, dass der an Gläubiger der Schuldverschreibungen gezahlte vorzeitige Rückzahlungsbetrag niedriger ist als der Wert der Schuldverschreibungen vor der Kündigung durch die Emittentin.

Wiederanlagerisiko

Im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung durch die Emittentin werden die Schuldverschreibungen durch Zahlung des vorzeitigen Rückzahlungsbetrages an die Gläubiger der Schuldverschreibungen getilgt, sofern Gläubiger nicht rechtzeitig ein Lieferungsverlangen auf die Lieferung von Gold geltend machen. Gläubiger der Schuldverschreibungen, die trotz der vorzeitigen Rückzahlung weiter in Gold investiert sein möchten, haben gegebenenfalls die Möglichkeit andere Wertpapiere zu erwerben, die Gold verbriefen. Sofern Anleger solche anderen Wertpapiere erwerben möchten, die Gold verbriefen, besteht keine Gewähr, dass im Zeitpunkt der vorzeitigen Rückzahlung im Markt Wertpapiere erworben werden können, die ein im Vergleich zu diesen Schuldverschreibungen gleichwertiges Nutzen- und Risikoprofil aufweisen. Selbst wenn dies der Fall wäre, können einem Anleger zusätzliche Transaktionskosten für den Erwerb solcher Wertpapiere entstehen.

Besondere Risiken im Zusammenhang mit erhöhten Depotentgelten

Für die Zentralverwahrung der Schuldverschreibungen durch die Clearstream Banking AG als Clearing System fallen im Verhältnis zwischen der Clearstream Banking AG und dem betreffenden Verwahrer Depotentgelte an, die höher sein werden als die Depotentgelte, die die Clearstream Banking AG in Bezug auf andere Wertpapiere berechnet. Das erhöhte Depotentgelt mindert die mögliche Rendite der Gläubiger der Schuldverschreibungen aus den Schuldverschreibungen stärker, als dies durch ein übliches Depotentgelt im Zusammenhang mit dem Halten anderer Wertpapiere der Fall wäre.

Echtheit oder Feingehalt des Goldes

Weder die Emittentin noch die Verwahrstelle noch irgendeine andere von der Emittentin beauftragte Stelle überprüfen die Echtheit oder den Feingehalt des Goldes, das durch die Clearstream Banking AG als Verwahrstelle für die Emittentin verwahrt wird. Für die Echtheit und den Feingehalt des Goldes haftet die Umicore AG & Co. KG als Verantwortliche für alle physischen Lieferprozesse. Ist das Gold in physischer Form, welches durch die Clearstream Banking AG als Verwahrstelle für die Emittentin verwahrt wird, unecht oder entspricht sein Feingehalts nicht mindestens den Anforderungen, die in dem jeweils gültigen Regelwerk der The London Bullion Market Association (oder einer Nachfolgeorganisation, die Marktteilnehmer im Londoner Markt für den Handel mit Gold repräsentiert) für die Lieferung von Goldbarren aufgestellt werden, sind die Schuldverschreibungen unter Umständen nur noch durch die vorbezeichneten Haftungsansprüche gegen die die Umicore AG & Co. KG als Verantwortliche für alle physischen Lieferprozesse gedeckt.

Kursrisiken im Zusammenhang mit der Einreichung und Ausführung des Lieferungsverlangens

Gläubiger der Schuldverschreibungen sollten sich in diesem Zusammenhang bewusst sein, dass sämtliche ungünstigen Schwankungen des Goldpreises nach dem maßgeblichen Ausübungstag bis zum jeweiligen Liefertag zu ihren Lasten gehen und somit die mögliche Rendite der Schuldverschreibungen mindern können.

Kostenrisiken bei Lieferung von Goldbarren

Die Kosten für eine Auslieferung des Goldes an einen Gläubiger der Schuldverschreibungen können höher sein als bei einem Kauf von Gold am Schalter. Bei der Lieferung einer kleinen Menge Gold können diese Kosten einen erheblichen Anteil des Wertes des zu liefernden Goldes betragen oder diesen sogar übersteigen. Falls ein Gläubiger von Schuldverschreibungen seinen Anspruch auf Lieferung der verbrieften Menge Gold gegen die Emittentin geltend macht und eine Lieferstelle außerhalb der Bundesrepublik Deutschland bezeichnet, muss der Gläubiger zudem sämtliche Zölle, Steuern und sonstigen Abgaben tragen, die nach dem Recht des Staates, in dem sich die Lieferstelle befindet, für oder im Zusammenhang mit einer solchen Lieferung von Gold erhoben werden.

Abschnitt D – Basisinformationen über das öffentliche Angebot von Wertpapieren und/oder die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt

Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in dieses Wertpapier investieren?

Allgemeine Bedingungen, Konditionen und voraussichtlicher Zeitplan des Angebots

Gesamtsumme der Emission

Emission von bis zu zehn Milliarden Xetra-Gold® Inhaberschuldverschreibungen ab dem 29. November 2007 (der "Emissionstag").

Angebotspreis

Der Preis, zu dem Schuldverschreibungen angeboten werden, ergibt sich aus Angebot und Nachfrage nach den Schuldverschreibungen selbst und nicht aus dem Verhältnis von Angebot und Nachfrage nach Gold. Dabei bestimmt sich der Preis der Schuldverschreibungen im Wesentlichen nach dem Einkaufspreis, zu dem nach der Zeichnung der betreffenden Schuldverschreibungen ein von der Emittentin beauftragter Kommissionär eine entsprechende Menge Feinunzen Gold entweder für Rechnung der Emittentin im Markt in U. S. Dollar erwirbt oder im Falle eines Selbsteintritts selbst als Verkäufer an die Emittentin liefert, umgerechnet in einen Betrag in Euro pro Gramm. Im Falle eines Selbsteintritts des Kommissionärs muss der zur Zeit der Ausführung der Kommission bestehende Marktpreis für Gold in entsprechender Menge eingehalten sein. Neben dem Goldpreis können dabei auch weitere Faktoren (z.B. die Bonität der Emittentin, die Beurteilung der Risikofaktoren oder die Liquidität der Schuldverschreibungen) preisbildend sein. Der Ausgabepreis wurde erstmals am Emissionstag und sodann fortlaufend festgelegt und ist bei den Anbietern erfragbar.

Hinweise im Hinblick auf das Angebot der Schuldverschreibungen in der Schweiz:

Angebot der Schuldverschreibungen: Die Schuldverschreibungen werden weder direkt noch indirekt öffentlich in der Schweiz gemäß den Vorgaben des schweizerischen Finanzdienstleistungsgesetzes des ("FIDLEG") angeboten, außer unter Anwendung einer Ausnahme gemäß Art. 36 Abs. 1 FIDLEG.

Einzelheiten der Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt

Die Schuldverschreibungen sind am regulierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen und werden fortlaufend in Euro notiert.

Wer ist der Anbieter und/oder die die Zulassung zum Handel beantragende Person?

Neben der Emittentin gibt es folgende Anbieter (Plazeure) für die Bundesrepublik Deutschland:

- B. Metzler seel. Sohn & Co. AG (LEI: 529900IOG1ENLW4SUU53; Sitz: Untermainanlage 1, 60329 Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland)
- Commerzbank Aktiengesellschaft (LEI: 851WYGWLUQLFZBSYGB56; Sitz: Kaiserstraße 16 (Kaiserplatz), 60311 Frankfurt am Main)
- Deutsche Bank AG (LEI: 7LTWFZYICNSX8D621K86; Sitz: Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main);
- DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main (LEI: 529900HNOAA1KXQJUQ27; Sitz: Platz der Republik, 60265 Frankfurt am Main),

und für die Schweiz

- Bank Vontobel AG (LEI: 549300L7V4MGECYRM576; Sitz: Gotthardstrasse 43, CH-8022 Zürich, Schweiz)

Weshalb wird dieser Prospekt erstellt?

Zweckbestimmung der Erlöse und geschätzte Nettoerlöse

Mit der Emission der Schuldverschreibungen verfolgt die Emittentin eine Gewinnerzielungsabsicht. Die Emittentin erzielt Gewinne, indem sie von der Clearstream Banking AG einen Teil der Beträge erhält, die die Clearstream Banking AG von den betreffenden Verwahrern der Schuldverschreibungen als erhöhte Depotentgelte vereinnahmt.

Mit dem Erlös aus der Emission von Schuldverschreibungen erwirbt die Emittentin (a) Gold in physischer Form, welches sie durch die Verwahrstelle verwahren lässt und (b), bis zur Buchgold-Obergrenze, Lieferansprüche auf Gold gegen die Umicore AG & Co. KG, Hanau als die Buchgoldschuldnerin, eine Konzerntochter der Umicore s.a., Brüssel, die weltweit mehrere Goldraffinerien betreibt und Goldbarren herstellt. Die Summe aus der Menge an Gold in physischer Form und der Menge an Gold, für die Lieferansprüche auf Gold gegen die Buchgoldschuldnerin bestehen, ergibt eine Menge Gold, dessen Grammzahl der Zahl der jeweils ausgegebenen Schuldverschreibungen entspricht. Clearstream Banking AG als Verwahrstelle hat sich gegenüber der Emittentin vertraglich verpflichtet, zu überwachen und sicherzustellen, dass die Schuldverschreibungen zu jedem Zeitpunkt in der vorbezeichneten Weise durch Gold in physischer Form und Lieferansprüche auf Gold gegen die Buchgoldschuldnerin gedeckt sind.

Die "**Buchgold-Obergrenze**" wird als Menge von Gold ausgedrückt und bezeichnet die Grenze, bis zu der die Emittentin während der Laufzeit der Schuldverschreibungen Lieferansprüche auf Gold gegen die Buchgoldschuldnerin erwerben wird. Die Buchgold-Obergrenze beträgt:

- solange die Zahl der ausstehenden Schuldverschreibungen zehn Millionen nicht übersteigt, 500 Kilogramm;
- solange die Zahl der ausstehenden Schuldverschreibungen zehn Millionen übersteigt und 100 Millionen *nicht* übersteigt, eine Menge Gold, die fünf Prozent der Summe der durch diese Schuldverschreibungen verbrieften Lieferansprüche entspricht; und
- solange die Zahl der ausstehenden Schuldverschreibungen 100 Millionen übersteigt, 5.000 Kilogramm.

Sobald Buchgoldansprüche durch die Emittentin oder eine von ihr beauftragte Person gegenüber der Buchgoldschuldnerin geltend gemacht werden, werden diese Ansprüche ab dem Tag der Geltendmachung in der geltend gemachten Höhe für die Dauer von zehn Bankarbeitstagen bei der Berechnung der Buchgold-Obergrenze nicht berücksichtigt. Clearstream Banking AG als Verwahrstelle hat sich gegenüber der Emittentin vertraglich verpflichtet, die Einhaltung der Buchgold-Obergrenze zu überwachen.

Platzierung und Übernahme

Die Schuldverschreibungen können sowohl unmittelbar gegenüber Anlegern als auch gegenüber den Plazeuren begeben werden.

Angabe der wesentlichsten Interessenkonflikte in Bezug auf das Angebot oder die Zulassung zum Handel

Die Plazeure sind im Handel mit Gold tätig und erwerben und veräußern für eigene und fremde Rechnung auf Gold bezogene Finanzinstrumente, wie etwa Terminkontrakte, Optionen und andere auf Gold bezogene Derivate. Ferner erwerben und veräußern diese Plazeure im Rahmen der Verwaltung fremder Vermögen Gold und auf Gold bezogene Finanzinstrumente. Die Plazeure können daher im Rahmen ihrer Tätigkeiten Transaktionen in Gold bzw. in auf Gold bezogenen Finanzinstrumenten tätigen oder in Bezug auf Gold bzw. auf Gold bezogene Finanzinstrumente Entscheidungen treffen und Maßnahmen durchführen, die einen negativen Einfluss auf die Wertentwicklung des Goldpreises haben. Sinkt der Goldpreis aufgrund derartiger Transaktionen, Entscheidungen oder Maßnahmen dieser Plazeure, sinkt auch der Wert der Schuldverschreibungen.

2. Risikofaktoren

Der Kauf von Schuldverschreibungen, die in diesem Prospekt beschrieben werden, ist mit Risiken verbunden. Die folgenden Ausführungen weisen auf Risiken hin, die

- die Fähigkeit der Deutsche Börse Commodities GmbH, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, als Emittentin der Schuldverschreibungen (die "**Emittentin**") beeinträchtigen können, ihren Verpflichtungen im Rahmen der Schuldverschreibungen gegenüber den Anlegern nachzukommen (Darstellung der Risiken unter "2.1 Spezifische wesentliche Risikofaktoren in Bezug auf die Emittentin" auf den Seiten 12 ff. dieses Prospekts) bzw.
- für die Bewertung der Folgen einer Anlage in die Schuldverschreibungen von wesentlicher Bedeutung sind (Darstellung der Risiken unter "2.2 Spezifische wesentliche Risikofaktoren in Bezug auf die Schuldverschreibungen" auf den Seiten 17 ff. dieses Prospekts).

Die Risikofaktoren sind entsprechend ihrer Beschaffenheit in Kategorien unterteilt, wobei je Kategorie die wesentlichsten Risiken an erster Stelle genannt werden. Die Reihenfolge in der Darstellung weiterer Risikofaktoren innerhalb einer Kategorie stellt weder eine Aussage über die Eintrittswahrscheinlichkeit noch über die Schwere bzw. die Bedeutung der einzelnen Risiken dar. Die Beurteilung der Wesentlichkeit erfolgte durch die Emittentin auf Grundlage der Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens und des zu erwartenden Umfangs ihrer negativen Auswirkungen. Der Umfang der negativen Auswirkungen auf die Schuldverschreibungen wird unter Bezugnahme auf die Höhe der möglichen Verluste des eingesetzten Kapitals (einschließlich eines möglichen Totalverlustes), das Entstehen von Mehrkosten oder die Begrenzung von Erträgen aus den Schuldverschreibungen beschrieben.

Künftige Anleger sollten ferner beachten, dass mehrere oder alle der nachstehend beschriebenen Risiken zusammen eintreten und sich dadurch gegenseitig verstärken können.

2.1 Spezifische wesentliche Risikofaktoren in Bezug auf die Emittentin

In diesem Abschnitt werden die spezifischen Risiken in Hinblick auf die Deutsche Börse Commodities GmbH als Emittentin beschrieben, welche die Fähigkeit der Emittentin zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten aus den Schuldverschreibungen betreffen.

Die Risikofaktoren sind entsprechend ihrer Beschaffenheit in zwei Kategorien (Abschnitt "2.1.1 Risiken im Zusammenhang mit der finanziellen Situation und der spezifischen Geschäftstätigkeit der Emittentin" und "2.1.2 Spezifische Risiken im Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb der Emittentin") unterteilt.

2.1.1 Risiken im Zusammenhang mit der finanziellen Situation und der spezifischen Geschäftstätigkeit der Emittentin

In dieser Risikofaktorkategorie werden die spezifischen Risiken im Zusammenhang mit der finanziellen Situation und der spezifischen Geschäftstätigkeit der Emittentin dargestellt. Die wesentlichsten Risiken dieser Kategorie werden an erster Stelle dargestellt. Dies sind "a) Insolvenzrisiko aufgrund des begrenzten Vermögens der Emittentin" und "b) Bonitätsrisiko in Bezug auf die Emittentin".

a) Insolvenzrisiko aufgrund des begrenzten Vermögens der Emittentin

Es besteht das Risiko, dass die Emittentin ihren Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen nicht, nicht termingerecht oder nur teilweise nachkommen kann.

Die Emittentin wurde gemäß ihrer Satzung nur zum Zwecke der Förderung des Rohstoffhandels in Europa durch Emission von Inhaberschuldverschreibungen auf physisch hinterlegte Rohstoffe gegründet und verfügt mit Ausnahme von Gold in physischer Form und Lieferansprüchen auf Gold gegen die Umicore AG & Co. KG, Hanau (die "**Buchgoldschuldnerin**") zur Deckung der vor dem Datum dieses Prospekts begebenen Schuldverschreibungen zum Datum dieses Prospekts über keine wesentlichen Vermögenswerte.

Die Fähigkeit der Emittentin, ihre Verpflichtungen aufgrund der Schuldverschreibungen erfüllen zu können, hängt daher davon ab, dass für sämtliche Schuldverschreibungen eine Deckung vorhanden ist. Die Deckung erfolgt durch den Erwerb von Vermögenswerten mit den Erlösen aus der Ausgabe der Schuldverschreibungen. Bei diesen Vermögenswerten wird es sich um Gold in physischer Form und um Lieferansprüche auf Gold gegen die Buchgoldschuldnerin handeln. Der Eintritt verschiedener Umstände in Bezug auf diese Vermögenswerte kann die Fähigkeit der Emittentin beeinträchtigen, ihren Verpflichtungen aufgrund der Schuldverschreibungen nachzukommen.

Anleger sollten in diesem Zusammenhang auch beachten, dass die Emittentin keinem Einlagensicherungsfonds oder einem ähnlichen Sicherungssystem angeschlossen ist, das im Falle der Insolvenz der Emittentin Forderungen der Gläubiger der Schuldverschreibungen ganz oder teilweise abdecken würde.

Wird gegen die Emittentin ein Insolvenzverfahren eröffnet, können Gläubiger der Schuldverschreibungen ihre Ansprüche nur noch nach den rechtlichen Bestimmungen der Insolvenzordnung geltend machen. Gläubiger der Schuldverschreibungen erhalten dann einen Geldbetrag, der sich nach der Höhe der sogenannten Insolvenzquote bemisst. Dieser Geldbetrag wird regelmäßig nicht annähernd die Höhe des von dem Gläubiger der Schuldverschreibung für den Kauf der Schuldverschreibung bezahlten Kapitalbetrags erreichen. **Eine Insolvenz der Emittentin kann sogar zum vollständigen Verlust des Kapitalbetrags führen, den Gläubiger beim Kauf der Schuldverschreibungen bezahlt haben.**

b) Bonitätsrisiko in Bezug auf die Emittentin

Es besteht das Risiko, dass die Emittentin ihren Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen nicht, nicht termingerecht oder nur teilweise nachkommen kann. Daher sollten Anleger bei ihren Anlageentscheidungen regelmäßig die Bonität der Emittentin berücksichtigen. Die Bonität beschreibt die Kreditwürdigkeit und Zahlungsfähigkeit der Emittentin. Sie ist ausschlaggebend für die Sicherheit einer Schuldverschreibung der Emittentin. Die Schuldnerbonität ist daher ein zentrales Kriterium für die Entscheidung einer Anlage in die Schuldverschreibungen.

Unter dem Bonitätsrisiko versteht man die Gefahr der Illiquidität (Zahlungsunfähigkeit) der Emittentin, d.h. eine mögliche vorübergehende oder endgültige Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung ihrer Liefer- und Zahlungsverpflichtungen. Mit Emittenten, die eine geringe Bonität aufweisen, ist typischerweise ein erhöhtes Insolvenzrisiko verbunden.

Da die Emittentin gemäß ihrer Satzung nur zum Zwecke der Förderung des Rohstoffhandels in Europa durch Emission von Inhaberschuldverschreibungen auf physisch hinterlegte Rohstoffe gegründet wurde und daneben keine weitere eigenständige operative Geschäftstätigkeit entfaltet, beträgt das Stammkapital der Emittentin eine Million Euro. Ein Anleger ist daher durch einen Kauf der Schuldverschreibungen im Vergleich zu einer Emittentin mit einer deutlich höheren Kapitalausstattung einem wesentlich größeren Bonitätsrisiko ausgesetzt.

Je geringer die Bonität der Emittentin ist, desto höher ist das Risiko einer Insolvenz der Emittentin. Eine Insolvenz der Emittentin kann zum vollständigen Verlust des Kapitalbetrags führen, den Gläubiger beim Kauf der Schuldverschreibungen bezahlt haben.

c) Risiko des Verlustes des Goldes in physischer Form

Es besteht das Risiko des Verlustes des Goldes in physischer Form. Ein Verlust des Goldes würde mit hoher Wahrscheinlichkeit die Fähigkeit der Emittentin beeinträchtigen, ihre Verpflichtungen aufgrund der Schuldverschreibungen erfüllen zu können.

Das Gold in physischer Form, das durch die Clearstream Banking AG als Verwahrstelle für die Emittentin verwahrt wird, ist einem Verlustrisiko ausgesetzt. Dieser Goldbestand ist gegen bestimmte Verluste auf Grund bestimmter Risiken (wie Brand, Explosion, Einbruchdiebstahl, Raub innerhalb des Versicherungsortes oder Raub auf Transportwegen) und in unterschiedlichen Höhen pro Schadensfall versichert. Verlust oder Beschädigung des Goldes infolge der Verwirklichung anderer Risiken sind nicht versichert. Zudem kann der Zugang zu dem verwahrten Gold aufgrund von Naturereignissen (z.B. Erdbeben oder Überschwemmungen) oder menschlichen Handlungen (z.B. terroristischer Angriff) eingeschränkt oder unmöglich sein.

Die Clearstream Banking AG als Verwahrstelle hat gegenüber der Emittentin in dem Verwahr- und Dienstleistungsvertrag zwischen der Emittentin und der Verwahrstelle in Höhe eines Betrages von bis zu 50 Millionen Euro pro Kalenderjahr und für die Laufzeit des Verwahrvertrages die Haftung dafür übernommen, dass jede ausgegebene Schuldverschreibung durch Gold in physischer Form und durch Lieferansprüche auf Gold gegen die Buchgoldschuldnerin gedeckt ist. Ausgenommen sind Fälle höherer Gewalt. Eine über 50 Millionen Euro pro Kalenderjahr hinausgehende Deckung der ausgegebenen Schuldverschreibungen durch Gold in physischer Form und durch Lieferansprüche auf Gold gegen die Buchgoldschuldnerin ist damit nicht gewährleistet. Der Verwahrvertrag ist zudem für eine Dauer von fünf Jahren abgeschlossen und verlängert sich automatisch um jeweils weitere zwei Jahre, sofern er nicht sechs Monate vor Ende der jeweils ursprünglich vorgesehenen Vertragslaufzeit von einer der beiden Parteien gekündigt wird.

Erst soweit bezüglich des Goldes in physischer Form ein Verlust eintritt, der weder durch die beschriebene Versicherung noch durch die Haftungsübernahme der Clearstream Banking AG abgedeckt ist, trägt die Emittentin das Verlustrisiko. Dies können beispielsweise Verlustfälle sein, deren Betrag die vorgenannte Schadensdeckung übersteigt oder Fälle höherer Gewalt wie z.B. Naturereignisse sein, die nicht versichert sind und für die auch die Clearstream Banking AG nicht die Haftung übernimmt.

Verwirklicht sich bei der Emittentin ein solches Verlustrisiko, würde dies mangels anderer zur Verfügung stehender Vermögenswerte mit hoher Wahrscheinlichkeit die Fähigkeit der Emittentin beeinträchtigen, ihre Verpflichtungen aufgrund der Schuldverschreibungen erfüllen zu können. Dies wiederum kann im Extremfall zu einer Insolvenz der Emittentin und damit unter Umständen sogar zum vollständigen Verlust des Kapitalbetrags führen, den Gläubiger der Schuldverschreibungen beim Kauf der Schuldverschreibungen bezahlt haben.

d) Risiko im Zusammenhang mit der Lieferung von Goldbarren beim Transport zur Lieferstelle

Falls ein Anleger seinen Anspruch auf Lieferung der verbrieften Menge Gold gegen die Emittentin geltend macht, wird die Emittentin erst durch die Lieferung des Goldes an die Lieferstelle von ihrer Leistungspflicht aufgrund der Schuldverschreibungen befreit. Insoweit trägt die Emittentin bis zur erfolgten Lieferung des Goldes an die jeweilige Lieferstelle das Risiko eines Verlustes von Gold beim Transport zur jeweiligen Lieferstelle.

Für den Transport des Goldes zur jeweiligen Lieferstelle, den die Umicore AG & Co. KG für die Emittentin veranlasst, schließt Umicore AG & Co. KG eine Versicherung ab. Die Versicherung deckt den Verlust und die Verschlechterung des zu liefernden Goldes in voller Höhe ab.

Kommt es zu einem Verlust von Gold beim Transport zur jeweiligen Lieferstelle und kommt das Versiche-

rungsunternehmen seiner Zahlungsverpflichtung aus der abgeschlossenen Versicherung nicht nach, würde dies mangels anderer zur Verfügung stehender Vermögenswerte voraussichtlich die Fähigkeit der Emittentin beeinträchtigen, ihre Verpflichtungen aufgrund der Schuldverschreibungen erfüllen zu können. Dies wiederum kann im Extremfall zu einer Insolvenz der Emittentin und damit unter Umständen sogar zum vollständigen Verlust des Kapitalbetrags führen, den Gläubiger der Schuldverschreibungen beim Kauf der Schuldverschreibungen bezahlt haben.

e) Risiko der Nichterfüllung der Lieferansprüche auf Gold durch die Buchgoldschuldnerin

Die in den Schuldverschreibungen verbrieften Lieferansprüche auf Gold sind auf Seiten der Emittentin bis zur Höhe der Buchgold-Obergrenze durch Lieferansprüche auf Gold gedeckt, die der Emittentin ihrerseits gegen die Buchgoldschuldnerin zustehen. Diese Lieferansprüche der Emittentin sind unbesichert.

Eine Nichterfüllung der Lieferansprüche auf Gold durch die Buchgoldschuldnerin würde die Fähigkeit der Emittentin beeinträchtigen, ihre Verpflichtungen aufgrund der Schuldverschreibungen erfüllen zu können. Bis zur Höhe der Buchgold-Obergrenze tragen Anleger daher aus wirtschaftlicher Sicht das Ausfallrisiko der Buchgoldschuldnerin. Verwirklicht sich das Ausfallrisiko der Buchgoldschuldnerin und führt dies zu einer Insolvenz der Emittentin, kann dies zum vollständigen Verlust des Kapitalbetrags führen, den Gläubiger der Schuldverschreibungen beim Kauf der Schuldverschreibungen bezahlt haben.

f) Risiko im Falle des Verlusts der Lieferansprüche auf Gold gegen die Buchgoldschuldnerin

Die Emittentin hat sich gegenüber der Verwahrstelle in dem Verwahr- und Dienstleistungsvertrag zwischen der Emittentin und der Verwahrstelle verpflichtet, über die Lieferansprüche auf Gold, die der Emittentin gegen die Buchgoldschuldnerin zustehen, nur mit Zustimmung der Verwahrstelle zu verfügen. Eine Verfügung über die Lieferansprüche, welche die Emittentin entgegen dieser vertraglichen Verpflichtung vornimmt, ist Dritten gegenüber jedoch wirksam.

Wird eine solche Verfügung durch die Emittentin vorgenommen und befindet sich die Gegenleistung zum Zeitpunkt der Geltendmachung von Liefer- oder Zahlungsansprüchen durch Anleger nicht mehr im Vermögen der Emittentin, würde dies mangels anderer zur Verfügung stehender Vermögenswerte voraussichtlich die Fähigkeit der Emittentin beeinträchtigen, ihre Verpflichtungen aufgrund der Schuldverschreibungen erfüllen zu können. Dies wiederum kann im Extremfall zu einer Insolvenz der Emittentin und damit unter Umständen sogar zum vollständigen Verlust des Kapitalbetrags führen, den Gläubiger der Schuldverschreibungen beim Kauf der Schuldverschreibungen bezahlt haben.

g) Risiko im Falle einer missbräuchlichen Verfügung über die Lieferansprüche auf Gold durch die Verwahrstelle

Die Emittentin hat der Verwahrstelle in dem Verwahr- und Dienstleistungsvertrag zwischen der Emittentin und der Verwahrstelle das Recht eingeräumt, über die Lieferansprüche auf Gold, die der Emittentin gegen die Buchgoldschuldnerin zustehen, zu verfügen. Im Fall einer missbräuchlichen Verfügung durch die Verwahrstelle haftet die Verwahrstelle in Höhe eines Betrages von bis zu 50 Millionen Euro pro Kalenderjahr, für die Laufzeit des Verwahrvertrages und im Fall einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unbeschränkt. Im Fall einer weder vorsätzlichen noch grob fahrlässigen Pflichtverletzung der Verwahrstelle haftet die Verwahrstelle auf Ersatz desjenigen Schadens, der typisch und voraussehbar war.

Sofern die Haftungssumme der Verwahrstelle und deren Versicherung nicht ausreicht, entstandene Schäden zu kompensieren, könnte dies die Fähigkeit der Emittentin beeinträchtigen, ihre Verpflichtungen aufgrund der Schuldverschreibungen erfüllen zu können. Dies wiederum kann im Extremfall zu einer Insolvenz der Emittentin und damit unter Umständen sogar zum vollständigen Verlust des Kapitalbetrags führen, den Gläubiger der Schuldverschreibungen beim Kauf der Schuldverschreibungen bezahlt haben.

2.1.2 Spezifische Risiken im Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb der Emittentin

In dieser Risikofaktorkategorie werden die spezifischen Risiken im Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb der Emittentin dargestellt. Die wesentlichsten Risiken dieser Kategorie werden an erster Stelle dargestellt. Dies sind "a) Risiko im Zusammenhang mit der Gleichrangigkeit von Forderungsansprüchen von Gläubigern der Schuldverschreibungen und anderen Gläubigern der Emittentin" und "b) Operationale Risiken".

a) Risiko im Zusammenhang mit der Gleichrangigkeit von Forderungsansprüchen von Gläubigern der Schuldverschreibungen und anderen Gläubigern der Emittentin

Die Ansprüche der Gläubiger aus den Schuldverschreibungen sind nicht besichert. Dementsprechend stehen das Gold, das durch die Verwahrstelle in physischer Form für die Emittentin verwahrt wird, und die Lieferansprüche auf Gold gegen die Buchgoldschuldnerin den Schuldverschreibungsgläubigern nicht vorrangig zu. Vielmehr können andere Gläubiger der Emittentin auf diese Vermögenswerte zur Befriedigung ihrer Forderungen gegen die Emittentin im Wege der Zwangsvollstreckung zugreifen. Im Falle eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Emittentin wären die Forderungen dieser anderen Gläubiger gegen die Emittentin mit den Ansprüchen aus den Schuldverschreibungen gleichrangig.

Im Ergebnis stehen somit andere Gläubiger der Emittentin mit den Schuldverschreibungsgläubigern in Bezug auf die Vermögenswerte der Emittentin in einem Konkurrenzverhältnis. Reichen die Vermögenswerte der Emittentin nicht zur Befriedigung der Forderungen sämtlicher Gläubiger aus, besteht somit das Risiko, dass die Schuldverschreibungsgläubiger mit ihren Forderungen gegen die Emittentin aus den Schuldverschreibungen teilweise oder vollständig ausfallen und damit unter Umständen sogar einen vollständigen Verlust des Kapitalbetrags erleiden, den sie beim Kauf der Schuldverschreibungen bezahlt haben.

b) Operationale Risiken

Die Emittentin ist eine Gesellschaft, die im Wesentlichen über keine eigenen personellen und sachlichen Mittel verfügt. Alle wesentlichen Verwaltungsaufgaben werden im Auftrag der Emittentin durch dritte Personen erbracht, mit denen die Emittentin Geschäftsbesorgungsverträge abgeschlossen hat. Sämtliche dieser Verträge sind - mit jeweils unterschiedlichen Fristen - kündbar. Wird ein solcher Vertrag durch einen Vertragspartner oder durch die Emittentin im Fall von Pflichtverletzungen gekündigt, wird die Erfüllung der Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen von der Fähigkeit der Emittentin abhängig sein, andere Personen zu finden, die anstelle des bisherigen Vertragspartners die vorgenannten Verwaltungsaufgaben zu erbringen bereit sind und mit ihnen gleichwertige Verträge abzuschließen. Darüber hinaus besteht das Risiko, dass dritte Personen, die wesentliche Verwaltungsaufgaben im Auftrag der Emittentin erbringen, ihre Tätigkeit unerwartet einstellen, z.B. im Falle einer Insolvenz der dritten Person.

Ist die Emittentin nicht oder zumindest nicht kurzfristig in der Lage, entsprechende andere Personen zu finden und mit ihnen gleichwertige Verträge abzuschließen, kann dies negative Auswirkungen auf die Fähigkeit der Emittentin haben, ihre Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen zu erfüllen. Dies wiederum kann im Extremfall zu einer Insolvenz der Emittentin und damit unter Umständen sogar zum vollständigen Verlust des Kapitalbetrags führen, den Gläubiger der Schuldverschreibungen beim Kauf der Schuldverschreibungen bezahlt haben.

c) Risiko im Falle einer Insolvenz der Verwahrstelle

Das Eigentum an dem durch die Verwahrstelle verwahrten Gold in physischer Form steht der Emittentin zu. Dies gilt auch für den Fall, dass über das Vermögen der Verwahrstelle ein Insolvenzverfahren durch-

geführt wird. Allerdings kann in diesem Fall durch die Prüfung der Eigentumsverhältnisse durch den Insolvenzverwalter und gerichtliche Auseinandersetzungen eine erhebliche Zeitverzögerung eintreten. Bis der Insolvenzverwalter einem Verlangen der Emittentin auf Herausgabe des verwahrten Goldes nachkommt, kann die Geltendmachung von Liefer- und Zahlungsansprüchen gegen die Emittentin beeinträchtigt oder unmöglich sein. Dies wiederum kann im Extremfall zu einer Insolvenz der Emittentin und damit unter Umständen sogar zum vollständigen Verlust des Kapitalbetrags führen, den Gläubiger der Schuldverschreibungen beim Kauf der Schuldverschreibungen bezahlt haben.

2.2 Spezifische wesentliche Risikofaktoren in Bezug auf die Schuldverschreibungen

In diesem Abschnitt werden die spezifischen Risiken in Hinblick auf die Schuldverschreibungen dargestellt.

Die Risikofaktoren sind entsprechend ihrer Beschaffenheit in drei Kategorien (Abschnitt "2.2.1 Risiken im Zusammenhang mit der Anlage in die Schuldverschreibungen sowie dem Halten und Verkaufen der Schuldverschreibungen", "2.2.2 Spezifische Risiken, die sich aus den Bedingungen der Schuldverschreibungen ergeben", "2.2.3 Besondere Risiken im Zusammenhang mit der Lieferung von Gold") unterteilt.

2.2.1 Risiken im Zusammenhang mit der Anlage in die Schuldverschreibungen sowie dem Halten und Verkaufen der Schuldverschreibungen

In dieser Risikofaktorkategorie werden die Risiken im Zusammenhang mit der Anlage in die Schuldverschreibungen sowie dem Halten und Verkaufen der Schuldverschreibungen dargestellt. Die wesentlichsten Risiken dieser Kategorie werden an erster Stelle dargestellt. Dies sind "a) Marktrisiko" und "b) Liquiditätsrisiko; Handelbarkeit der Schuldverschreibungen".

a) Marktrisiko in Bezug auf die Schuldverschreibungen

Durch den Erwerb von Schuldverschreibungen ist ein Anleger aus wirtschaftlicher Sicht in Gold investiert und trägt das Marktrisiko in Bezug auf Gold. Der Wert der Schuldverschreibungen wird daher, bei ansonsten gleichbleibenden Bedingungen, bei einem Anstieg des Goldpreises seit dem Erwerb von Schuldverschreibungen steigen und bei einem Sinken des Goldpreises seit dem Erwerb von Schuldverschreibungen sinken. Bei einem Sinken des Goldpreises unter den Stand des Goldpreises zum Zeitpunkt des Erwerbs von Schuldverschreibungen kann es zu einer teilweisen Entwertung des investierten Kapitals kommen. Zu einer vollständigen Entwertung des investierten Kapitals käme es, wenn der Goldpreis auf null sinken, Gold somit wertlos würde.

Der Goldpreis unterliegt Schwankungen und wird von einer Reihe von Faktoren beeinflusst, auf die die Emittentin keinen Einfluss hat. Dazu zählen unter anderem:

- globale oder regionale politische, wirtschaftliche oder die Finanzmärkte betreffende Ereignisse, einschließlich von Pandemien, Embargos, Konflikten und Kriegen,
- Erwartungen von Anlegern in Bezug auf Inflationsraten, Zinssätze, Devisenkurse und sonstige Veränderungen an den weltweiten Kapitalmärkten,
- die weltweite Nachfrage nach und das Angebot von Gold, das unter anderem von der Goldproduktion und dem Goldverkauf durch Goldproduzenten, dem Angebot durch Recycling von Gold, dem Goldankauf und Goldverkauf durch Zentralbanken und anderen institutionellen Anlegern und der Nachfrage der Schmuck- und verarbeitenden Industrie nach Gold abhängt und
- das Anlageverhalten und die Handelsaktivitäten von Hedgefonds, Rohstofffonds und anderen

Marktteilnehmern, die durch Marktpreisschwankungen Erträge zu erzielen versuchen.

Der Erwerb von Schuldverschreibungen erhöht aus wirtschaftlicher Sicht die Nachfrage nach Gold. Umgekehrt erhöht sich bei einer Veräußerung von Schuldverschreibungen aus wirtschaftlicher Sicht das Angebot von Gold. Je nach der Zahl der Schuldverschreibungen, die erworben oder wieder veräußert werden, können der Erwerb und die Veräußerung von Schuldverschreibungen selbst Einfluss auf den Goldpreis haben. Das bedeutet, dass sich steigende Veräußerungszahlen bei den Schuldverschreibungen in diesem Zusammenhang negativ auf den Goldpreis und damit mittelbar auch negativ auf den Preis der Schuldverschreibungen auswirken können.

Bei einem Sinken des Goldpreises unter den Stand des Preises zum Zeitpunkt des Erwerbs der Schuldverschreibungen kommt es zu einer teilweisen Entwertung des investierten Kapitals. Dies gilt ebenfalls für den Fall, dass der Goldpreis zwar auf oder über dem Preis zum Zeitpunkt des Erwerbs der Schuldverschreibungen notiert, aber der Anleger unter Berücksichtigung etwaiger Kosten einen Verlust erleidet. Zu einer vollständigen Entwertung des investierten Kapitals käme es zum Beispiel, wenn der Goldpreis auf null sinken und Gold somit wertlos werden würde. Demzufolge besteht für den Fall, dass der Goldpreis auf null sinkt, ein Totalverlustrisiko. **Anleger in die Schuldverschreibungen sollten daher beachten, dass sie den Kapitalbetrag, den sie für den Kauf der Schuldverschreibungen bezahlt haben, ganz oder teilweise verlieren können.**

b) Liquiditätsrisiko; Handelbarkeit der Schuldverschreibungen

Die Schuldverschreibungen sind am regulierten Markt (General Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Es besteht keine Gewähr, dass der Handel der Schuldverschreibungen im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse nicht zeitweilig ausgesetzt oder dauerhaft eingestellt oder die Zulassung von der Frankfurter Wertpapierbörse widerrufen oder zurückgenommen wird. In diesen Fällen ist es den Erwerbern zeitweilig oder dauerhaft verwehrt, die Schuldverschreibungen im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse zu veräußern.

Bezüglich des Handels der Schuldverschreibungen an der Frankfurter Wertpapierbörse wird ein Designated Sponsoring durchgeführt. Die Deutsche Bank AG ist als Designated Sponsor im elektronischen Handelssystem Xetra[®] zugelassen und stellt Preise für den An- und den Verkauf von Schuldverschreibungen und tätigt zu diesen Preisen Geschäftsabschlüsse. Zu einem späteren Zeitpunkt können andere oder weitere zum Börsenhandel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassene Unternehmen als Designated Sponsor zugelassen werden. Jeder Designated Sponsor kann seine Zulassung jederzeit zurückgeben und ist dann nach Ablauf von fünf Börsentagen nicht mehr verpflichtet, Preise für den An- und den Verkauf von Schuldverschreibungen zu stellen.

Die Emittentin ist den Erwerbern von Schuldverschreibungen gegenüber nicht verpflichtet, zu gewährleisten, dass auch in der Zukunft ein Designated Sponsor Preise für den An- und den Verkauf von Schuldverschreibungen stellt und zu diesen Preisen Geschäftsabschlüsse tätigt. Wird bezüglich des Handels der Schuldverschreibungen an der Frankfurter Wertpapierbörse kein Designated Sponsoring durchgeführt, besteht das Risiko, dass ein börslicher Verkauf von Schuldverschreibungen nicht oder nicht jederzeit möglich ist.

Ist kein liquider Markt für die Schuldverschreibungen vorhanden, können Gläubiger der Schuldverschreibungen diese gegebenenfalls nicht oder jedenfalls nicht zu dem von ihnen gewünschten Zeitpunkt am Markt oder unter Umständen lediglich zu einem nicht angemessenen Preis veräußern.

c) Risiken im Zusammenhang mit der Bestimmung der Preise der Schuldverschreibungen im Sekundärmarkt / Risiken der Preisbildung

Der Goldpreis bestimmt sich aus dem Verhältnis von Angebot und Nachfrage nach Gold. Der Wert der

Schuldverschreibungen ergibt sich aus Angebot und Nachfrage nach den Schuldverschreibungen selbst. Dadurch unterscheidet sich eine Anlage in Schuldverschreibungen von einer direkten Anlage in Gold. Für potentielle Käufer können dabei neben dem Goldpreis auch weitere Faktoren (z.B. die Bonität der Emittentin, die Beurteilung der in diesem Abschnitt des Prospekts offen gelegten Risikofaktoren oder die Liquidität der Schuldverschreibungen) preisbildend sein.

Der Wert einer Schuldverschreibung muss deshalb nicht zu jedem Zeitpunkt exakt dem Wert eines Gramms Gold entsprechen. Trotz steigenden Goldpreises kann daher ein Wertverlust der Schuldverschreibungen eintreten.

d) Keine Berechtigung oder wirtschaftliches Eigentum an Gold

Erwerber von Schuldverschreibungen erwerben lediglich die in den Schuldverschreibungen verbrieften Ansprüche. Erwerber von Schuldverschreibungen erwerben hinsichtlich des für die Emittentin verwahrten Goldes in physischer Form weder ein Eigentumsrecht noch ein Sicherungsrecht noch wirtschaftliches Eigentum. Eine Anlage in Schuldverschreibungen stellt keinen Kauf oder anderen Erwerb von Gold dar.

Im Falle der Insolvenz der Emittentin fällt das Gold in physischer Form daher grundsätzlich in die Insolvenzmasse. Gläubigern der Schuldverschreibungen steht somit bei einer Zahlungsunfähigkeit oder Insolvenz der Emittentin aus dem verwahrten Gold keine adäquate Sicherung ihrer Ansprüche zur Verfügung (siehe auch Risikohinweis "2.1.1.a) Insolvenzrisiko aufgrund des begrenzten Vermögens der Emittentin"). Im Falle einer Zahlungsunfähigkeit oder Insolvenz der Emittentin kann dies unter Umständen sogar zum vollständigen Verlust des Kapitalbetrags führen, den Gläubiger der Schuldverschreibungen beim Kauf der Schuldverschreibungen bezahlt haben.

e) Risiko von Interessenkonflikten

Risiko von Interessenkonflikten auf Grund der Wahrnehmung unterschiedlicher Aufgaben durch die Deutsche Bank AG im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen

Die Deutsche Bank AG, die in Bezug auf die Schuldverschreibungen unter anderem emissionsbegleitendes Institut, Designated Sponsor und Berechnungsstelle ist, ist im Handel mit Gold tätig und erwirbt und veräußert für eigene und fremde Rechnung auf Gold bezogene Finanzinstrumente, wie etwa Terminkontrakte, Optionen und andere auf Gold bezogene Derivate. Ferner erwirbt und veräußert die Deutsche Bank AG im Rahmen der Verwaltung fremder Vermögen Gold und auf Gold bezogene Finanzinstrumente. Hieraus können sich verschiedene potenzielle und tatsächliche Interessenkonflikte ergeben. Die Deutsche Bank AG kann im Rahmen ihrer Tätigkeit Transaktionen in Gold bzw. in auf Gold bezogenen Finanzinstrumenten tätigen oder in Bezug auf Gold bzw. auf Gold bezogene Finanzinstrumente Entscheidungen treffen und Maßnahmen durchführen, die einen negativen Einfluss auf die Wertentwicklung des Goldpreises haben.

Die Deutsche Bank AG ist im Rahmen ihrer Geschäftsaktivität nicht verpflichtet, die jeweiligen Interessen der Anleger in die Schuldverschreibungen zu berücksichtigen. Vielmehr wird die Deutsche Bank AG bei ihrer Tätigkeit als emissionsbegleitendes Institut, Designated Sponsor und Berechnungsstelle und bei ihrer Tätigkeit aufgrund jedweder anderen Funktion, die sie im Zusammenhang mit der Ausgabe der Schuldverschreibungen übernommen hat, nur diejenigen Pflichten und Aufgaben haben, die sie in der jeweiligen Eigenschaft ausdrücklich übernommen hat. Die Deutsche Bank AG ist in keiner Weise verpflichtet, die Interessen der Anleger zu wahren. Sinkt der Goldpreis aufgrund derartiger Transaktionen, Entscheidungen oder Maßnahmen der Deutsche Bank AG, sinkt auch der Wert der Schuldverschreibungen.

Risiko von Interessenkonflikten auf Grund der weiteren Geschäftsaktivität der Plazeure

Ebenso sind die anderen Plazeure, das heißt die B. Metzler seel. Sohn & Co. AG, die Commerzbank

Aktiengesellschaft, die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, und die Bank Vontobel AG im Handel mit Gold tätig und erwerben und veräußern für eigene und fremde Rechnung auf Gold bezogene Finanzinstrumente, wie etwa Terminkontrakte, Optionen und andere auf Gold bezogene Derivate. Ferner erwerben und veräußern diese Plazeure im Rahmen der Verwaltung fremder Vermögen Gold und auf Gold bezogene Finanzinstrumente. Die Plazeure können daher im Rahmen ihrer Tätigkeiten Transaktionen in Gold bzw. in auf Gold bezogenen Finanzinstrumenten tätigen oder in Bezug auf Gold bzw. auf Gold bezogene Finanzinstrumente Entscheidungen treffen und Maßnahmen durchführen, die einen negativen Einfluss auf die Wertentwicklung des Goldpreises haben.

Keiner dieser anderen Plazeure ist im Rahmen seiner Geschäftsaktivität verpflichtet, die jeweiligen Interessen der Anleger in die Schuldverschreibungen zu berücksichtigen. Vielmehr werden diese Plazeure im Zusammenhang mit den vorgenannten Geschäftstätigkeiten solche Entscheidungen treffen und Maßnahmen durchführen, die sie nach eigenem Ermessen für notwendig oder zweckmäßig erachten, um ihre jeweiligen Interessen zu wahren und sich dabei so verhalten, als würden die Schuldverschreibungen nicht existieren. Sinkt der Goldpreis aufgrund derartiger Transaktionen, Entscheidungen oder Maßnahmen dieser Plazeure, sinkt auch der Wert der Schuldverschreibungen.

Risiko von Interessenkonflikten auf Grund der Geschäftsaktivität der Umicore AG & Co. KG

Ferner ist die Umicore AG & Co. KG als Verantwortliche für alle physischen Lieferprozesse im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen und als Buchgoldschuldnerin im Handel mit Gold tätig. Die Umicore AG & Co. KG kann daher im Rahmen ihrer Tätigkeiten Transaktionen in Gold tätigen oder in Bezug auf Gold Entscheidungen treffen und Maßnahmen durchführen, die einen negativen Einfluss auf die Wertentwicklung des Goldpreises haben.

Die Umicore AG & Co. KG ist im Rahmen ihrer Geschäftsaktivität nicht verpflichtet, die jeweiligen Interessen der Anleger in die Schuldverschreibungen zu berücksichtigen. Vielmehr wird die Umicore AG & Co. KG im Zusammenhang mit dem Handel mit Gold solche Entscheidungen treffen und Maßnahmen durchführen, die sie nach eigenem Ermessen für notwendig oder zweckmäßig erachtet, um ihre Interessen zu wahren und sich dabei so verhalten, als würden die Schuldverschreibungen nicht existieren. Sinkt der Goldpreis aufgrund derartiger Transaktionen, Entscheidungen oder Maßnahmen, sinkt auch der Wert der Schuldverschreibungen.

2.2.2 Spezifischen Risiken, die sich aus den Bedingungen der Schuldverschreibungen ergeben

In dieser Risikofaktorkategorie werden die spezifischen Risiken, die sich aus den Bedingungen der Schuldverschreibungen ergeben, dargestellt. Die wesentlichsten Risiken dieser Kategorie werden an erster Stelle dargestellt. Dies sind "a) Risiken im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung / Kündigung der Schuldverschreibungen" und "b) Wiederanlagerisiko im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung / Kündigung der Schuldverschreibungen".

a) Risiken im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung / Kündigung der Schuldverschreibungen

Wenn am 31. Dezember eines Jahres weniger als zehn Millionen Schuldverschreibungen durch die Emittentin ausgegeben sind, ist die Emittentin berechtigt, sämtliche Schuldverschreibungen nach Maßgabe der Emissionsbedingungen im darauf folgenden Jahr vorzeitig zurückzuzahlen.

Verlustrisiko im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung / Kündigung der Schuldverschreibungen

Im Fall einer Kündigung und vorzeitigen Rückzahlung der Schuldverschreibungen kann der vorzeitige Rückzahlungsbetrag unter Umständen sehr niedrig sein. Er ist möglicherweise niedriger als der Betrag, den der Gläubiger der Schuldverschreibungen erhalten hätte, wenn keine Kündigung und vorzeitigen Rückzahlung der Schuldverschreibungen erfolgt wäre. Der Gläubiger der Schuldverschreibungen erleidet

dann einen Verlust, wenn der vorzeitige Rückzahlungsbetrag unter dem für den Erwerb der Schuldverschreibungen aufgewendeten Kapitalbetrag liegt. Auch ein vollständiger Verlust des Kapitalbetrags, den Gläubiger beim Kauf der Schuldverschreibungen bezahlt haben, ist möglich.

Renditerisiko im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung / Kündigung der Schuldverschreibungen

Im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung durch die Emittentin werden die Schuldverschreibungen durch Zahlung des vorzeitigen Rückzahlungsbetrages an die Gläubiger der Schuldverschreibungen getilgt, sofern Gläubiger nicht rechtzeitig ein Lieferungsverlangen auf die Lieferung von Gold geltend machen. Nach Tilgung der Schuldverschreibungen durch Zahlung des vorzeitigen Rückzahlungsbetrages können Gläubiger der Schuldverschreibungen nicht mehr an möglichen weiteren Steigerungen des Goldpreises partizipieren. Gläubiger der Schuldverschreibungen tragen dabei das Risiko, dass die Laufzeit der Schuldverschreibungen durch eine Kündigung der Schuldverschreibungen durch die Emittentin zu einem für ihn ungünstigen Zeitpunkt beendet wird, beispielsweise weil der Gläubiger einen steigenden Goldpreis erwartet.

Darüber hinaus tragen die Gläubiger der Schuldverschreibungen in diesem Fall das nachfolgend in "b) Wiederanlagerisiko im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung / Kündigung der Schuldverschreibungen" beschriebene Wiederanlagerisiko.

Risiko nachteiliger Auswirkungen eines möglichen Verkaufs von Gold durch die Emittentin im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung / Kündigung der Schuldverschreibungen

Falls die Emittentin die Schuldverschreibungen vorzeitig zurückzahlt und den Wert des Goldes in physischer Form und der Lieferansprüche auf Gold gegen die Buchgoldschuldnerin durch Verkauf im Markt realisiert, wird ein solcher Verkauf am zweiten Handelstag vor dem vorzeitigen Rückzahlungstag erfolgen. Ein solcher Verkauf kann möglicherweise nachteilige Auswirkungen auf den erzielbaren Goldpreis haben. Es besteht in diesem Fall das Risiko, dass der an Gläubiger der Schuldverschreibungen gezahlte vorzeitige Rückzahlungsbetrag niedriger ist als der Wert der Schuldverschreibungen vor der Kündigung durch die Emittentin.

b) Wiederanlagerisiko im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung / Kündigung der Schuldverschreibungen

Im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung durch die Emittentin werden die Schuldverschreibungen durch Zahlung des vorzeitigen Rückzahlungsbetrages an die Gläubiger der Schuldverschreibungen getilgt, sofern Gläubiger nicht rechtzeitig ein Lieferungsverlangen auf die Lieferung von Gold geltend machen.

Gläubiger der Schuldverschreibungen, die trotz der vorzeitigen Rückzahlung weiter in Gold investiert sein möchten, haben gegebenenfalls die Möglichkeit, andere Wertpapiere zu erwerben, die Gold verbrieft. Sofern Anleger solche anderen Wertpapiere erwerben möchten, die Gold verbrieft, besteht keine Gewähr, dass im Zeitpunkt der vorzeitigen Rückzahlung im Markt Wertpapiere erworben werden können, die ein im Vergleich zu diesen Schuldverschreibungen gleichwertiges Nutzen- und Risikoprofil aufweisen. Selbst wenn dies der Fall wäre, können einem Anleger zusätzliche Transaktionskosten für den Erwerb solcher Wertpapiere entstehen.

c) Risiko im Zusammenhang mit der Benchmark-Verordnung

Das Goldpreisfixing nach den Regeln der The London Bullion Market Association (oder einer Nachfolgeorganisation, die Marktteilnehmer im Londoner Markt für den Handel mit Gold repräsentiert), auf dessen Grundlage im Fall einer ersatzweisen Zahlung eines Geldbetrags auf Rückzahlungsverlangen eines Gläubigers bzw. im Fall einer vorzeitigen Rückzahlung der Schuldverschreibungen nach Wahl der Emittentin etwaige (vorzeitige) Rückzahlungsbeträge ermittelt und bestimmt werden, ist ein Referenzwert (auch "**Benchmark**") im Sinne der Verordnung (EU) 2016/1011 des Europäischen Parlaments und des

Rates vom 8. Juni 2016 über Indizes, die bei Finanzinstrumenten und Finanzkontrakten als Referenzwert oder zur Messung der Wertentwicklung eines Investmentfonds verwendet werden, und zur Änderung der Richtlinien 2008/48/EG und 2014/17/EU sowie der Verordnung (EU) Nr. 596/2014, in der durch die Verordnung (EU) 2019/2089 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 und die Verordnung (EU) 2021/168 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Februar 2021 geänderten Fassung, ("**Benchmark-Verordnung**") und wird von ICE Benchmark Administration Limited ("**IBA**") als Administrator der Benchmark ("**Administrator**") bereitgestellt.

Gemäß der Benchmark-Verordnung dürfen Kreditinstitute und andere der Aufsicht der Europäischen Union unterliegende Unternehmen eine Benchmark nur dann verwenden (auch im Rahmen des Goldpreisfixing nach den Regeln der The London Bullion Market Association (oder einer Nachfolgeorganisation, die Marktteilnehmer im Londoner Markt für den Handel mit Gold repräsentiert)), wenn die Benchmark bzw. deren Administrator in dem von der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde gemäß Artikel 36 der Benchmark-Verordnung erstellten und geführten Register der Administratoren und Benchmarks eingetragen ist.

IBA war in diesem Register als Administrator eingetragen, wurde aber nach dem Ausscheiden des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union und dem Ablauf des Übergangszeitraums am 31. Dezember 2020 zu einem Administrator aus einem Drittstaat und wurde deshalb zum 1. Januar 2021 aus dem Register gelöscht. Zum Datum dieses Prospekts wurde weder IBA noch das Goldpreisfixing nach den Regeln der The London Bullion Market Association (oder einer Nachfolgeorganisation, die Marktteilnehmer im Londoner Markt für den Handel mit Gold repräsentiert)) (wieder) in das Register aufgenommen.

Gemäß Artikel 51 Absatz 5 der Benchmark-Verordnung dürfen Kreditinstitute und andere der Aufsicht der Europäischen Union unterliegende Unternehmen eine Benchmark (wie das Goldpreisfixing nach den Regeln der The London Bullion Market Association (oder einer Nachfolgeorganisation, die Marktteilnehmer im Londoner Markt für den Handel mit Gold repräsentiert)), die von einem nicht eingetragenen Administrator aus einem Drittstaat bereitgestellt werden, dennoch während einer Übergangsphase bis zum 31. Dezember 2023 verwenden, wenn die Benchmark unter anderem für Finanzinstrumente (wie die Schuldverschreibungen) verwendet wird, die bereits auf diesen Referenzwert Bezug nehmen oder die vor dem 31. Dezember 2023 Bezug auf einen solchen Referenzwert nehmen. Das von der IBA als Administrator bereitgestellte Goldpreisfixing nach den Regeln der The London Bullion Market Association (oder einer Nachfolgeorganisation, die Marktteilnehmer im Londoner Markt für den Handel mit Gold repräsentiert) als Referenzwert kann daher von beaufsichtigten Unternehmen in der Europäischen Union bis zum 31. Dezember 2023 weiter verwendet werden. Allerdings kann die Verwendung dieser Benchmark nach dem 31. Dezember 2023 unzulässig werden, insbesondere, falls IBA als Administrator nicht bis zum Ablauf des Übergangszeitraums eine Anerkennung oder Übernahme als Administrator aus einem Drittstaat in der EU gemäß der Benchmark-Verordnung beantragt.

Zudem ist der Ausgang der Entwicklungen hinsichtlich der Verfügbarkeit von bedeutenden Referenzwerten weiterhin ungewiss und auch die Verfügbarkeit des Goldpreisfixings nach den Regeln der The London Bullion Market Association (oder einer Nachfolgeorganisation, die Marktteilnehmer im Londoner Markt für den Handel mit Gold repräsentiert) durch IBA als Administrator ist während der Laufzeit der Schuldverschreibungen nicht garantiert. Es ist nicht möglich vorherzusehen, ob und inwieweit IBA als Administrator ausreichend viele Quotierungen von Referenzbanken erhalten wird, um den Goldpreis als Referenzwert bestimmen zu können und ob das Goldpreisfixing nach den Regeln der The London Bullion Market Association (oder einer Nachfolgeorganisation, die Marktteilnehmer im Londoner Markt für den Handel mit Gold repräsentiert)) als Referenzwert auf dieselbe Art und Weise administriert und fortgeführt wird wie zum Datum dieses Prospekts. Dies könnte dazu führen, dass der Goldpreis als Referenzwert eine andere Entwicklung zeigt als in der Vergangenheit und könnte zudem weitere Folgen haben, die nicht vorhersehbar sind.

Es besteht daher das Risiko, dass das Goldpreisfixing nach den Regeln der The London Bullion Market Association (oder einer Nachfolgeorganisation, die Marktteilnehmer im Londoner Markt für den Handel mit Gold repräsentiert)) als Referenzwert im Rahmen der Schuldverschreibungen nicht mehr, nur noch inhaltlich geändert oder für einen zeitlich beschränkten Übergangszeitraum verwendet werden darf, insbesondere, falls IBA als Administrator nicht bis zum 31. Dezember 2023 wieder im Register eingetragen ist.

Eine inhaltliche Änderung oder der Wegfall des Goldpreisfixings nach den Regeln der The London Bullion Market Association (oder einer Nachfolgeorganisation, die Marktteilnehmer im Londoner Markt für den Handel mit Gold repräsentiert)) als Referenzwert kann (in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des BGB) zu einer Anpassung der Bedingungen der Schuldverschreibungen oder einer außerordentlichen Kündigung führen. Jedes dieser Ereignisse kann wesentliche negative Auswirkungen für den Marktwert der Schuldverschreibungen und den (vorzeitigen) Rückzahlungsbetrag unter den Schuldverschreibungen haben.

Außerdem tragen Anleger im Falle einer Kündigung ein entsprechendes Rendite- und Wiederanlagerisiko (siehe hierzu auch in dem Abschnitt "2.2.2 Spezifische Risiken, die sich aus den Bedingungen der Schuldverschreibungen ergeben: "a) Risiken im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung / Kündigung der Schuldverschreibungen" und "b) Wiederanlagerisiko im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung / Kündigung der Schuldverschreibungen" in diesem Prospekt).

d) Währungswechselkursrisiko im Zusammenhang mit der Rückzahlung

Potenzielle Anleger sollten sich darüber im Klaren sein, dass eine Anlage in die Schuldverschreibungen mit Wechselkursrisiken verbunden sein kann. Anleger sollten sich insbesondere darüber im Klaren sein, dass, falls die Schuldverschreibungen durch Zahlung des maßgeblichen Rückzahlungsbetrags in bar getilgt werden, ein solcher Rückzahlungsbetrag in Euro gezahlt werden wird. Der für die Bestimmung dieses Rückzahlungsbetrags maßgebliche Goldkurs wird jedoch in US-Dollar festgestellt und dann im Rahmen dieser Bestimmung in Euro umgerechnet. Folglich kann sich der Rückzahlungsbetrag durch Schwankungen des Wechselkurses zwischen dem US-Dollar und dem Euro verringern. Falls ein Anleger in der Währung seiner Heimatjurisdiktion in die Schuldverschreibungen investiert hat und diese Währung nicht der Euro ist, kann sich der Rückzahlungsbetrag (wenn er in die Währung der Heimatjurisdiktion des Anlegers umgerechnet wird) darüber hinaus durch Schwankungen des Wechselkurses zwischen der Währung der Heimatjurisdiktion des Anlegers und dem Euro verringern. Der Anleger in die Schuldverschreibungen trägt also das Risiko, dass der Umtausch zu einem für ihn ungünstigen Wechselkurs erfolgt.

Wechselkurse zwischen Währungen werden durch verschiedene Faktoren von Angebot und Nachfrage an den internationalen Devisenmärkten bestimmt, die durch volkswirtschaftliche Faktoren, Spekulationen und Eingriffe durch Zentralbanken und Regierungsstellen oder andere politische Faktoren (einschließlich Devisenkontrollen und -beschränkungen) beeinflusst werden. Wechselkursschwankungen können nachteilige Auswirkungen auf den Wert der Schuldverschreibungen haben und die mögliche Rendite der Gläubiger aus den Schuldverschreibungen mindern oder sogar einen Verlust aus den Schuldverschreibungen erhöhen.

e) Risiken im Zusammenhang mit einer Marktstörung

Ist die Emittentin oder sind von ihr beauftragte Personen an dem jeweiligen Liefertag aufgrund einer Marktstörung zur Lieferung von Gold nicht in der Lage, ist die Emittentin erst am zehnten Liefertag nach dem Tag, an dem diese Marktstörung nach Feststellung der Berechnungsstelle nicht mehr besteht, zur Lieferung von Gold verpflichtet. Eine Marktstörung liegt vor, wenn für die Emittentin oder für eine durch sie beauftragte Person ein Lieferhindernis besteht, das durch unvorhersehbare oder mit zumutbaren Anstrengungen nicht abwendbare Ereignisse eingetreten und von keiner der vorgenannten Personen verschuldet ist. Ein Lieferhindernis liegt auch dann vor, wenn die Emittentin einen versicherten Transport der zu liefernden Goldmenge zu der Lieferstelle mit zumutbaren Anstrengungen nicht bewirken kann.

Eine Marktstörung kann daher die Erfüllung von Lieferverpflichtungen durch die Emittentin gegenüber den Gläubigern der Schuldverschreibungen verzögern.

f) Besondere Risiken im Zusammenhang mit erhöhten Depotentgelten

Für die Zentralverwahrung der Schuldverschreibungen durch die Clearstream Banking AG als Clearing System fallen im Verhältnis zwischen der Clearstream Banking AG und dem betreffenden Verwahrer Depotentgelte an, die höher sein werden als die Depotentgelte, die die Clearstream Banking AG in Bezug auf andere Wertpapiere berechnet. Durch diese erhöhten Depotentgelte wird unter anderem den Kosten Rechnung getragen, die der Clearstream Banking AG als Verwahrstelle aus der Lagerung des Goldes entstehen, das durch die Verwahrstelle in physischer Form für die Emittentin verwahrt wird.

Die Clearstream Banking AG berechnet bis auf weiteres ein Depotentgelt pro Kalendermonat in Höhe von 0,025 Prozent des monatlichen Bestands der Schuldverschreibungen. Es ist möglich, dass die Clearstream Banking AG das Depotentgelt im Rahmen ihrer Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhöht. Bezogen auf einen Kalendermonat ist der monatliche Bestand der Schuldverschreibungen das Produkt aus dem Xetra[®]-Schlusskurs der Schuldverschreibungen am letzten Handelstag dieses Kalendermonats (Ultimo) und dem arithmetischen Mittel der Anzahl von valuierten Stücken der Schuldverschreibungen an jedem Tag dieses Kalendermonats. Die Berechnung des monatlichen Bestands der Schuldverschreibungen erfolgt in der Regel bis zum dritten Bankarbeitstag des jeweiligen Folgemonats. Das daraus für jede einzelne Schuldverschreibung errechnete Depotentgelt (zuzüglich anfallender Umsatzsteuer) wird dem betreffenden Verwahrer in Rechnung gestellt. Ist dieser Verwahrer die Depotbank des Erwerbers einer Schuldverschreibung, ist zu erwarten, dass die Depotbank dem Erwerber einer Schuldverschreibung dieses Depotentgelt (zuzüglich anfallender Umsatzsteuer) weiterbelastet. Findet dies in voller Höhe statt, trägt somit im wirtschaftlichen Ergebnis ein Erwerber einer Schuldverschreibung das durch die Clearstream Banking AG erhobene Depotentgelt (zuzüglich anfallender Umsatzsteuer).

Das gleiche Ergebnis ist zu erwarten, wenn die Schuldverschreibungen zunächst durch einen oder mehrere Zwischenverwahrer und erst dann durch die Depotbank für den Erwerber einer Schuldverschreibung verwahrt werden. In diesem Fall ist zu erwarten, dass jeder Zwischenverwahrer das durch die Clearstream Banking AG erhobene Depotentgelt weiterbelastet und die Depotbank des Erwerbers einer Schuldverschreibung am Ende der Verwahrkette diesem Erwerber das Depotentgelt weiterbelastet (jeweils zuzüglich anfallender Umsatzsteuer).

Das erhöhte Depotentgelt mindert daher die mögliche Rendite der Gläubiger der Schuldverschreibungen aus den Schuldverschreibungen stärker, als dies durch ein übliches Depotentgelt im Zusammenhang mit dem Halten anderer Wertpapiere der Fall wäre.

g) Abwicklungsentgelt bei Rückzahlung der Schuldverschreibung zum Rückzahlungsbetrag

Anleger, die aus rechtlichen Gründen keine Lieferung von Gold erhalten dürfen (wie etwa Kapitalanlagegesellschaften, die Schuldverschreibungen für Rechnung von richtlinienkonformen Sondervermögen erwerben), und dementsprechend die Rückzahlung der Schuldverschreibung zum Rückzahlungsbetrag in Euro verlangen, erhalten als Rückzahlungsbetrag einen Betrag, der dem maßgeblichen Goldkurs entspricht, vermindert um ein Abwicklungsentgelt von 0,02 Euro pro Schuldverschreibung. Die Höhe des Abwicklungsentgelts wird entsprechend einem Anstieg des durch das Statistische Bundesamt oder eine Nachfolgebehörde veröffentlichten Verbraucherpreisindexes für Deutschland (VPI) (oder eines Nachfolgeindex) durch die Berechnungsstelle von Zeit zu Zeit neu berechnet und gegebenenfalls angepasst.

Das Abwicklungsentgelt mindert daher die mögliche Rendite der Gläubiger der Schuldverschreibungen aus den Schuldverschreibungen oder kann sogar einen Verlust aus den Schuldverschreibungen erhöhen.

2.2.3 Besondere Risiken im Zusammenhang mit der Lieferung von Gold

In dieser Risikofaktorkategorie werden die besonderen Risiken im Zusammenhang mit der Lieferung von Gold dargestellt. Die wesentlichsten Risiken dieser Kategorie werden an erster Stelle dargestellt. Dies sind "a) Echtheit oder Feingehalt des Goldes", "b) Kursrisiken im Zusammenhang mit der Einreichung und Ausführung des Lieferungsverlangens" und "c) Kostenrisiken bei Lieferung von Goldbarren".

a) Echtheit oder Feingehalt des Goldes

Weder die Emittentin noch die Verwahrstelle noch irgendeine andere von der Emittentin beauftragte Stelle überprüfen die Echtheit oder den Feingehalt des Goldes in physischer Form, das durch die Clearstream Banking AG als Verwahrstelle für die Emittentin verwahrt wird. Das Gold in physischer Form, das durch die Clearstream Banking AG als Verwahrstelle für die Emittentin verwahrt wird, besteht ausschließlich aus Standardbarren, das heißt, solchen Goldbarren, die hinsichtlich ihres Gewichts, ihres Feingehalts und ihrer sonstigen Merkmale und Eigenschaften den Anforderungen entsprechen, die in dem jeweils gültigen Regelwerk der The London Bullion Market Association (oder einer Nachfolgeorganisation, die Marktteilnehmer im Londoner Markt für den Handel mit Gold repräsentiert) für die Lieferung von Goldbarren aufgestellt werden. Nur bestimmte von der The London Bullion Market Association akzeptierte Goldraffinerien und Hersteller von Goldbarren sind berechtigt, derartige Standardbarren herzustellen. Diese Goldraffinerien und Hersteller von Goldbarren unterliegen bestimmten Kontrollverfahren seitens der The London Bullion Market Association, die sicherstellen sollen, dass die durch sie hergestellten Goldbarren den Anforderungen an Standardbarren genügen, und die bewirken sollen, dass Marktteilnehmer im Handel mit Gold auf die Echtheit und den Feingehalt von Gold in Form von Standardbarren vertrauen.

Für die Echtheit und den Feingehalt des Goldes in physischer Form, das die Emittentin mit den Mitteln der Emissionserlöse erwirbt, haftet die Umicore AG & Co. KG als Verantwortliche für alle physischen Lieferprozesse der Emittentin bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit in vollem Umfang und bei einfacher Fahrlässigkeit begrenzt auf einen Betrag in Höhe von 500.000 Euro pro Jahr.

Es besteht daher das Risiko, dass sowohl die Echtheit als auch der Feingehalt des zu liefernden Goldes nicht den Anforderungen entspricht, die in dem jeweils gültigen Regelwerk der The London Bullion Market Association (oder einer Nachfolgeorganisation, die Marktteilnehmer im Londoner Markt für den Handel mit Gold repräsentiert) für die Lieferung von Goldbarren aufgestellt werden. Ist das Gold in physischer Form, welches durch die Clearstream Banking AG als Verwahrstelle für die Emittentin verwahrt wird, unecht oder entspricht sein Feingehalt nicht mindestens den Anforderungen, die in dem jeweils gültigen Regelwerk der The London Bullion Market Association (oder einer Nachfolgeorganisation, die Marktteilnehmer im Londoner Markt für den Handel mit Gold repräsentiert) für die Lieferung von Goldbarren aufgestellt werden, sind die Schuldverschreibungen unter Umständen nur noch durch die Haftungsansprüche gegen die Umicore AG & Co. KG als Verantwortliche für alle physischen Lieferprozesse gedeckt. Im schlechtesten Fall können Anleger in die Schuldverschreibungen den Kapitalbetrag, den sie für den Kauf der Schuldverschreibungen bezahlt haben, ganz oder teilweise verlieren.

b) Kursrisiken im Zusammenhang mit der Einreichung und Ausführung des Lieferungsverlangens

Falls ein Anleger seinen Anspruch auf Lieferung der verbrieften Menge Gold geltend machen will, kann eine depotführende Bank unter Umständen die Annahme des Lieferungsverlangens und die Einreichung des Lieferungsverlangens bei der Rücknahmestelle verweigern. In diesem Fall müsste der Anleger die Schuldverschreibungen in ein Depot bei einer anderen Depotbank übertragen, die bereit ist, das Lieferungsverlangen anzunehmen und bei der Rücknahmestelle einzureichen.

Zudem kann unter Umständen eine depotführende Bank, die bereit ist, das Lieferungsverlangen bei der Rücknahmestelle einzureichen, nicht als Lieferstelle fungieren. In diesem Fall müsste der Anleger in seinem Lieferungsverlangen eine andere Bank als Lieferstelle benennen, die zur Entgegennahme des Goldes für den Anleger bereit ist.

Falls ein Anleger seinen Anspruch auf Lieferung der verbrieften Menge Gold gegen die Emittentin geltend macht, besteht ein Anspruch auf Lieferung von Gold erst am zehnten Liefertag nach dem Bankarbeitstag, an dem die Schuldverschreibungen, bezüglich derer das Lieferungsverlangen geltend gemacht wird, durch die depotführende Bank bei der Rücknahmestelle eingereicht worden sind und die Rücknahmestelle bis 10.00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) das Original des Lieferungsverlangens des Anlegers, das hierfür erforderlichen Angaben enthält, empfängt; empfängt die Rücknahmestelle ein solches Original des Lieferungsverlangens des Anlegers an einem Bankarbeitstag nach 10.00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main), ist der unmittelbar folgende Bankarbeitstag maßgeblich.

Liefertag ist dabei nur ein solcher Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem Geschäftsbanken (i) in Frankfurt am Main und London und (ii) am Geschäftsort der Lieferstelle allgemein zum Geschäftsbetrieb geöffnet sind; Bankarbeitstag ist dabei nur ein solcher Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem Geschäftsbanken in Frankfurt am Main allgemein zum Geschäftsbetrieb geöffnet sind. Durch diese Regelungen kann ein Anspruch auf Lieferung von Gold unter Umständen erheblich später als zehn Kalendertage nach dem betreffenden Lieferungsverlangen des Anlegers fällig sein.

Zudem ist das Entstehen des Anspruchs auf Lieferung von Gold zeitlich an den Empfang des Originals des Lieferungsverlangens des Anlegers durch die Rücknahmestelle geknüpft. Das Lieferungsverlangen eines Anlegers wird dabei durch die depotführende Bank dieses Anlegers an die Rücknahmestelle gesandt. Erst nach der Einreichung der Schuldverschreibungen, bezüglich derer das Lieferungsverlangen geltend gemacht wird, bei der Rücknahmestelle und dem Empfang des Originals des Lieferungsverlangens bei der Rücknahmestelle zu der oben genannten Zeit an einem Bankarbeitstag beginnt die Frist von zehn Liefertagen, nach der die Emittentin zur Lieferung von Gold verpflichtet ist.

Gläubiger der Schuldverschreibungen sollten sich in diesem Zusammenhang bewusst sein, dass sämtliche ungünstigen Schwankungen des Goldpreises nach dem maßgeblichen Ausübungstag bis zum jeweiligen Liefertag zu ihren Lasten gehen und somit die mögliche Rendite der Schuldverschreibungen mindern können.

c) Kostenrisiken bei Lieferung von Goldbarren

Falls ein Anleger seinen Anspruch auf Lieferung der verbrieften Menge Gold gegen die Emittentin geltend macht, wird seine depotführende Bank ihm Kosten für die Formung des Goldes, dessen Verpackung und dessen versicherte Lieferung an die betreffende Lieferstelle und die darauf jeweils anfallende Umsatzsteuer belasten, die mindestens denjenigen Kosten entsprechen werden, die dieser depotführenden Bank ihrerseits durch eine Zwischenverwahrerin oder durch die Clearstream Banking AG belastet worden sind. Diese Kosten, die ein Anleger zu tragen hat, können höher sein als bei einem Kauf von Gold am Schalter. Bei der Lieferung einer kleinen Menge Goldes kann die Kostentragung durch einen Anleger dazu führen, dass die Kosten einen erheblichen Anteil des Wertes des zu liefernden Goldes betragen oder diesen sogar übersteigen.

Falls ein Anleger seinen Anspruch auf Lieferung der verbrieften Menge Gold gegen die Emittentin geltend macht und eine Lieferstelle außerhalb der Bundesrepublik Deutschland bezeichnet, muss der Anleger zudem sämtliche Zölle, Steuern und sonstigen Abgaben tragen, die nach dem Recht des Staates, in dem sich die Lieferstelle befindet, für oder im Zusammenhang mit einer solchen Lieferung von Gold erhoben werden.

Sämtliche Kosten bzw. Zölle, Steuern und sonstigen Abgaben mindern die mögliche Rendite der Gläubiger der Schuldverschreibungen aus den Schuldverschreibungen oder können sogar einen Verlust aus den

Schuldverschreibungen erhöhen.

d) Risiken im Zusammenhang mit einem möglichen Verlust der zu liefernden Goldbarren

Die Emittentin wird durch die Lieferung des Goldes an die Lieferstelle von ihrer Leistungspflicht aufgrund der Schuldverschreibungen befreit. Das Risiko des Verlustes des der Lieferstelle angelieferten Goldes trägt der Anleger.

Gehen die zu liefernden Goldbarren bei der Lieferstelle beispielsweise verloren oder kommen sie dort anderweitig abhanden, hat der Gläubiger der Schuldverschreibungen unter Umständen einen Schadensersatzanspruch gegen die Lieferstelle. Im schlechtesten Fall erhält der Gläubiger der Schuldverschreibungen keinen Ersatz und erleidet damit einen vollständigen Verlust des Kapitalbetrags, den sie beim Kauf der Schuldverschreibungen bezahlt haben.

e) Risiko im Zusammenhang mit Rundungsdifferenzen bei Lieferung von Standardbarren

Falls das Lieferungsverlangen des Anlegers auf Lieferung von einem oder mehreren Standardbarren gerichtet ist, wird, sofern das Gewicht sämtlicher zur Lieferung vorgesehener Standardbarren oder, im Fall der Lieferung eines einzelnen Standardbarrens, das Gewicht dieses zur Lieferung vorgesehenen Standardbarrens nicht auf eine volle Grammzahl lautet, das betreffende Gewicht zu Lasten des Anlegers auf die nächste volle Grammzahl aufgerundet und das Lieferungsverlangen gilt in Höhe dieser aufgerundeten Grammzahl als durch die Lieferung des oder der betreffenden Standardbarren erfüllt. Ein Anleger ist nicht berechtigt, in Bezug auf die zu seinen Lasten aufgerundete Menge Goldes Lieferung von Gold, Zahlung oder einen sonstigen Ausgleich zu verlangen.

Rundungen zu Lasten des Anlegers mindern die mögliche Rendite der Gläubiger der Schuldverschreibungen aus den Schuldverschreibungen oder können sogar einen Verlust aus den Schuldverschreibungen erhöhen.

3. Verantwortung für die in diesem Prospekt gemachten Angaben

3.1 Verantwortlichkeitserklärung

Die Deutsche Börse Commodities GmbH mit Sitz in Eschborn, die B. Metzler seel. Sohn & Co. AG mit Sitz in Frankfurt am Main, die Commerzbank Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main, die Deutsche Bank AG mit Sitz in Frankfurt am Main und die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main mit Sitz in Frankfurt am Main übernehmen gemäß Artikel 11 Absatz 1 Satz 2 der Prospekt-Verordnung und § 8 des Wertpapierprospektgesetzes die Verantwortung für die in diesem Prospekt gemachten Angaben.

Die Deutsche Börse Commodities GmbH, die B. Metzler seel. Sohn & Co. AG, die Commerzbank Aktiengesellschaft, die Deutsche Bank AG und die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main erklären jeweils, dass die Angaben in diesem Prospekt ihres Wissens nach richtig sind und der Prospekt keine Auslassungen enthält, die die Aussage des Prospekts verzerren könnten.

3.2 Erklärungen von Seiten Sachverständiger

Es werden keine Erklärungen oder Berichte von Person in diesen Prospekt aufgenommen, die als Sachverständiger handeln.

3.3 Informationen von Seiten Dritter

Es werden keine Angaben von Seiten Dritter in diesen Prospekt aufgenommen.

3.4 Angaben auf der Website der Emittentin

Angaben auf der Webseite der Emittentin www.xetra-gold.com, auf die in diesem Prospekt Bezug genommen wird, sind nicht Teil dieses Prospekt, sofern diese Angaben nicht mittels Verweis in den Prospekt aufgenommen sind (siehe Abschnitt "6.3 Durch Verweis einbezogene Informationen" in diesem Prospekt). Die BaFin hat Angaben auf dieser Website (www.xetra-gold.com) weder geprüft noch gebilligt.

4. Wichtige Hinweise

Die Emittentin hat keiner Person gestattet, in Bezug auf die Emittentin oder die Schuldverschreibungen Auskünfte zu erteilen oder Zusicherungen zu machen, die nicht in diesem Prospekt oder in öffentlich zugänglichen Informationen enthalten sind oder nicht mit deren Inhalt übereinstimmen. Sofern solche Auskünfte erteilt oder Zusicherungen gemacht wurden, sind sie nicht von der Emittentin oder den Plazeuren als genehmigt anzusehen.

Weder die Emittentin, die Plazeure noch mit ihnen verbundene Unternehmen übernehmen Verantwortung dafür, ob die Schuldverschreibungen durch einen künftigen Anleger rechtmäßig erworben werden dürfen (sei es nach dem Recht des Staates, in dem er seinen Sitz hat, oder sei es nach dem Recht des Staates, in dem er seine Tätigkeit ausübt) oder ob der Erwerb von Schuldverschreibungen mit Bestimmungen gesetzlicher oder aufsichtsrechtlicher Natur in Einklang steht, die auf ihn anwendbar sind. Künftige Anleger dürfen sich hinsichtlich ihrer Feststellung, ob die Schuldverschreibungen durch sie rechtmäßig erworben werden dürfen, weder auf die Emittentin, die Plazeure noch auf mit ihnen verbundene Unternehmen verlassen.

Die in dem Prospekt enthaltenen Informationen beziehen sich auf das Datum dieses Prospekts und können aufgrund später eingetretener Veränderungen unrichtig und/oder unvollständig geworden sein. Wichtige neue Umstände, wesentliche Unrichtigkeiten oder wesentliche Ungenauigkeiten in Bezug auf die im Prospekt enthaltenen Angaben wird die Emittentin gemäß Artikel 23 der Europäischen Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rats vom 14. Juni 2017 über den Prospekt, der beim öffentlichen Angebot von Schuldverschreibungen oder bei deren Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist und zur Aufhebung der Richtlinie 2003/71/EG in der jeweils geltenden Fassung (die "**Prospekt-Verordnung**") in einem Nachtrag zum Prospekt veröffentlichen.

Der Vertrieb dieses Prospekts sowie das Angebot, der Verkauf und die Lieferung von Schuldverschreibungen können in bestimmten Ländern gesetzlich beschränkt sein. Die Emittentin und die Plazeure geben keine Zusicherung über die Rechtmäßigkeit der Verbreitung dieses Prospekts oder des Angebots der Schuldverschreibungen in irgendeinem Land nach den dort geltenden Registrierungs- und sonstigen Bestimmungen oder geltenden Ausnahmeregelungen und übernehmen keine Verantwortung dafür, dass eine Verbreitung des Prospekts oder ein Angebot ermöglicht werden. In keinem Land dürfen demgemäß die Schuldverschreibungen direkt oder indirekt angeboten oder verkauft oder der Prospekt, irgendwelche Werbung oder sonstige Verkaufsunterlagen verbreitet oder veröffentlicht werden, es sei denn in Übereinstimmung mit den jeweils geltenden rechtlichen Vorschriften. Personen, die in den Besitz dieses Prospekts gelangen, sind von der Emittentin und den Plazeuren aufgefordert, sich selbst über solche Beschränkungen zu informieren und diese zu beachten. Ergänzend wird auf die im Abschnitt "8. Allgemeine Informationen zu Verkaufsbeschränkungen" enthaltenen Informationen verwiesen.

Händler, Vertriebspersonal oder andere Personen sind nicht befugt, im Zusammenhang mit dem Angebot oder Verkauf der Schuldverschreibungen andere als die in dem Prospekt enthaltenen Angaben zu machen oder Zusicherungen abzugeben. Falls solche Angaben gemacht oder Zusicherungen abgegeben wurden, können sie nicht als von der Emittentin und/oder den Plazeuren genehmigt angesehen werden. Weder der Prospekt noch etwaige sonstige Angaben über die Schuldverschreibungen sind als Grundlage einer Bonitätsprüfung oder sonstigen Bewertung gedacht und sollten nicht als Empfehlung der Emittentin und/oder der Plazeure an den jeweiligen Empfänger angesehen werden, die angebotenen Schuldverschreibungen zu erwerben. Anleger, die den Kauf der Schuldverschreibungen beabsichtigen, sollten eine eigene unabhängige Prüfung der mit einer Anlage in die Schuldverschreibungen verbundenen Risiken vornehmen. Weder der Prospekt noch andere Angaben über die Schuldverschreibungen stellen ein Angebot (im zivilrechtlichen Sinne) seitens oder im Namen der Emittentin, der Plazeure oder anderer Personen zur Zeichnung oder zum Kauf der Schuldverschreibungen dar, d. h. ein Zeichnungs- oder Kaufvertrag über die Schuldverschreibungen wird nicht durch eine einseitige Erklärung seitens oder im Namen des Zeichnenden

oder Käufers wirksam abgeschlossen.

Dieser Prospekt darf nicht zum Zweck eines Angebots an oder einer Werbung gegenüber irgendeiner Person(en) in einem Land verwendet werden, in dem ein solches Angebot oder eine solche Werbung nicht erlaubt ist, oder gegenüber einer Person, gegenüber welcher es unzulässig ist, ein derartiges Angebot oder eine derartige Werbung zu machen.

5. Deutsche Börse Commodities GmbH

5.1 Angaben über die Emittentin

Mit ihrem eingetragenen Sitz Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, Telefonnummer 069-2110, ist die Deutsche Börse Commodities GmbH unter dem Recht der Bundesrepublik Deutschland als Gesellschaft mit beschränkter Haftung für unbestimmte Zeit tätig und im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 80375 eingetragen. Die juristische und kommerzielle Bezeichnung der Emittentin lautet Deutsche Börse Commodities GmbH.

Die Emittentin ist am 16. Mai 2007 als Vorratsgesellschaft mit dem Namen "Blitz F 07-einhundert-dreißig-acht GmbH" gegründet worden. Die Änderung ihres Namens in "Deutsche Börse Commodities GmbH" wurde am 24. August 2007 in das Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen.

Die Rechtsträgerkennung der Emittentin (*Legal Entity Identifier*, LEI) lautet: 529900NOE80ZSJXIXI20.

Die Webseite der Emittentin lautet: www.xetra-gold.com. Angaben auf der Internetseite der Emittentin sind nicht Teil des Prospekts, sofern diese Angaben nicht mittels Verweis in den Prospekt aufgenommen sind (siehe Abschnitt "6.3 Durch Verweis einbezogene Informationen" in diesem Prospekt).

Ereignisse aus jüngster Zeit in der Geschäftstätigkeit der Emittentin, die in erheblichem Maße für die Bewertung der Solvenz der Emittentin relevant sind, liegen nicht vor.

Es gab seit dem 31. Dezember 2022 keine wesentlichen Veränderungen in der Schulden- und Finanzierungsstruktur der Emittentin.

Die Finanzierung der Tätigkeiten der Emittentin erfolgt hauptsächlich aus der Vereinnahmung eines Teils der Beträge von der Clearstream Banking AG, die die Clearstream Banking AG von den betreffenden Verwahrern der Schuldverschreibungen als erhöhte Depotentgelte vereinnahmt (siehe Abschnitt "2.2.2 Spezifischen Risiken, die sich aus den Bedingungen der Schuldverschreibungen ergeben: f) Besondere Risiken im Zusammenhang mit erhöhten Depotentgelten").

5.2 Geschäftsüberblick - Haupttätigkeitsbereiche und wichtigste Märkte

Der Geschäftszweck der Emittentin besteht in der Emission von Inhaberschuldverschreibungen, die jeweils Lieferansprüche auf Gold, andere Edelmetalle oder andere Rohstoffe verbrieft. Erlöse aus diesen Emissionen werden jeweils zum Erwerb von Rohstoffen der betreffenden Art und zum Erwerb von Lieferansprüchen auf diese Rohstoffe verwendet. Hiermit soll je nach Marktlage der Nachfrage von Anlegern im Markt für Anlageprodukte nach handelbaren Wertpapieren Rechnung getragen werden, mit denen wirtschaftlich eine Anlage in Rohstoffen der betreffenden Art erzielt wird.

Die Inhaberschuldverschreibungen werden in der Bundesrepublik Deutschland und verschiedenen anderen europäischen Ländern, unter anderem in Dänemark, Finnland, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Österreich und Schweden vertrieben. Die Schuldverschreibungen werden in der Schweiz nur unter Anwendung einer Ausnahme gemäß Art. 36 Abs. 1 des schweizerischen Finanzdienstleistungsgesetzes angeboten.

Außer der laufenden Emission der Schuldverschreibungen, die Gegenstand dieses Prospekts sind, und Geschäften, die mit dieser Emission und der Gründung der Emittentin in Zusammenhang stehen, hat die Emittentin noch keine weiteren Geschäftsaktivitäten aufgenommen.

5.3 Organisationsstruktur

Die Emittentin ist ein Gemeinschaftsunternehmen der B. Metzler seel. Sohn & Co. AG, der Commerzbank Aktiengesellschaft, der Deutsche Bank AG, der Deutsche Börse AG, der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, der Umicore AG & Co. KG und der Vontobel Beteiligungen AG. Die Emittentin ist kein Konzernunternehmen und hat keine Tochtergesellschaften. Die Emittentin ist nicht Teil einer Gruppe und damit nicht von anderen Einheiten einer Gruppe abhängig.

5.4 Trendinformationen

5.4.1 Keine wesentliche Verschlechterung der Aussichten der Emittentin

Es gab seit dem 31. Dezember 2022 keine wesentliche Verschlechterung der Aussichten der Emittentin.

5.4.2 Keine wesentliche Änderung der Finanz- und Ertragslage der Emittentin

Es gab seit dem 31. Dezember 2022 keine wesentliche Änderung der Finanz- und Ertragslage der Emittentin.

5.4.3 Weitere Trendinformationen

Es gibt keine bekannten Trends, Unsicherheiten, Anfragen, Verpflichtungen oder Vorfälle, die die Aussichten der Emittentin nach vernünftigem Ermessen zumindest im laufenden Geschäftsjahr wesentlich beeinflussen werden.

5.5 Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane

5.5.1 Geschäftsführer und Verwaltungsrat

Die Emittentin wird durch die Geschäftsführer vertreten. Gegenwärtig sind zwei Geschäftsführer bestellt. Die Geschäftsführer sind gemeinschaftlich mit einem anderen Geschäftsführer oder einer von ihnen gemeinschaftlich mit einem Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft gegenüber dritten Personen befugt. Ein Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

Die gegenwärtigen Geschäftsführer und Mitglieder des Verwaltungsrats sind:

Geschäftsführer:

<u>Name</u>	<u>Geschäftsadresse</u>	<u>Andere Haupttätigkeiten</u>
Dr. Michael König	Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn	Chief Operating Officer der Deutsche Börse Commodities GmbH und Head of Section, Client Relations Germany der Clearstream Banking AG
Steffen Orben	Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn	Chief Operating Officer der Deutsche Börse Commodities GmbH

Verwaltungsrat:

<u>Name</u>	<u>Geschäftsadresse</u>	<u>Andere Haupttätigkeiten</u>
-------------	-------------------------	--------------------------------

Martina Gruber (Vorsitzende)	Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn	Member of the Executive Board der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main
Hinrich Paul	Mainzer Landstraße 153, 60327 Frankfurt am Main	Global Head of Financial Markets der Commerzbank Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
Dr. Bernhard Fuchs	Rodenbacher Chaussee 4, 63403 Hanau-Wolfgang	Vorstandsvorsitzender der Umicore AG & Co. KG, Hanau
Jean-Luc Jacob	Platz der Republik, 60265 Frankfurt am Main	Abteilungsleiter Kapitalmarkthandel Derivate Flowprodukte, DZ BANK AG Deutsche Zentral- Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main
Sebastian Luther	Untermainanlage 1, 60329 Frankfurt am Main	Head of Fixed Income, Direktor, Certified International Investment Analyst der B. Metzler seel. Sohn & Co. AG, Frankfurt am Main
Bernd Mahler	Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main	Director, FX & Commodity Derivatives Trader der Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main
Roger Studer	Gotthardstrasse 43, CH-8022 Zürich	Chairman of the Board of Directors der Studer Family Office AG, Pfäffikon, Schweiz
Sandra Vogt-Sasse	Weitzesweg 16e, 61118 Bad Vilbel	Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin, Geschäftsführerin der SAVOSA GmbH Steuerberatungs- gesellschaft, Karben

5.5.2 Interessenkonflikte

Geschäftsführer

Sofern die Deutsche Bank AG oder die Deutsche Börse AG oder ein mit diesen Unternehmen jeweils verbundenes Unternehmen (mit Ausnahme der Emittentin) selbst Inhaberschuldverschreibungen begibt, die jeweils Lieferansprüche auf Rohstoffe verbriefen und bei denen die Erträge aus diesen Emissionen jeweils zum Erwerb von Rohstoffen der betreffenden Art und zum Erwerb von Lieferansprüchen auf diese Rohstoffe verwendet werden oder sich jeweils an anderen Unternehmen beteiligt, deren Geschäftstätigkeit die vorbezeichneten Aktivitäten einschließt, bestehen potenzielle Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen der Mitglieder der Geschäftsführung gegenüber der Emittentin und den sonstigen Verpflichtungen der Mitglieder der Geschäftsführung gegenüber der Deutsche Bank AG oder der Clearstream Banking AG als einem mit der Deutsche Börse AG verbundenen Unternehmen.

Im Übrigen bestehen bezüglich der Mitglieder der Geschäftsführung keine potenziellen Interessenkonflikte zwischen ihren jeweiligen Verpflichtungen als Mitglieder der Geschäftsführung gegenüber der Emittentin und ihren jeweiligen privaten Interessen oder sonstigen Verpflichtungen.

Verwaltungsrat

Sofern die B. Metzler seel. Sohn & Co. AG, die Commerzbank Aktiengesellschaft, die Deutsche Bank AG, die Deutsche Börse AG, die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, die Umicore AG & Co. KG oder die Vontobel Beteiligungen AG oder ein mit diesen Unternehmen jeweils verbundenes Unternehmen (mit Ausnahme der Emittentin) (a) Inhaberschuldverschreibungen begibt, die jeweils Lieferansprüche auf Rohstoffe verbrieft und bei denen die Erträge aus diesen Emissionen jeweils zum Erwerb von Rohstoffen der betreffenden Art und zum Erwerb von Lieferansprüchen auf diese Rohstoffe verwendet werden oder (b) sich jeweils an anderen Unternehmen beteiligt, deren Geschäftstätigkeit die vorbezeichneten Aktivitäten einschließt, bestehen potenzielle Interessenkonflikte zwischen den jeweiligen Verpflichtungen der Mitglieder des Verwaltungsrats gegenüber der Emittentin und den sonstigen Verpflichtungen der Mitglieder des Verwaltungsrats gegenüber derjenigen vorgenannten Gesellschaft, für die sie für den Verwaltungsrat bestimmt worden sind.

Im Übrigen bestehen bezüglich der Mitglieder des Verwaltungsrats keine potenziellen Interessenkonflikte zwischen ihren jeweiligen Verpflichtungen als Mitglieder des Verwaltungsrats gegenüber der Emittentin und ihren jeweiligen privaten Interessen oder sonstigen Verpflichtungen.

5.6 Praktiken der Geschäftsführung

Die Emittentin hat keinen Audit-Ausschuss eingerichtet.

Die Emittentin wendet die Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" nicht an. Die Empfehlungen betreffen die Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften. Die Emittentin ist keine börsennotierte Gesellschaft.

5.7 Hauptanteilseigner

Die Emittentin hat folgende Anteilseigner, die jeweils die in der nachstehenden Tabelle bezeichnete Kapital- und Stimmrechtsbeteiligung haben:

Name	Kapitalbeteiligung	Stimmrechtsbeteiligung
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	16,2%	14,48%
Commerzbank Aktiengesellschaft	16,2%	14,48%
Deutsche Bank AG	16,2%	14,48%
Deutsche Börse AG	16,2%	25,10%
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main	16,2%	14,48%
Umicore AG & Co. KG	2,8%	2,50%
Vontobel Beteiligungen AG	16,2%	14,48%
Gesamt	100%	100%

5.8 Finanzinformationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin

5.8.1 Historische Finanzinformationen/ Jahresabschluss

Die historischen Finanzinformationen, die in dem Jahresabschluss (HGB) der Deutsche Börse Commodities GmbH (geprüft) für das zum 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr (einschließlich des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers), auf den Seiten 1 bis 14 (einschließlich) bzw. den Seiten 27 bis 34 (einschließlich) in dem Dokument "Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2021", sowie in dem Jahresabschluss (HGB) der Deutsche Börse Commodities GmbH (geprüft) für das zum 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr (einschließlich des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers), auf den Seiten 1 bis 14 (einschließlich) bzw. den Seiten 27 bis 34 (einschließlich) in dem Dokument "Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2022", enthalten sind, werden in dem nachfolgend angegebenen Umfang an dieser Stelle des Prospekts durch Verweis einbezogen:

Dokument:	Informationen:	
<p>Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2021</p>	<p>Jahresabschluss (HGB) der Deutsche Börse Commodities GmbH (geprüft) für das zum 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr, einschließlich des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilanz auf Seite 1, • Gewinn- und Verlustrechnung auf Seite 2, • Kapitalflussrechnung auf Seite 3, • Eigenkapitalspiegel auf Seite 4, • Anhang auf den Seiten 5 bis 14 (einschließlich), sowie • Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers auf den Seiten 27 bis 34 (einschließlich), <p>jeweils in dem Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2021.</p>	<p>Der Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2021 wurde gemäß § 114 Abs. 1 WpHG am 29. April 2022 der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und mit entsprechender Bekanntmachung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mitgeteilt.</p> <p>Veröffentlichung im Unternehmensregister sowie auf https://www.xetra-gold.com/fileadmin/user_upload/Downloads_Deutsch/Berichte/2021_DBCo_Jahresabschluss_DE.pdf</p>
<p>Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2022</p>	<p>Jahresabschluss (HGB) der Deutsche Börse Commodities GmbH (geprüft) für das zum 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr, einschließlich des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilanz auf Seite 1, • Gewinn- und Verlustrechnung auf Seite 2, • Kapitalflussrechnung auf Seite 3, • Eigenkapitalspiegel auf Seite 4, • Anhang auf den Seiten 5 bis 14 (einschließlich), sowie • Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers auf den Seiten 27 bis 34 (einschließlich), <p>jeweils in dem Jahresabschluss und Lagebericht</p>	<p>Der Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2022 wurde gemäß § 114 Abs. 1 WpHG am 28. April 2023 der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und mit entsprechender Bekanntmachung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mitgeteilt.</p> <p>Veröffentlichung im Unternehmensregister sowie auf https://www.xetra-gold.com/fileadmin/user_upload/Downloads_Deutsch/Berichte/Jahresabschluss_DBCo_2022_Homepage_DE_new.pdf</p>

Siehe auch Abschnitt "6.3 Durch Verweis einbezogene Informationen" in diesem Prospekt.

5.8.2 Prüfung der historischen jährlichen Finanzinformationen

Die Abschlussprüfer haben die Jahresabschlüsse der Emittentin für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 geprüft und jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

5.8.3 Zwischenfinanzinformationen und sonstige Finanzinformationen

Die Emittentin veröffentlicht halbjährliche Finanzinformationen.

Halbjährliche Finanzinformationen seit dem Abschluss des Geschäftsjahres 2022 liegen zum Datum des Prospekts nicht vor.

5.8.4 Gerichtsverfahren und Schiedsgerichtsverfahren

Es gibt keine staatliche Interventionen, Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahren (einschließlich derjenigen Verfahren, die nach Kenntnis der Emittentin noch anhängig sind oder eingeleitet werden könnten), die im Zeitraum der mindestens zwölf letzten Monate stattfanden und die sich in jüngster Zeit erheblich auf die Finanzlage oder die Rentabilität der Emittentin ausgewirkt haben oder sich in Zukunft auswirken könnten.

5.8.5 Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage der Emittentin

Es gab seit dem 31. Dezember 2022 keine wesentliche Veränderung in der Finanzlage der Emittentin.

5.8.6 Stammkapital

Das Stammkapital der Emittentin beträgt eine Million Euro.

Auf die Kapitalanteile der einzelnen Gesellschafter der Emittentin entfallen nach dem Gesellschaftsvertrag der Emittentin unterschiedliche Stimmrechtsanteile, wie sie im Abschnitt 5.7 aufgeführt sind.

5.9 Abschlussprüfer

Die Emittentin hat PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, (PwC) als Abschlussprüfer bestellt. PwC ist Mitglied der Wirtschaftsprüferkammer, Rauchstraße 26, 10787, Berlin, Germany.

5.10 Gesellschaftsvertrag der Emittentin

Gemäß § 1 Nr. 3 des Gesellschaftsvertrages der Emittentin ist der Gegenstand des Unternehmens die Förderung des Rohstoffhandels in Europa durch Emission von Inhaberschuldverschreibungen auf physisch hinterlegte Rohstoffe. Die Gesellschaft kann darüber hinaus alle Geschäfte tätigen, die dem Gesellschaftszweck zu dienen geeignet sind, und die Emittentin darf hierzu auch Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften errichten.

5.11 Wesentliche Verträge

Die Emittentin hat folgende Verträge abgeschlossen, die für die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern der Schuldverschreibungen in Bezug auf die Schuldverschreibungen nachzukommen, von wesentlicher Bedeutung sind:

- Vertrag über die Ausgabe und Rücknahme von Wertpapieren sowie verbundene Dienstleistungen betreffend Xetra-Gold® (Physical Handling Agreement) vom 27. November 2007 mit der Clearstream Banking AG, der Deutsche Bank AG und der Umicore AG & Co. KG, der im Wesentlichen Geschäftsbesorgungen zum Gegenstand hat, die im Zusammenhang stehen mit der Schaffung und dem Rückkauf von Schuldverschreibungen, der Erfüllung der Schuldverschreibungen sowie der Verwaltung des Bestandes an Gold in physischer Form, der zur Deckung der Schuldverschreibungen dient;
- Rahmen-Vertriebsvereinbarungen vom 27. November 2007 mit der B. Metzler seel. Sohn & Co. AG, der Commerzbank Aktiengesellschaft, der Deutsche Bank AG, der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main und der Vontobel Beteiligungen AG, die jeweils im Wesentlichen den Vertrieb der Schuldverschreibungen zum Gegenstand haben;
- Verwahr- und Dienstleistungsvertrag (Verwahrvertrag) vom 27. November 2007 mit der Clearstream Banking AG, der im Wesentlichen die Verwahrung und bestimmte Aspekte der Verwaltung des Bestandes an Gold in physischer Form, der zur Deckung der Schuldverschreibungen dient, und in Form von Buchgold, der zur Deckung der Schuldverschreibungen dient, sowie der Sicherstellung der Deckung der Schuldverschreibungen mit Gold seitens der Emittentin, zum Gegenstand hat;
- Geschäftsbesorgungsvertrag über Zentralfunktionen vom 27. November 2007 mit der Deutsche Börse AG, der im Wesentlichen die Erbringung bestimmter Zentralfunktionsleistungen (wie unter anderem in Bezug auf Personal, Bereitstellung von Büroraum, Buchhaltung, Controlling, Einkauf und Strategische Planung) durch die Deutsche Börse AG für die Emittentin zum Gegenstand hat;
- Geschäftsbesorgungsvertrag über Zentralfunktionen vom 27. November 2007 mit der Deutsche Bank AG, der im Wesentlichen die Erbringung bestimmter juristischer Dienstleistungen durch die Deutsche Bank AG für die Emittentin zum Gegenstand hat;
- Zahl- und Berechnungsstellenvertrag vom 27. November 2007 mit der Deutsche Bank AG, der im Wesentlichen die Erbringung bestimmter Dienstleistungen durch die Deutsche Bank AG als Zahl-, Berechnungs- und Rücknahmestelle in Bezug auf die Schuldverschreibungen zum Gegenstand hat; und
- Market-Making-Vertrag für den Xetra®-Handel vom 27. November 2007, geändert durch eine Änderungsvereinbarung vom 31. März 2021, mit der Deutsche Bank AG, der im Wesentlichen die Erbringung bestimmter Dienstleistungen durch die Deutsche Bank AG als Designated Sponsor im elektronischen Handelssystem Xetra® zum Gegenstand hat.

5.12 Relevante Versicherungspolicen

Die Emittentin hat keine Versicherungspolicen bezüglich des Goldes in physischer Form, welches sie durch die Verwahrstelle verwahren lässt, und der Lieferansprüche auf Gold gegen die Buchgoldschuldnerin abgeschlossen.

5.13 Einsehbare Dokumente

Die Jahresabschlüsse (HGB) der Deutsche Börse Commodities GmbH für das zum 31. Dezember 2021 und das zum 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr (geprüft) sowie der Gesellschaftsvertrag der Deutsche Börse Commodities GmbH können auf der frei zugänglichen Webseite der Emittentin (www.xetra-gold.com) eingesehen werden.

6. Allgemeine Informationen zum Prospekt

6.1 Form des Prospekts und Veröffentlichungen

Dieses Dokument ist ein Prospekt (der "**Prospekt**") im Sinne von Artikel 6 der Europäischen Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rats vom 14. Juni 2017 über den Prospekt, der beim öffentlichen Angebot von Schuldverschreibungen oder bei deren Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist und zur Aufhebung der Richtlinie 2003/71/EG in der jeweils geltenden Fassung (die "**Prospekt-Verordnung**"). Die Prospekt-Verordnung regelt den Inhalt eines Prospekts, der beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist.

Der Prospekt und gegebenenfalls dessen Nachträge werden auf der frei zugänglichen Webseite der Emittentin (www.xetra-gold.com) veröffentlicht.

6.2 Hinweise zur Billigung des Prospekts und Notifizierung

Die Emittentin weist darauf hin, dass

- a) dieser Prospekt durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("**BaFin**") als zuständige Behörde im Sinne der Prospekt-Verordnung gebilligt wurde;
- b) die BaFin diesen Prospekt nur bezüglich der Standards der Vollständigkeit, Verständlichkeit und Kohärenz gemäß der Prospekt-Verordnung billigt;
- c) eine solche Billigung nicht als Bestätigung der Qualität der Wertpapiere, die Gegenstand dieses Prospekts sind, und nicht als Befürwortung der Emittentin, die Gegenstand dieses Prospekts sind, erachtet werden; und
- d) Anleger ihre eigene Bewertung der Eignung der Wertpapiere für die Anlage vornehmen sollten.

Der Prospekt wurde an die jeweils zuständige Behörde der folgenden Mitgliedsstaaten der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums notifiziert: Dänemark, Finnland, Luxemburg, die Niederlande, Norwegen, Österreich und Schweden.

Der Prospekt verliert am 5. Juni 2024 seine Gültigkeit. Eine Pflicht zur Erstellung eines Nachtrags im Falle wichtiger neuer Umstände, wesentlicher Unrichtigkeiten oder wesentlicher Ungenauigkeiten besteht nach diesem Datum nicht.

6.3 Durch Verweis einbezogene Informationen

Die Informationen in den folgenden Dokumenten werden durch Verweis in diesen Prospekt einbezogen und bilden einen Bestandteil desselben:

- Der Jahresabschluss (HGB) der Deutsche Börse Commodities GmbH (geprüft) für das zum 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr (einschließlich des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers), auf den Seiten 1 bis 14 (einschließlich) bzw. den Seiten 27 bis 34 (einschließlich) in dem Dokument "Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2021", sowie
- der Jahresabschluss (HGB) der Deutsche Börse Commodities GmbH (geprüft) für das zum 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr (einschließlich des Bestätigungsvermerks des

Abschlussprüfers), auf den Seiten 1 bis 14 (einschließlich) bzw. den Seiten 27 bis 34 (einschließlich) in dem Dokument "Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2022".

Nachfolgend wird nur auf bestimmte Teile des Jahresabschlusses und Lageberichts zum 31. Dezember 2021 bzw. des Jahresabschlusses und Lageberichts zum 31. Dezember 2022 verwiesen, und nur diese Teile bilden einen Bestandteil dieses Prospekts; die übrigen darin jeweils enthaltenen Informationen sind für den Anleger nicht relevant oder bereits an anderer Stelle in diesem Prospekt enthalten.

Dokument:	Informationen:		Stelle der Einbeziehung im Prospekt:
Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2021	Jahresabschluss (HGB) der Deutsche Börse Commodities GmbH (geprüft) für das zum 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr , einschließlich des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers, bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • Bilanz auf Seite 1, • Gewinn- und Verlustrechnung auf Seite 2, • Kapitalflussrechnung auf Seite 3, • Eigenkapitalspiegel auf Seite 4, • Anhang auf den Seiten 5 bis 14 (einschließlich), sowie • Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers auf den Seiten 27 bis 34 (einschließlich), jeweils in dem Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2021.	Der Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2021 wurde gemäß § 114 Abs. 1 WpHG am 29. April 2022 der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und mit entsprechender Bekanntmachung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mitgeteilt. Veröffentlichung im Unternehmensregister sowie auf https://www.xetra-gold.com/fileadmin/user_upload/Downloads_Deutsch/Berichte/2021_DBCo_Jahresabschluss_DE.pdf	Abschnitt 5.8.1
Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2022	Jahresabschluss (HGB) der Deutsche Börse Commodities GmbH (geprüft) für das zum 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr , einschließlich des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers, bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • Bilanz auf Seite 1, • Gewinn- und Verlustrechnung auf Seite 2, • Kapitalflussrechnung auf Seite 3, • Eigenkapitalspiegel auf Seite 4, • Anhang auf den Seiten 5 bis 14 (einschließlich), sowie • Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers auf den Seiten 27 bis 34 (einschließlich), jeweils in dem Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2022.	Der Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2022 wurde gemäß § 114 Abs. 1 WpHG am 28. April 2023 der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und mit entsprechender Bekanntmachung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mitgeteilt. Veröffentlichung im Unternehmensregister sowie auf https://www.xetra-gold.com/fileadmin/user_upload/Downloads_Deutsch/Berichte/Jahresabschluss_DBCo_2022_Homepage_DE_new.pdf	Abschnitt 5.8.1

Die Jahresabschlüsse (HGB) der Deutsche Börse Commodities GmbH für das zum 31. Dezember 2021 und das zum 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr (geprüft) sowie der Gesellschaftsvertrag der Deutsche Börse Commodities GmbH sind auf der frei zugänglichen Webseite der Emittentin (www.xetra-gold.com) erhältlich.

6.4 Zustimmung zur Verwendung des Prospekts

Die Emittentin stimmt der Verwendung des Prospekts durch jeden Finanzintermediär während der Dauer seiner Gültigkeit gemäß Artikel 12 (1) der Prospekt-Verordnung zu (generelle Zustimmung) und übernimmt die Haftung für den Inhalt des Prospekts auch hinsichtlich einer späteren Weiterveräußerung oder endgültigen Platzierung von Wertpapieren durch Finanzintermediäre, die die Zustimmung zur Verwendung des Prospekts erhalten haben.

Diese Zustimmung beschränkt sich auf Deutschland und die folgenden Mitgliedsstaaten der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums, in die der Prospekt notifiziert wurde: Dänemark, Finnland, Luxemburg, die Niederlande, Norwegen, Österreich und Schweden.

Diese Zustimmung durch die Emittentin erfolgt unter dem Vorbehalt, dass jeder Finanzintermediär sich an die in diesem Prospekt dargelegten Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen sowie alle geltenden Verkaufsbeschränkungen hält. Die Verteilung dieses Prospekts, etwaiger Nachträge zu diesem Prospekt und der Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen sowie das Angebot, der Verkauf und die Lieferung der Schuldverschreibungen können in bestimmten Ländern durch Rechtsvorschriften eingeschränkt sein.

Jeder Finanzintermediär und/oder jede Person, die in den Besitz dieses Prospekts, eines etwaigen Nachtrags zu diesem Prospekt und der Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen gelangt, muss sich über diese Beschränkungen informieren und diese beachten.

Der Prospekt darf potentiellen Investoren nur zusammen mit sämtlichen bis zur Übergabe veröffentlichten Nachträgen übergeben werden. Jeder Nachtrag zum Prospekt kann in elektronischer Form auf der Internetseite der Emittentin (www.xetra-gold.com, dort unter "Downloads/Prospekt") eingesehen werden.

Die Emittentin behält sich das Recht vor, ihre Zustimmung zur Verwendung dieses Prospekts in Bezug auf bestimmte oder alle Finanzintermediäre zurückzunehmen.

Im Fall, dass ein Finanzintermediär ein Angebot macht, unterrichtet dieser Finanzintermediär die Anleger zum Zeitpunkt der Angebotsvorlage über die Angebotsbedingungen. Jeder Finanzintermediär hat auf seiner Website anzugeben, dass er den Prospekt mit Zustimmung und gemäß den Bedingungen verwendet, an die diese Zustimmung gebunden ist.

7. Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen

§ 1

TEILSCHULDVERSCHREIBUNGEN, FORM, EINZELNE DEFINITIONEN

(1) *Teilschuldverschreibungen.* Diese Anleihe der Deutsche Börse Commodities GmbH (die "**Emittentin**") ist in bis zu 10.000.000.000 (in Worten zehn Milliarden) Teilschuldverschreibungen (die "**Schuldverschreibungen**") eingeteilt. Jede einzelne Schuldverschreibung verbrieft das Recht des Gläubigers, von der Emittentin (a) Lieferung von einem Gramm Gold nach Maßgabe dieser Emissionsbedingungen oder (b) unter den in § 4 genannten Voraussetzungen die Zahlung eines nach Maßgabe dieser Bestimmung ermittelten Geldbetrages zu verlangen. "**Gold**" bedeutet Gold, das bezüglich seines Feingehalts mindestens den Anforderungen entspricht, die in dem jeweils gültigen Regelwerk der The London Bullion Market Association (oder einer Nachfolgeorganisation, die Marktteilnehmer im Londoner Markt für den Handel mit Gold repräsentiert) für die Lieferung von Goldbarren aufgestellt werden.

(2) *Form.* Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber und sind durch eine Globalurkunde verbrieft ("**Globalurkunde**"). Die Globalurkunde trägt die eigenhändigen Unterschriften zweier ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter der Emittentin. Einzelurkunden werden nicht ausgegeben.

(3) *Clearing System.* Die Globalurkunde wird von einem oder im Namen eines Clearing Systems verwahrt. "**Clearing System**" bezeichnet Clearstream Banking AG, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn ("**CBF**") sowie jeden Funktionsnachfolger.

(4) *Gläubiger von Schuldverschreibungen.* "**Gläubiger**" bedeutet jeder Inhaber eines Miteigentumsanteils oder anderen Rechts an den Schuldverschreibungen.

§ 2

STATUS; TILGUNG

(1) *Status.* Die Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, soweit diesen Verbindlichkeiten nicht durch zwingende gesetzliche Bestimmungen ein Vorrang eingeräumt wird.

(2) *Keine Endfälligkeit.* Die Schuldverschreibungen haben keinen Endfälligkeitstag. Eine Rückzahlung der Schuldverschreibungen findet, außer gemäß den Bestimmungen in § 4, § 5 und § 7 (1), nicht statt.

§ 3

LIEFERUNG VON GOLD

(1) *Geltendmachung des Lieferungsanspruchs.* Zur Geltendmachung des Lieferungsanspruchs muss der Gläubiger (a) seiner depotführenden Bank (die "**depotführende Bank**") ein schriftliches Lieferungsverlangen (das "**Lieferungsverlangen**") zur Weiterleitung an die Rücknahmestelle übermitteln, das die in Absatz (3) bezeichneten Angaben enthalten muss, und (b) die Schuldverschreibungen, bezüglich derer das Lieferungsverlangen geltend gemacht wird, durch die depotführende Bank bei der Rücknahmestelle einreichen. Die Emittentin ist erst am zehnten Liefertag (wie nachstehend definiert) nach dem Bankarbeitstag, an dem die Schuldverschreibungen, bezüglich derer das Lieferungsverlangen geltend gemacht wird, durch die depotführende Bank bei der Rücknahmestelle eingereicht worden sind und die Rücknahmestelle bis 10.00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) das Original des Lieferungsverlangens des Gläubigers, das sämtliche der in Absatz 3 bezeichneten Angaben enthält, empfängt, zur Lieferung von Gold verpflichtet; empfängt die Rücknahmestelle ein solches Original des Lieferungsverlangens des Gläubigers an einem Bankarbeitstag nach 10.00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main), ist der unmittelbar folgende Bankarbeitstag

maßgeblich. "**Bankarbeitstag**" bezeichnet einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem Geschäftsbanken in Frankfurt am Main allgemein zum Geschäftsbetrieb geöffnet sind. "**Liefertag**" bezeichnet einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem Geschäftsbanken (i) in Frankfurt am Main und London und (ii) am Geschäftsort der Lieferstelle allgemein zum Geschäftsbetrieb geöffnet sind.

(2) *Marktstörung*. Ist die Emittentin oder sind von ihr beauftragte Personen an dem Liefertag, an dem nach vorstehendem Absatz 1 der Gläubiger einen Anspruch auf Lieferung von Gold hat, aufgrund einer Marktstörung zur Lieferung von Gold nicht in der Lage, ist die Emittentin erst am zehnten Liefertag nach dem Tag, an dem diese Marktstörung nach Feststellung der Berechnungsstelle nicht mehr besteht, zur Lieferung von Gold verpflichtet. Eine Marktstörung liegt vor, wenn für die Emittentin oder für eine durch sie beauftragte Person ein Lieferhindernis besteht, das durch unvorhersehbare oder mit zumutbaren Anstrengungen nicht abwendbare Ereignisse eingetreten und von keiner der vorgenannten Personen verschuldet ist. Ein Lieferhindernis liegt auch dann vor, wenn die Emittentin einen versicherten Transport der zu liefernden Goldmenge zu der Lieferstelle (wie nachstehend definiert) mit zumutbaren Anstrengungen nicht bewirken kann.

(3) *Lieferungsverlangen*. Das Lieferungsverlangen des Gläubigers muss folgende Angaben enthalten:

- Name und Anschrift des Gläubigers;
- Angabe der Zahl von Schuldverschreibungen, bezüglich derer der Lieferungsanspruch geltend gemacht wird;
- falls Lieferung von einem oder mehreren Standardbarren (wie nachstehend definiert) gewünscht wird, Angabe, auf welche Weise ein Differenzbestand (wie in Absatz (4) definiert) ausgeglichen werden soll;
- falls ein Differenzbestand durch Rückübertragung von Schuldverschreibungen ausgeglichen werden soll, Angabe des Depotkontos des Gläubigers, auf welches Schuldverschreibungen zurück übertragen werden sollen; und
- Angabe einer Geschäftsstelle einer Bank in oder außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, die zur Entgegennahme des Goldes für den Gläubiger bereit ist (die "**Lieferstelle**").

Macht der Gläubiger einen Lieferungsanspruch für mehr als eine Schuldverschreibung geltend, kann das Lieferungsverlangen des Gläubigers Angaben zur gewünschten Formung der zu liefernden Menge Goldes enthalten. Eine Lieferung von Gold erfolgt nur in Form von Kleinbarren oder in Form von Standardbarren.

"**Kleinbarren**" bezeichnet einen Goldbarren, dessen Gewicht 1, 5, 10, 20, 50, 100, 250, 500 oder 1000 Gramm beträgt und dessen Feingehalt mindestens den Anforderungen entspricht, die in dem jeweils gültigen Regelwerk der The London Bullion Market Association (oder einer Nachfolgeorganisation, die Marktteilnehmer im Londoner Markt für den Handel mit Gold repräsentiert) für die Lieferung von Goldbarren aufgestellt sind.

"**Standardbarren**" bezeichnet einen Goldbarren, der hinsichtlich seines Gewichts, seines Feingehalts und seiner sonstigen Merkmale und Eigenschaften den Anforderungen entspricht, die in dem jeweils gültigen Regelwerk der The London Bullion Market Association (oder einer Nachfolgeorganisation, die Marktteilnehmer im Londoner Markt für den Handel mit Gold repräsentiert) für die Lieferung von Goldbarren aufgestellt sind.

Enthält das Lieferungsverlangen des Gläubigers keine Angaben zur gewünschten Formung der zu liefernden Menge Goldes, erfolgt eine Lieferung in Form von Kleinbarren, wobei, falls der Gläubiger einen Lieferungsanspruch für mehr als eine Schuldverschreibung geltend macht, die Kleinbarren so gewählt werden, dass der Gläubiger eine möglichst geringe Anzahl von Kleinbarren erhält.

(4) *Lieferungsverlangen in Bezug auf Standardbarren.*

(a) Der Gläubiger ist nur berechtigt, sein Lieferungsverlangen auf die Lieferung von Standardbarren zu richten, wenn die in seinem Lieferungsverlangen bezeichnete Zahl von Schuldverschreibungen, bezüglich derer der Lieferungsanspruch geltend gemacht wird, mindestens 13.400 (in Worten dreizehntausendvierhundert) beträgt.

(b) Falls das Lieferungsverlangen des Gläubigers auf Lieferung von einem oder mehreren Standardbarren gerichtet ist, wird eine gegebenenfalls bestehende Differenz zwischen der Zahl der Schuldverschreibungen, für die der Gläubiger das Lieferungsverlangen bezüglich dieses oder dieser Standardbarren geltend gemacht hat, und dem (gegebenenfalls nach Absatz (4) (c) dieses § 3 zu Lasten des Gläubigers aufgerundeten) Gewicht des betreffenden oder sämtlicher der zur Lieferung vorgesehenen Standardbarren (der "**Differenzbestand**") ausgeglichen. Der Ausgleich erfolgt nach Wahl des Gläubigers, die in dem Lieferungsverlangen getroffen werden muss, entweder durch Lieferung eines oder mehrerer Kleinbarren, dessen oder deren Gewicht dem in Gramm ausgedrückten Differenzbestand entspricht oder durch Rückübertragung von Schuldverschreibungen an den Gläubiger durch die Rücknahmestelle in einer Anzahl, die dem in Gramm ausgedrückten Differenzbestand entspricht. In Bezug auf die Schuldverschreibungen, die dem Gläubiger durch die Rücknahmestelle zurück übertragen werden, gilt das Lieferungsverlangen des Gläubigers als nicht geltend gemacht.

(c) Falls das Gewicht sämtlicher zur Lieferung vorgesehenen Standardbarren oder, im Fall der Lieferung eines einzelnen Standardbarrens, das Gewicht dieses zur Lieferung vorgesehenen Standardbarrens nicht auf eine volle Grammzahl lautet, wird das betreffende Gewicht zu Lasten des Gläubigers auf die nächste volle Grammzahl aufgerundet und das Lieferungsverlangen gilt in Höhe dieser aufgerundeten Grammzahl als durch die Lieferung des oder der betreffenden Standardbarren erfüllt. Der Gläubiger ist nicht berechtigt, in Bezug auf die zu seinen Lasten aufgerundete Menge Goldes Lieferung von Gold, Zahlung oder einen sonstigen Ausgleich zu verlangen.

(d) Ein Anspruch auf Lieferung von Standardbarren mit einem bestimmten Gewicht besteht nicht.

(5) *Erfüllung.* Die Emittentin wird durch die Lieferung des Goldes an die Lieferstelle von ihrer Leistungspflicht befreit.

§ 4

ERSATZWEISE ZAHLUNG EINES GELDBETRAGES

(1) *Ersatzweise Zahlung eines Geldbetrages.* Ist ein Gläubiger aus rechtlichen Gründen, insbesondere aufgrund für ihn geltender aufsichtsrechtlicher Bestimmungen, daran gehindert, eine Lieferung von Gold zu erhalten, kann ein solcher Gläubiger von der Emittentin verlangen, dass die betreffenden Schuldverschreibungen zu ihrem Rückzahlungsbetrag zurück gezahlt werden. Zur Geltendmachung des Zahlungsanspruchs muss der Gläubiger (a) seiner depotführenden Bank ein schriftliches Rückzahlungsverlangen (das "**Rückzahlungsverlangen**") zur Weiterleitung an die Rücknahmestelle übermitteln, das die in Absatz (2) genannten Angaben enthalten muss, und (b) die Schuldverschreibungen, bezüglich derer das Rückzahlungsverlangen geltend gemacht wird, durch die depotführende Bank bei der Rücknahmestelle einreichen. Die Emittentin ist erst am zweiten Zahltag nach dem Ausübungstag T (wie nachstehend in Absatz 4 definiert) zur Zahlung des Rückzahlungsbetrages verpflichtet.

(2) *Rückzahlungsverlangen.* Das Rückzahlungsverlangen des Gläubigers muss folgende Angaben enthalten:

- Name und Anschrift des Gläubigers;
- Angabe der Zahl von Schuldverschreibungen, bezüglich derer der Zahlungsanspruch geltend ge-

macht wird;

- Angabe eines in Euro geführten Kontos, auf das der Rückzahlungsbetrag überwiesen werden soll.

(3) *Rückzahlungsbetrag*. Der Rückzahlungsbetrag einer Schuldverschreibung bestimmt sich nach dem maßgeblichen Goldkurs (wie nachstehend in Absatz 4 definiert), wie er in U. S. Dollar pro Feinunze ausgedrückt und durch die Berechnungsstelle zum Umrechnungskurs (wie nachstehend in Absatz 5 definiert) in einen Betrag in Euro pro Gramm umgerechnet wird, wobei der resultierende Betrag auf 0,01 Euro abgerundet und um ein Abwicklungsentgelt von 0,02 Euro pro Schuldverschreibung gemindert wird. Die Höhe des Abwicklungsentgelts wird entsprechend einem Anstieg des durch das Statistische Bundesamt oder eine Nachfolgebehörde veröffentlichten Verbraucherpreisindex für Deutschland (VPI) (oder eines Nachfolgeindex) durch die Berechnungsstelle von Zeit zu Zeit neu berechnet und gegebenenfalls angepasst, wobei jede solche Anpassung den Gläubigern gemäß § 12 bekannt zu machen ist.

(4) *Maßgeblicher Goldkurs*. Für die Zwecke der Berechnung des Rückzahlungsbetrags einer Schuldverschreibung wird derjenige Goldkurs (der "**maßgebliche Goldkurs**") zugrunde gelegt, wie er durch das Goldpreisfixing am Nachmittag des Ausübungstages T festgestellt wird.

"**Ausübungstag T**" bezeichnet für diese Zwecke denjenigen Bankarbeitstag, an dem die Schuldverschreibungen, bezüglich derer das Rückzahlungsverlangen geltend gemacht wird, durch die depotführende Bank bei der Rücknahmestelle eingereicht worden sind und die Rücknahmestelle bis 10.00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) das Original des Rückzahlungsverlangens des Gläubigers empfängt; empfängt die Rücknahmestelle das Original des Rückzahlungsverlangens des Gläubigers an einem Bankarbeitstag nach 10.00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main), ist Ausübungstag T der unmittelbar folgende Bankarbeitstag. Zusätzlich verschiebt sich der Ausübungstag T, wenn an dem Tag, der nach der vorstehenden Regelung der Ausübungstag T wäre, ein Goldpreisfixing am Nachmittag nicht stattfindet. In diesem Fall ist Ausübungstag T der erste unmittelbar folgende Tag, an dem ein Goldpreisfixing am Nachmittag stattfindet.

"**Goldpreisfixing am Nachmittag**" bezeichnet für diese Zwecke die an Öffnungstagen des London Bullion Market (oder eines Nachfolgemarktes, an dem Marktteilnehmer im Londoner Markt für den Handel mit Gold in Gold handeln) um 15.00 Uhr (Ortszeit London) nach den Regeln der The London Bullion Market Association (oder einer Nachfolgeorganisation, die Marktteilnehmer im Londoner Markt für den Handel mit Gold repräsentiert) durchgeführte Feststellung des in U. S. Dollar ausgedrückten Preises für eine Feinunze Gold. Falls nach den Regeln der The London Bullion Market Association (oder einer Nachfolgeorganisation, die Marktteilnehmer im Londoner Markt für den Handel mit Gold repräsentiert) die Feststellung des in U. S. Dollar ausgedrückten Preises für eine Feinunze Gold zu einer anderen als der vorstehend angegebenen Uhrzeit durchgeführt wird, gilt diese andere Uhrzeit als Zeitpunkt für das Goldpreisfixing am Nachmittag.

(5) *Umrechnungskurs*.

(a) "**Umrechnungskurs**" für die Zwecke der Berechnung des Rückzahlungsbetrags einer Schuldverschreibung ist der von der Federal Reserve Bank für 10 Uhr Eastern Standard Time des Ausübungstages T auf der Bildschirmseite (wie nachstehend definiert) angezeigte USD/EUR-Umrechnungskurs (Durchschnittskurs). "**Bildschirmseite**" bezeichnet die Seite 1FED im Reuters Monitor Service-System oder jede Nachfolgeseite. Falls zum Zeitpunkt des Goldpreisfixings am Nachmittag des Ausübungstages T die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder falls auf der Bildschirmseite der USD/EUR-Umrechnungskurs (Durchschnittskurs) nicht angezeigt wird, wird der Umrechnungskurs durch die Berechnungsstelle dadurch bestimmt, dass die Berechnungsstelle von der Hauptniederlassung jeder der Referenzbanken (wie nachstehend definiert) deren jeweilige Durchschnittskurse für den Kauf von Euro gegen U.S. Dollar bei Geschäften mit führenden Banken am Ausübungstag T anfordert. Falls zwei oder mehr solche Durchschnittskurse genannt werden, ist der Umrechnungskurs für den Ausübungstag T das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf den nächsten ein Tausendstel Prozentpunkt, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Umrechnungskurse. Falls weniger als zwei solcher Durchschnittskurse

genannt werden, ist der Umrechnungskurs für den Ausübungstag T das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf den nächsten ein Tausendstel Prozentpunkt, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Durchschnittskurse, die von der Berechnungsstelle ausgewählte Großbanken als denjenigen Satz nennen, zu dem sie um den Zeitpunkt des Goldpreisfixings am Nachmittag des Ausübungstages T Devisengeschäfte, die den Kauf von Euro gegen U.S. Dollar zum Gegenstand haben, tätigen. "**Referenzbanken**" bezeichnet vier von der Berechnungsstelle ausgewählte Großbanken im Interbanken-Markt in der Euro-Zone und in New York.

(b) Falls nach den Regeln der The London Bullion Market Association (oder einer Nachfolgeorganisation, die Marktteilnehmer im Londoner Markt für den Handel mit Gold repräsentiert) die Feststellung des in U. S. Dollar ausgedrückten Preises für eine Feinunze Gold zu einer anderen Uhrzeit als um 15.00 Uhr (Ortszeit London) durchgeführt wird, ist die Berechnungsstelle berechtigt, die oben bezeichnete Bildschirmseite durch eine solche Bildschirmseite zu ersetzen, auf der zu oder unmittelbar nach dieser anderen Uhrzeit ein USD/EUR-Umrechnungskurs (Durchschnittskurs) angezeigt wird. Eine solche Ersetzung ist gemäß § 12 bekannt zu machen.

§ 5

VORZEITIGE RÜCKZAHLUNG NACH WAHL DER EMITTENTIN

(1) *Vorzeitige Rückzahlung.* Sind am 31. Dezember eines Jahres weniger als 10.000.000 (in Worten zehn Millionen) Schuldverschreibungen durch die Emittentin ausgegeben, kann die Emittentin, nachdem sie bis zum 31. Januar des jeweils darauf folgenden Jahres (das "**Folgejahr**") (einschließlich) die Schuldverschreibungen gekündigt hat, die Schuldverschreibungen insgesamt am 29. Mai des Folgejahres (der "**vorzeitige Rückzahlungstag**") zum vorzeitigen Rückzahlungsbetrag zurückzahlen. Die Kündigung ist den Gläubigern der Schuldverschreibungen durch die Emittentin gemäß § 12 bekannt zu geben.

(2) *Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag.* Der auf jede Schuldverschreibung zahlbare vorzeitige Rückzahlungsbetrag wird durch die Berechnungsstelle am zweiten Handelstag vor dem vorzeitigen Rückzahlungstag (der "**Berechnungstag**") ermittelt und bestimmt sich nach dem Goldkurs, wie er durch das Goldpreisfixing am Nachmittag des Berechnungstages festgestellt, in U. S. Dollar pro Feinunze ausgedrückt und durch die Berechnungsstelle zum Umrechnungskurs in einen Betrag in Euro pro Gramm umgerechnet wird, wobei der resultierende Betrag auf 0,01 Euro abgerundet wird. "**Handelstag**" für die Zwecke dieses § 5 bezeichnet einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem Geschäftsbanken in Frankfurt am Main für Geschäfte geöffnet sind und an dem ein Goldpreisfixing am Nachmittag stattfindet. "**Umrechnungskurs**" für die Zwecke der Berechnung des vorzeitigen Rückzahlungsbetrags der Schuldverschreibungen hat die in § 4 (5) bezeichnete Bedeutung, mit der Maßgabe, dass jede Bezugnahme in dieser Begriffsbestimmung auf den "Ausübungstag T" durch eine Bezugnahme auf den Berechnungstag zu ersetzen ist.

(3) *Lieferungs- und Rückzahlungsverlangen vor dem vorzeitigen Rückzahlungstag.* Zu jedem Zeitpunkt nach der Kündigung der Schuldverschreibungen durch die Emittentin gemäß Absatz 1 dieses § 5 können Gläubiger ein Lieferungsverlangen nach § 3 oder ein Rückzahlungsverlangen nach § 4 weiter geltend machen, sofern (i) die Schuldverschreibungen, bezüglich derer das Lieferungsverlangen oder Rückzahlungsverlangen geltend gemacht wird, durch die depotführende Bank bis spätestens zum 26. Mai des Folgejahres (einschließlich) bei der Rücknahmestelle eingereicht werden und (ii) die Rücknahmestelle bis zum 26. Mai des Folgejahres, 10.00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) das Original des Lieferungsverlangens oder Rückzahlungsverlangens des Gläubigers empfängt. Macht ein Gläubiger ein Lieferungsverlangen nach § 3 oder ein Rückzahlungsverlangen nach § 4 geltend, ohne dass beide vorgenannten Voraussetzungen an den vorgenannten Zeitpunkten vorliegen, wird die Emittentin ein solches Lieferungsverlangen oder Rückzahlungsverlangen eines Gläubigers nicht mehr berücksichtigen, sondern die betreffenden Schuldverschreibungen durch Zahlung des vorzeitigen Rückzahlungsbetrages am vorzeitigen Rückzahlungstag zurück zahlen.

§ 6 ZÄHLUNGEN

(1) *Zahlungen in Bezug auf die Schuldverschreibungen.* Sofern aufgrund von § 4 oder § 5 Zahlungen in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen, erfolgen sie nach Maßgabe des nachstehenden Absatzes 3 an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems.

(2) *Zahlungsweise.* Vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen aufgrund von § 4 oder § 5 zu leistende Zahlungen auf die Schuldverschreibungen in Euro.

(3) *Erfüllung.* Sofern aufgrund von § 4 oder § 5 Zahlungen in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen, wird die Emittentin durch Leistung der Zahlung an das Clearing System oder dessen Order von ihrer Zahlungspflicht befreit.

(4) *Zahltag.* Fällt der Fälligkeitstag einer Zahlung in Bezug auf eine Schuldverschreibung aufgrund von § 4 oder § 5 auf einen Tag, der kein Zahltag ist, dann hat der Gläubiger keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Zahltag am jeweiligen Geschäftsort. Der Gläubiger ist nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund dieser Verspätung zu verlangen.

Für diese Zwecke bezeichnet "**Zahltag**" einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem (i) das Clearing System und (ii) das Trans-European Automated Realtime Gross Settlement Express Transfer System (TARGET) Zahlungen abwickeln.

(5) *Hinterlegung von auf die Schuldverschreibungen geschuldeten Beträgen.* Die Emittentin ist berechtigt, beim Amtsgericht Frankfurt am Main auf die Schuldverschreibungen geschuldete Beträge zu hinterlegen, die von den Gläubigern nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem vorzeitigen Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die Gläubiger sich nicht in Annahmeverzug befinden. Soweit eine solche Hinterlegung erfolgt, und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die Ansprüche der Gläubiger gegen die Emittentin.

§ 7 RÜCKKAUF UND ENTWERTUNG

(1) *Rückkauf.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit Schuldverschreibungen im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zu kaufen. Die von der Emittentin erworbenen Schuldverschreibungen können nach Wahl der Emittentin von ihr gehalten, weiterverkauft oder bei dem Fiscal Agent zwecks Entwertung eingereicht werden. Sofern diese Käufe durch öffentliches Angebot erfolgen, muss dieses Angebot allen Gläubigern gemacht werden.

(2) *Entwertung.* Sämtliche durch Erfüllung des verbrieften Lieferanspruchs vollständig getilgten oder vollständig zurückgezahlten Schuldverschreibungen erlöschen und können nicht wiederbegeben oder wiederverkauft werden.

§ 8 DER FISCAL AGENT, DIE BERECHNUNGSSTELLE, DIE RÜCKNAHMESTELLE UND DIE ZÄHLSTELLEN

(1) *Bestellung; bezeichnete Geschäftsstelle.* Der anfänglich bestellte Fiscal Agent, die Berechnungsstelle und die Rücknahmestelle und ihre bezeichneten Geschäftsstellen lauten wie folgt:

Fiscal Agent: Deutsche Bank AG
Große Gallusstrasse 10 - 14
60311 Frankfurt am Main

Berechnungsstelle: Deutsche Bank AG
Große Gallusstrasse 10 - 14
60311 Frankfurt am Main

Rücknahmestelle: Deutsche Bank AG
CIB - Global Banking
Trust&Securities Services
Große Gallusstrasse 10 - 14
60311 Frankfurt am Main

Telefax-Nummer: +49-69-910-34907

Der Fiscal Agent, die Berechnungsstelle und die Rücknahmestelle behalten sich das Recht vor, jederzeit ihre bezeichneten Geschäftsstellen durch eine andere bezeichnete Geschäftsstelle in der Bundesrepublik Deutschland zu ersetzen. Eine solche Ersetzung wird nur wirksam, sofern die Gläubiger hierüber gemäß § 12 vorab unter Einhaltung einer Frist von mindestens 30 und nicht mehr als 45 Tagen informiert wurden.

(2) *Änderung der Bestellung oder Abberufung.* Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung des Fiscal Agent oder der Berechnungsstelle oder der Rücknahmestelle zu ändern oder zu beenden und einen anderen Fiscal Agent oder eine andere Berechnungsstelle oder eine andere Rücknahmestelle zu bestellen. Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt einen Fiscal Agent, eine Berechnungsstelle und eine Rücknahmestelle unterhalten.

Eine Änderung, Abberufung, Bestellung oder ein sonstiger Wechsel wird nur wirksam (außer im Insolvenzfall, in dem eine solche Änderung sofort wirksam wird), sofern die Gläubiger hierüber gemäß § 12 vorab unter Einhaltung einer Frist von mindestens 30 und nicht mehr als 45 Tagen informiert wurden.

(3) *Beauftragte der Emittentin.* Der Fiscal Agent, die Berechnungsstelle und die Rücknahmestelle handeln ausschließlich als Beauftragte der Emittentin und übernehmen keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihnen und den Gläubigern begründet.

(4) *Verbindlichkeit der Festsetzungen.* Alle Festsetzungen, Berechnungen und Entscheidungen, die von der Berechnungsstelle aufgrund dieser Emissionsbedingungen gemacht oder getroffen werden, sind (sofern nicht ein offensichtlicher Irrtum vorliegt) für die Emittentin, den Fiscal Agent, die Zahlstellen und die Gläubiger bindend.

(5) *Zahlstellen.* Der Fiscal Agent handelt auch als Hauptzahlstelle in Bezug auf die Schuldverschreibungen. Jede Zahlstelle behält sich das Recht vor, jederzeit ihre bezeichnete Geschäftsstelle durch eine andere bezeichnete Geschäftsstelle zu ersetzen. Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung einer Zahlstelle zu ändern oder zu beenden und zusätzliche oder andere Zahlstellen zu bestellen. Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt eine Zahlstelle mit bezeichneter Geschäftsstelle in einer europäischen Stadt unterhalten und, solange die Schuldverschreibungen an einer Börse notiert sind, eine Zahlstelle (die der Fiscal Agent sein kann) mit bezeichneter Geschäftsstelle an dem von den Regeln dieser Börse vorgeschriebenen Ort unterhalten. Eine Änderung, Abberufung, Bestellung oder ein sonstiger Wechsel wird nur wirksam (außer im Insolvenzfall, in dem eine solche Änderung sofort wirksam wird), sofern die Gläubiger hierüber gemäß § 12 vorab unter Einhaltung einer Frist von mindestens 30 und nicht mehr als 45 Tagen informiert wurden. Jede Zahlstelle handelt ausschließlich als Beauftragte der Emittentin und übernimmt keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihr und den Gläubigern begründet.

§ 9 STEUERN

Sämtliche auf die Schuldverschreibungen zu zahlenden Beträge sind an der Quelle ohne Einbehalt oder Abzug von oder aufgrund von Steuern oder sonstigen Abgaben gleich welcher Art zu leisten, die von oder in der Bundesrepublik Deutschland oder für deren Rechnung oder von oder für Rechnung einer politischen Untergliederung oder Steuerbehörde der oder in der Bundesrepublik Deutschland auferlegt oder erhoben werden.

§ 10 VORLEGUNGSFRIST

Die in § 801 Absatz 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre verkürzt.

§ 11 ERSETZUNG

(1) *Ersetzung.* Die Emittentin ist jederzeit berechtigt, sofern sie sich nicht mit der Erfüllung eines verbrieften Lieferanspruchs oder mit einer Zahlung auf die Schuldverschreibungen in Verzug befindet, ohne Zustimmung der Gläubiger ein mit ihr verbundenes Unternehmen (wie unten definiert) an ihrer Stelle als Hauptschuldnerin (die "**Nachfolgeschuldnerin**") für alle Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit dieser Emission einzusetzen, vorausgesetzt, dass:

- (a) die Nachfolgeschuldnerin alle Verpflichtungen der Emittentin in Bezug auf die Schuldverschreibungen übernimmt;
- (b) die Emittentin und die Nachfolgeschuldnerin alle erforderlichen Genehmigungen erhalten haben und berechtigt sind, die in den Schuldverschreibungen verbrieften Lieferansprüche zu erfüllen und an den Fiscal Agent die zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen aus den Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge in der hierin festgelegten Währung zu zahlen, ohne verpflichtet zu sein, jeweils in dem Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin oder die Emittentin ihren Sitz oder Steuersitz haben, erhobene Steuern oder andere Abgaben jeder Art abzuziehen oder einzubehalten;
- (c) die Nachfolgeschuldnerin sich verpflichtet hat, jeden Gläubiger hinsichtlich solcher Steuern, Abgaben oder behördlichen Lasten freizustellen, die einem Gläubiger bezüglich der Ersetzung auferlegt werden;
- (d) die Emittentin unwiderruflich und unbedingt gegenüber den Gläubigern die Zahlung aller von der Nachfolgeschuldnerin aus den Schuldverschreibungen geschuldeten Liefer- und Zahlungsverpflichtungen garantiert; und
- (e) dem Fiscal Agent jeweils ein Rechtsgutachten bezüglich der betroffenen Rechtsordnungen von anerkannten Rechtsanwälten vorgelegt werden, die bestätigen, dass die Bestimmungen in den vorstehenden Unterabsätzen (a), (b), (c) und (d) erfüllt wurden.

Für die Zwecke dieses § 11 bedeutet "**verbundenes Unternehmen**" ein verbundenes Unternehmen im Sinne von § 15 Aktiengesetz.

(2) *Bekanntmachung.* Jede Ersetzung ist gemäß § 12 bekannt zu machen.

(3) *Änderung von Bezugnahmen.* Im Falle einer Ersetzung gilt jede Bezugnahme in diesen Emissionsbedingungen auf die Emittentin ab dem Zeitpunkt der Ersetzung als Bezugnahme auf die Nachfolgeschuldnerin und jede Bezugnahme auf das Land, in dem die Emittentin ihren Sitz oder Steuersitz hat, gilt ab

diesem Zeitpunkt als Bezugnahme auf das Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat. Des Weiteren gilt im Falle einer Ersetzung in § 9 eine alternative Bezugnahme auf die Bundesrepublik Deutschland als aufgenommen (zusätzlich zu der Bezugnahme nach Maßgabe des vorstehenden Satzes auf das Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat).

§ 12 MITTEILUNGEN

(1) *Bekanntmachung.* Alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen sind in einer führenden Tageszeitung mit allgemeiner Verbreitung in Deutschland, voraussichtlich der *Börsen-Zeitung*, zu veröffentlichen. Jede derartige Mitteilung gilt mit dem dritten Tag nach dem Tag der Veröffentlichung (oder bei mehreren Veröffentlichungen mit dem dritten Tag nach dem Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.

(2) *Mitteilungen an das Clearing System.* Die Emittentin ist berechtigt, eine Veröffentlichung nach Absatz 1 durch eine Mitteilung an das Clearing System zur Weiterleitung an die Gläubiger zu ersetzen, vorausgesetzt, dass die Regeln der Börse, an der die Schuldverschreibungen notiert sind, diese Form der Mitteilung zulassen. Jede derartige Mitteilung gilt am vierten Tag nach dem Tag der Mitteilung an das Clearing System als den Gläubigern mitgeteilt. Ferner ist die Emittentin berechtigt, zusätzlich zu einer Veröffentlichung nach Absatz 1, Mitteilung an das Clearing System zur Weiterleitung an die Gläubiger zu übermitteln. In diesem Fall gilt eine Mitteilung als wirksam erfolgt, wenn sie nach Absatz 1 als wirksam erfolgt gilt.

§ 13 ANWENDBARES RECHT, GERICHTSSTAND UND GERICHTLICHE GELTENDMACHUNG

(1) *Anwendbares Recht.* Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht.

(2) *Gerichtsstand.* Nicht ausschließlich zuständig für sämtliche im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen entstehenden Klagen oder sonstige Verfahren ("**Rechtsstreitigkeiten**") ist das Landgericht Frankfurt am Main.

(3) *Gerichtliche Geltendmachung.* Jeder Gläubiger von Schuldverschreibungen ist berechtigt, in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Gläubiger und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus diesen Schuldverschreibungen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage zu schützen oder geltend zu machen: (i) er bringt eine Bescheinigung der Depotbank (wie nachstehend definiert) bei, bei der er für die Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot unterhält, welche (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers enthält, (b) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen bezeichnet, die unter dem Datum der Bestätigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind und (c) bestätigt, dass die Depotbank gegenüber dem Clearing System eine schriftliche Erklärung abgegeben hat, die die vorstehend unter (a) und (b) bezeichneten Informationen enthält; und (ii) er legt eine Kopie der die betreffenden Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde vor, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearing Systems oder des Verwahrers des Clearing Systems bestätigt hat, ohne dass eine Vorlage der Originalbelege oder der die Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde in einem solchen Verfahren erforderlich wäre. Für die Zwecke des Vorstehenden bezeichnet "**Depotbank**" jede Bank oder ein sonstiges anerkanntes Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Wertpapierverwahrungsgeschäft zu betreiben und bei der/dem der Gläubiger ein Wertpapierdepot für die Schuldverschreibungen unterhält, einschließlich des Clearing Systems. Unbeschadet des Vorstehenden kann jeder Gläubiger seine Rechte aus den Schuldverschreibungen auch auf jede andere Weise schützen oder geltend machen, die im Land des Rechtsstreits prozessual zulässig ist.

8. Allgemeine Informationen zu Verkaufsbeschränkungen

8.1 Allgemeine Verkaufs- und Übertragungsbeschränkungen

Jeder Plazeur hat zugesichert und sich verpflichtet, alle gültigen anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen im Hinblick auf Wertpapiere in jedem Land, in oder von dem aus er Schuldverschreibungen erwirbt, anbietet, verkauft oder liefert oder den Prospekt besitzt oder versendet, zu beachten und er wird jede Zustimmung, Genehmigung oder Erlaubnis einholen, die von ihm für den Erwerb, das Angebot, den Verkauf oder den Vertrieb von Schuldverschreibungen unter den gültigen Gesetzen und rechtlichen Bestimmungen des ihn betreffenden Landes oder des Landes, in dem er solche Käufe, Angebote, Verkäufe oder Lieferungen vornimmt, einzuholen sind. Allerdings übernimmt weder die Emittentin noch ein anderer als der betreffende Plazeur für das Vorliegen einer solchen Zustimmung, Genehmigung oder Erlaubnis irgendeine Haftung.

8.2 Vereinigte Staaten von Amerika

Die Schuldverschreibungen wurden nicht und werden nicht unter dem US-amerikanischen Securities Act von 1933 in der geltenden Fassung (der "**Securities Act**") registriert, und der Handel mit den Schuldverschreibungen wurde und wird nicht von der US-amerikanischen Commodity Futures Trading Commission (die "**CFTC**") unter dem US-amerikanischen Commodity Exchange Act (der "**Commodity Exchange Act**") genehmigt. Jedes Angebot bzw. jeder Verkauf der Schuldverschreibungen hat im Rahmen einer von den Registrierungserfordernissen dieses Securities Act gemäß seiner Regulation S befreiten Transaktion zu erfolgen. Die Schuldverschreibungen oder Anteile an diesen Schuldverschreibungen dürfen weder mittelbar noch unmittelbar zu irgendeinem Zeitpunkt in den Vereinigten Staaten oder an bzw. für Rechnung oder zugunsten (oder im Auftrag) von US-Personen oder anderen Personen zum mittelbaren oder unmittelbaren Angebot, Verkauf, Wiederverkauf oder zur mittelbaren oder unmittelbaren Pfändung, Ausübung, Tilgung oder Lieferung in den Vereinigten Staaten oder an bzw. für Rechnung oder zugunsten (oder im Auftrag) von US-Personen angeboten, verkauft, weiterverkauft, verpfändet, ausgeübt, getilgt oder geliefert werden. Schuldverschreibungen dürfen nicht von oder im Auftrag einer US-Person oder einer Person in den Vereinigten Staaten ausgeübt oder zurückgezahlt werden. "**Vereinigte Staaten**" sind die Vereinigten Staaten (die Staaten und District of Columbia), ihre Territorien, Besitzungen und sonstigen Hoheitsgebiete, und "**US-Personen**" sind (i) natürliche Personen mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten, (ii) Körperschaften, Personengesellschaften und sonstige rechtliche Einheiten, die in oder nach dem Recht der Vereinigten Staaten oder deren Gebietskörperschaften errichtet sind bzw. ihre Hauptniederlassung in den Vereinigten Staaten haben, (iii) Nachlässe oder Treuhandvermögen, die unabhängig von ihrer Einkommensquelle der US-Bundeseinkommensteuer unterliegen, (iv) Treuhandvermögen, soweit ein Gericht in den Vereinigten Staaten die oberste Aufsicht über die Verwaltung des Treuhandvermögens ausüben kann und soweit ein oder mehrere US-Treuhandner zur maßgeblichen Gestaltung aller wichtigen Beschlüsse des Treuhandvermögens befugt sind, (v) Pensionspläne für Arbeitnehmer, Geschäftsführer oder Inhaber einer Körperschaft, Personengesellschaft oder sonstigen rechtlichen Einheit im Sinne von (ii), (vi) zum Zweck der Erzielung hauptsächlich passiver Einkünfte existierende Rechtsträger, deren Anteile zu 10% oder mehr von Personen im Sinne von (i) bis (v) gehalten werden, falls der Rechtsträger hauptsächlich zur Anlage durch diese Personen in einen Warenpool errichtet wurde, dessen Betreiber von bestimmten Auflagen nach Teil 4 der Vorschriften der CFTC befreit ist, weil dessen Teilnehmer keine US-Personen sind, oder (vii) sonstige "US-Personen" im Sinne der Regulation S des Securities Act oder Personen, die nicht unter die Definition einer Nicht-United States Person gemäß Rule 4.7 des Commodity Exchange Act in der geltenden Fassung fallen.

Vor der physischen Lieferung des Golds in Bezug auf eine Schuldverschreibung muss dessen Inhaber u. a. durch Abgabe einer Bestätigung nachweisen, dass er keine US-Person ist, der Lieferanspruch aufgrund der Schuldverschreibungen nicht im Auftrag einer US-Person geltend gemacht wird und dass in Verbindung

mit der Tilgung der Schuldverschreibungen kein Barbetrag bzw. im Falle der physischen Lieferung des Golds keine Schuldverschreibung oder andere Vermögensgegenstände in die Vereinigten Staaten oder an bzw. für Rechnung oder zugunsten von US-Personen übertragen wurden.

Erworbene Schuldverschreibungen dürfen zu keinem Zeitpunkt unmittelbar oder mittelbar in den Vereinigten Staaten oder an bzw. für Rechnung oder zugunsten von US-Personen angeboten, verkauft, weiterverkauft oder geliefert oder für Rechnung oder zugunsten von US-Personen erworben werden.

8.3 Europäischer Wirtschaftsraum

In Bezug auf jeden Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums (jeweils ein "**Mitgliedstaat**") kann ein öffentliches Angebot der Schuldverschreibungen in diesem Mitgliedstaat nur dann erfolgen, wenn die nachstehenden Bedingungen erfüllt sowie jegliche darüber hinaus in einem Mitgliedstaat anwendbaren Vorschriften eingehalten werden:

- (a) *Gebilligter Prospekt*: Das öffentliche Angebot der Schuldverschreibungen beginnt oder erfolgt innerhalb eines Zeitraums von zwölf Monaten nach dem Tag der Billigung dieses Prospekts durch die BaFin und, falls ein öffentliches Angebot der Schuldverschreibungen in einem anderen Mitgliedstaat als Deutschland erfolgt, dieser Prospekt sowie alle etwaigen Nachträge wurden gemäß der Prospekt-Verordnung zusätzlich an die zuständige Behörde dieses Mitgliedstaats notifiziert; oder
- (b) *Qualifizierte Anleger*: die Schuldverschreibungen werden ausschließlich qualifizierten Anlegern im Sinne der Prospekt-Verordnung angeboten; oder
- (c) *Weniger als 150 Angebotsempfänger*: die Schuldverschreibungen werden weniger als 150 natürlichen oder juristischen Personen angeboten, bei denen es sich nicht um qualifizierte Anleger im Sinne der Prospekt-Verordnung handelt; oder
- (d) *Andere befreite Angebote*: die Schuldverschreibungen werden unter anderen Umständen angeboten, unter denen eine Befreiung von der Veröffentlichung eines Prospekts gemäß der Prospekt-Verordnung eintritt;

sofern ein solches Angebot von Schuldverschreibungen gemäß (b) bis (d) die Emittentin oder einen Plazeur nicht dazu zwingt, einen Prospekt gemäß der Prospekt-Verordnung oder einen Nachtrag zum Prospekt gemäß der Prospekt-Verordnung zu veröffentlichen.

Für die Zwecke dieser Bestimmung bezeichnet der Begriff "**öffentliches Angebot von Schuldverschreibungen**" in einem Maßgeblichen Mitgliedstaat eine Mitteilung an das Publikum in jedweder Form und auf jedwede Art und Weise, die ausreichende Informationen über die Angebotsbedingungen und die anzubietenden Schuldverschreibungen enthält, um einem Anleger in die Lage zu versetzen, sich für den Kauf oder die Zeichnung dieser Schuldverschreibungen zu entscheiden. Der Begriff "**Prospekt-Verordnung**" bezeichnet die Europäische Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rats vom 14. Juni 2017 über den Prospekt, der beim öffentlichen Angebot von Schuldverschreibungen oder bei deren Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist und zur Aufhebung der Richtlinie 2003/71/EG in der jeweils geltenden Fassung.

8.4 Schweiz

Dieser Prospekt wurde nicht und wird nicht bei einer Prüfstelle zur Genehmigung und Aufnahme auf die Liste der genehmigten Prospekte gemäß Art. 64 Abs. 5 des schweizerischen Finanzdienstleistungsgesetzes ("**FIDLEG**") eingereicht und die Schuldverschreibungen werden nicht an einer Börse oder einem anderen

Handelsplatz in der Schweiz zum Handel zugelassen. Folglich werden die Schuldverschreibungen weder direkt noch indirekt öffentlich in der Schweiz gemäß den Vorgaben von FIDLEG angeboten, außer unter Anwendung der Ausnahmen gemäß Art. 36 Abs. 1 FIDLEG. Weder dieser Prospekt noch Vertriebs- oder Angebotsmaterial im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen stellen einen Prospekt gemäß FIDLEG dar und weder dieser Prospekt noch Vertriebs- oder Angebotsmaterial im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen dürfen in der Schweiz öffentlich angeboten oder zugänglich gemacht werden.

Sofern Schuldverschreibungen, die als Forderungswertpapiere mit „derivativem Charakter“ (im Sinne des FIDLEG) zu qualifizieren sind, in der Schweiz Privatkundinnen oder -kunden im Sinne des FIDLEG angeboten werden, muss für solche Schuldverschreibungen ein Basisinformationsblatt nach Art. 58 FIDLEG oder Art. 59 Abs. 2 FIDLEG erstellt und veröffentlicht werden. Gemäß Art. 58 Abs. 2 FIDLEG ist kein Basisinformationsblatt erforderlich, wenn Schuldverschreibungen für Privatkundinnen oder -kunden im Rahmen eines Vermögensverwaltungsvertrags erworben werden. In diesem Zusammenhang gilt als Privatkundin und -kunde jede Person, die nicht einem (oder mehreren) der folgenden Kundensegmente angehört: (i) Professionelle Kunden im Sinne von Art. 4 Abs. 3 FIDLEG (die nicht gestützt auf Art. 5 Abs. 5 FIDLEG erklärt haben, als Privatkunden gelten zu wollen (Opting-in)); oder (ii) Institutionelle Kunden im Sinne von Art. 4 Abs. 4 FIDLEG; oder (iii) Privatkundinnen oder -kunden mit einem Vermögensverwaltungsvertrag gemäß Art. 58 Abs. 2 FIDLEG. Der Begriff "Angebot" bezieht sich in diesem Zusammenhang auf die Definition des Begriffs in Art. 58 FIDLEG.

Die Schuldverschreibungen qualifizieren nicht als kollektive Kapitalanlage im Sinne des schweizerischen Kollektivanlagengesetzes ("KAG") und unterliegen nicht der Genehmigung oder Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA ("FINMA"). Anleger in die Schuldverschreibungen genießen weder den Schutz des KAG noch die Aufsicht durch die FINMA oder einer anderen Aufsichtsbehörde in der Schweiz.

9. Warnhinweis zur Besteuerung der Schuldverschreibungen

Warnhinweis: Interessierte Anleger sollten beachten, dass sich die Steuergesetzgebung des Mitgliedstaats des Anlegers und die Steuergesetzgebung der Bundesrepublik Deutschland, d.h. dem Gründungsstaat der Emittentin, auf die Erträge aus den Schuldverschreibungen auswirken kann.

Die Emittentin übernimmt keine Verantwortung für die Einbehaltung der Steuern an der Quelle.

Interessierten Anleger wird dringend empfohlen, sich von ihrem Steuerberater über die Besteuerung im Einzelfall beraten zu lassen.

10. Allgemeine Informationen zu den Schuldverschreibungen

10.1 Angaben über die Schuldverschreibungen

10.1.1 Typ und Kategorie der Schuldverschreibungen; Wertpapierkennnummern

Bei den Schuldverschreibungen handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen, die durch eine Globalurkunde verbrieft werden. Die Globalurkunde wird von der Clearstream Banking AG, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn oder einem Funktionsnachfolger verwahrt.

Die Schuldverschreibungen haben folgende Wertpapierkennnummern:

ISIN Code: DE000A0S9GB0

WKN: A0S9GB

10.1.2 Beeinflussung des Wertes der Anlage in Schuldverschreibungen durch den Wert von Gold

Durch den Erwerb von Schuldverschreibungen ist ein Anleger aus wirtschaftlicher Sicht in Gold investiert und trägt die Marktrisiken und –chancen in Bezug auf Gold. Bei einem Sinken des Goldpreises kann es unter sonst gleichbleibenden Bedingungen zu einer teilweisen oder vollständigen Entwertung des investierten Kapitals entsprechend dem veränderten Goldpreis kommen. Bei einem Steigen des Goldpreises wird unter sonst gleichbleibenden Bedingungen das investierte Kapital entsprechend dem veränderten Goldpreis im Wert steigen.

10.1.3 Rechtliche Grundlage der Schuldverschreibungen

Die Schuldverschreibungen werden nach deutschem Recht begeben.

10.1.4 Währung der Schuldverschreibungen

Euro, sofern in Übereinstimmung mit den Emissionsbedingungen eine ersatzweise Zahlung eines Geldbetrags oder eine vorzeitige Rückzahlung der Schuldverschreibungen erfolgt.

10.1.5 Rang der Schuldverschreibungen

Die Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die den gleichen Rang besitzen, wie alle anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin.

10.1.6 Rechte aus den Schuldverschreibungen und Verfahren zur Ausübung dieser Rechte

Jede Schuldverschreibung verbrieft den Anspruch auf Lieferung von einem Gramm Gold nach Maßgabe der Emissionsbedingungen. "Gold" bedeutet dabei Gold, das bezüglich seines Feingehalts mindestens den Anforderungen entspricht, die in dem jeweils gültigen Regelwerk der The London Bullion Market Association (oder einer Nachfolgeorganisation, die Marktteilnehmer im Londoner Markt für den Handel mit Gold repräsentiert) für die Lieferung von Goldbarren aufgestellt werden. Zum Datum dieses Prospekts liegen diese Anforderungen bei einem Feingehalt von mindestens 995 Tausendstel Gold.

Gläubiger können ihren Lieferanspruch auf Gold bei ihrer depotführenden Bank geltend machen. Hierzu muss ein Gläubiger seiner depotführenden Bank ein schriftliches Lieferungsverlangen zur Weiterleitung an die Rücknahmestelle übermitteln, das bestimmte in den Emissionsbedingungen näher bezeichnete Angaben

enthalten muss, und die Schuldverschreibungen, bezüglich derer das Lieferungsverlangen geltend gemacht wird, durch die depotführende Bank bei der Rücknahmestelle einreichen. Die Emittentin ist erst am zehnten Liefertag nach der Einreichung der Schuldverschreibungen und nach dem Bankarbeitstag, an dem die Rücknahmestelle bis 10.00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) das Original des Lieferungsverlangens des Gläubigers, das sämtliche der oben bezeichneten Angaben enthält, empfängt, zur Lieferung von Gold verpflichtet; empfängt die Rücknahmestelle ein solches Original des Lieferungsverlangens des Gläubigers an einem Bankarbeitstag nach 10.00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main), ist der unmittelbar folgende Bankarbeitstag maßgeblich.

Macht der Gläubiger einen Lieferungsanspruch für mehr als eine Schuldverschreibung geltend, kann er die Formung der zu liefernden Menge Goldes frei bestimmen, unter dem Vorbehalt, dass eine Lieferung von Gold nur in Form von Kleinbarren oder in Form von Standardbarren erfolgt.

"Kleinbarren" bezeichnet einen Goldbarren, dessen Gewicht 1, 5, 10, 20, 50, 100, 250, 500 oder 1000 Gramm beträgt und dessen Feingehalt mindestens den Anforderungen entspricht, die in dem jeweils gültigen Regelwerk der The London Bullion Market Association (oder einer Nachfolgeorganisation, die Marktteilnehmer im Londoner Markt für den Handel mit Gold repräsentiert) für die Lieferung von Goldbarren aufgestellt sind.

Macht der Gläubiger einen Lieferungsanspruch für mindestens 13.400 Schuldverschreibungen geltend, kann er die Lieferung von Standardbarren verlangen, das heißt, Goldbarren, die hinsichtlich ihres Gewichts, ihres Feingehalts und ihrer sonstigen Merkmale und Eigenschaften den Anforderungen entsprechen, die in dem jeweils gültigen Regelwerk der The London Bullion Market Association (oder einer Nachfolgeorganisation, die Marktteilnehmer im Londoner Markt für den Handel mit Gold repräsentiert) für die Lieferung von Goldbarren aufgestellt werden.

Die Kosten der Lieferung von Gold wird die depotführende Bank dem Gläubiger belasten. Die Kosten der Lieferung umfassen die Kosten für (a) Formung, (b) Verpackung und (c) versicherten Transport der betreffenden Goldmenge zu der Lieferstelle, die der depotführenden Bank ihrerseits durch die Verwahrstelle unmittelbar oder mittelbar durch eine Zwischenverwahrerin belastet werden, sowie darauf jeweils anfallende Umsatzsteuer.

Die Auslieferung des Goldes zur Lieferstelle erfolgt auf Risiko der Emittentin.

Gläubiger, die aus rechtlichen Gründen keine Lieferung von Gold erhalten dürfen, können anstelle der Lieferung von Gold die Rückzahlung der Schuldverschreibung zum Rückzahlungsbetrag in Euro nach Maßgabe der Emissionsbedingungen verlangen. Der Rückzahlungsbetrag einer Schuldverschreibung bestimmt sich nach dem maßgeblichen Goldkurs, wie er in U. S. Dollar pro Feinunze ausgedrückt und durch die Berechnungsstelle zum Umrechnungskurs in einen Betrag in Euro pro Gramm umgerechnet wird, wobei der resultierende Betrag auf 0,01 Euro abgerundet und um ein Abwicklungsentgelt von 0,02 Euro pro Schuldverschreibung gemindert wird.

10.1.7 Beschreibung des Basiswerts

Bei dem Basiswert der Schuldverschreibungen handelt es sich um Gold, das bezüglich seines Feingehalts mindestens den Anforderungen entspricht, die in dem jeweils gültigen Regelwerk der The London Bullion Market Association (oder einer Nachfolgeorganisation, die Marktteilnehmer im Londoner Markt für den Handel mit Gold repräsentiert) für die Lieferung von Goldbarren aufgestellt werden. Zum Datum dieses Prospekts liegen diese Anforderungen bei einem Feingehalt von mindestens 995 Tausendstel Gold.

Angaben über die vergangene und künftige Wertentwicklung des Basiswertes und seine Volatilität sind auf der frei zugänglichen Webseite der Emittentin (www.xetra-gold.com) erhältlich.

Das Goldpreisfixing, auf dessen Grundlage im Fall einer ersatzweisen Zahlung eines Geldbetrags auf

Rückzahlungsverlangen eines Gläubigers bzw. im Fall einer vorzeitigen Rückzahlung der Schuldverschreibungen nach Wahl der Emittentin etwaige (vorzeitige) Rückzahlungsbeträge ermittelt und bestimmt werden, ist ein Referenzwert (auch "**Benchmark**") im Sinne der Verordnung (EU) 2016/1011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2016 über Indizes, die bei Finanzinstrumenten und Finanzkontrakten als Referenzwert oder zur Messung der Wertentwicklung eines Investmentfonds verwendet werden, und zur Änderung der Richtlinien 2008/48/EG und 2014/17/EU sowie der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 ("**Benchmark-Verordnung**") und wird von ICE Benchmark Administration Limited (IBA) ("**Administrator**") bereit gestellt.

Zum Datum dieses Prospekts ist ICE Benchmark Administration Limited (IBA) nicht als Administrator in dem von der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde gemäß Artikel 36 der Benchmark-Verordnung erstellten und geführten Register der Administratoren und Benchmarks eingetragen.

10.1.8 Übertragbarkeit der Schuldverschreibungen

Die Schuldverschreibungen sind frei übertragbar.

10.2 Genehmigung

Die Emission der Schuldverschreibungen wurde durch einen Beschluss der Geschäftsführer der Emittentin vom 27. November 2007 genehmigt.

10.3 Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind und potentielle Interessenkonflikte

Mit Ausnahme der Bank Vontobel AG sind die Plazeure Gesellschafter der Emittentin. Für verschiedene Geschäftsbesorgungen, die die Verwahrstelle, die Buchgoldschuldnerin und einzelne Plazeure im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen für die Emittentin erbringen, erhalten die Verwahrstelle, die Buchgoldschuldnerin und einzelne Plazeure von der Emittentin jeweils ein Entgelt, dessen Höhe sich nach der Zahl der ausgegebenen Schuldverschreibungen bemisst. Die Vontobel Beteiligungen AG als ein mit der Bank Vontobel AG, dem Plazeur für die Schweiz, verbundenes Unternehmen ist Gesellschafter der Emittentin. Für verschiedene Geschäftsbesorgungen, die die Bank Vontobel AG als Plazeur für die Schweiz im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen für die Emittentin erbringt, erhält die Bank Vontobel AG als Plazeur für die Schweiz von der Emittentin ein Entgelt, dessen Höhe sich nach der Zahl der ausgegebenen Schuldverschreibungen bemisst.

Da die Verwahrstelle, die Buchgoldschuldnerin und einzelne Plazeure ein Entgelt, dessen Höhe sich nach der Zahl der ausgegebenen Schuldverschreibungen bemisst, für ihre Dienstleistungen erhalten, haben sie ein Interesse an der Emission und dem Angebot der Schuldverschreibungen.

Im Zusammenhang mit der allgemeinen Geschäftstätigkeit einzelner Plazeure und ihrer Tätigkeit für die Emittentin im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen können Interessenkonflikte entstehen:

Die Deutsche Bank AG, die in Bezug auf die Schuldverschreibungen unter anderem emissionsbegleitendes Institut, Designated Sponsor und Berechnungsstelle ist, ist im Handel mit Gold tätig und erwirbt und veräußert für eigene und fremde Rechnung auf Gold bezogene Finanzinstrumente, wie etwa Terminkontrakte, Optionen und andere auf Gold bezogene Derivate. Ferner erwirbt und veräußert die Deutsche Bank AG im Rahmen der Verwaltung fremder Vermögen Gold und auf Gold bezogene Finanzinstrumente. Die Deutsche Bank AG kann daher im Rahmen ihrer Tätigkeit Transaktionen in Gold bzw. in auf Gold bezogenen Finanzinstrumenten tätigen oder in Bezug auf Gold bzw. auf Gold bezogene Finanzinstrumente Entscheidungen treffen und Maßnahmen durchführen, die einen negativen Einfluss auf die Wertentwicklung des Goldpreises haben. Die Deutsche Bank AG ist im Rahmen ihrer Geschäftsaktivität nicht verpflichtet, die jeweiligen Interessen der Anleger in die Schuldverschreibungen zu berücksichtigen. Vielmehr wird die Deutsche Bank AG bei ihrer Tätigkeit als emissionsbegleitendes Institut, Designated Sponsor und Berechnungsstelle und bei ihrer Tätigkeit aufgrund jedweder

anderen Funktion, die sie im Zusammenhang mit der Ausgabe der Schuldverschreibungen übernommen hat, nur diejenigen Pflichten und Aufgaben haben, die sie in der jeweiligen Eigenschaft ausdrücklich übernommen hat. Die Deutsche Bank AG ist in keiner Weise verpflichtet, die Interessen der Anleger zu wahren. Sinkt der Goldpreis aufgrund derartiger Transaktionen, Entscheidungen oder Maßnahmen der Deutsche Bank AG, sinkt auch der Wert der Schuldverschreibungen.

Ebenso sind die anderen Plazeure, das heißt die B. Metzler seel. Sohn & Co. AG, die Commerzbank Aktiengesellschaft, die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, und die Bank Vontobel AG, im Handel mit Gold tätig und erwerben und veräußern für eigene und fremde Rechnung auf Gold bezogene Finanzinstrumente, wie etwa Terminkontrakte, Optionen und andere auf Gold bezogene Derivate. Ferner erwerben und veräußern diese Plazeure im Rahmen der Verwaltung fremder Vermögen Gold und auf Gold bezogene Finanzinstrumente. Die Plazeure können daher im Rahmen ihrer Tätigkeiten Transaktionen in Gold bzw. in auf Gold bezogenen Finanzinstrumenten tätigen oder in Bezug auf Gold bzw. auf Gold bezogene Finanzinstrumente Entscheidungen treffen und Maßnahmen durchführen, die einen negativen Einfluss auf die Wertentwicklung des Goldpreises und damit auch den Wert der Schuldverschreibungen haben.

10.4 Gründe für das Angebot und Verwendung der Erträge

Mit der Emission der Schuldverschreibungen verfolgt die Emittentin eine Gewinnerzielungsabsicht. Die Emittentin erzielt Gewinne, indem sie von der Clearstream Banking AG einen Teil der Beträge erhält, die die Clearstream Banking AG von den betreffenden Verwahrern der Schuldverschreibungen als erhöhte Depotentgelte vereinnahmt (siehe Abschnitt "2.2.2 Spezifischen Risiken, die sich aus den Bedingungen der Schuldverschreibungen ergeben: f) Besondere Risiken im Zusammenhang mit erhöhten Depotentgelten").

Mit dem Erlös aus der Emission von Schuldverschreibungen erwirbt die Emittentin (a) Gold in physischer Form, welches sie durch die Verwahrstelle verwahren lässt und (b), bis zur Buchgold-Obergrenze, Lieferansprüche auf Gold gegen die Umicore AG & Co. KG, Hanau als Buchgoldschuldnerin, eine Konzerntochter der Umicore s.a., Brüssel, die weltweit mehrere Goldraffinerien betreibt und Goldbarren herstellt. Die Summe aus der Menge an Gold in physischer Form und der Menge an Gold, für das Lieferansprüche auf Gold gegen die Buchgoldschuldnerin bestehen, ergibt eine Menge Gold, dessen Grammzahl der Zahl der jeweils ausgegebenen Schuldverschreibungen entspricht. Clearstream Banking AG als Verwahrstelle hat sich gegenüber der Emittentin vertraglich verpflichtet, zu überwachen und sicherzustellen, dass die Schuldverschreibungen zu jedem Zeitpunkt in der vorbezeichneten Weise durch Gold in physischer Form und Lieferansprüche auf Gold gegen die Buchgoldschuldnerin gedeckt sind.

Die "Buchgold-Obergrenze" wird als Menge von Gold ausgedrückt und bezeichnet die Grenze, bis zu der die Emittentin während der Laufzeit der Schuldverschreibungen Lieferungsansprüche auf Gold gegen die Buchgoldschuldnerin erwerben wird. Die Buchgold-Obergrenze beträgt:

- solange die Zahl der ausstehenden Schuldverschreibungen zehn Millionen nicht übersteigt, 500 Kilogramm;
- solange die Zahl der ausstehenden Schuldverschreibungen zehn Millionen übersteigt und 100 Millionen *nicht* übersteigt, eine Menge Gold, die fünf Prozent der Summe der durch diese Schuldverschreibungen verbrieften Lieferansprüche entspricht; und
- solange die Zahl der ausstehenden Schuldverschreibungen 100 Millionen übersteigt, 5.000 Kilogramm.

Sobald Buchgoldansprüche durch die Emittentin oder eine von ihr beauftragte Person gegenüber der Buchgoldschuldnerin geltend gemacht werden, werden diese Ansprüche ab dem Tag der Geltendmachung in der geltend gemachten Höhe für die Dauer von zehn Bankarbeitstagen bei der Berechnung der Buchgold-

Obergrenze nicht berücksichtigt. Clearstream Banking AG als Verwahrstelle hat sich gegenüber der Emittentin vertraglich verpflichtet, die Einhaltung der Buchgold-Obergrenze zu überwachen.

10.5 Zulassung zum Handel und Handelsregeln

Die Schuldverschreibungen sind am regulierten Markt (General Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

Bezüglich des Handels der Schuldverschreibungen an der Frankfurter Wertpapierbörse wird ein Designated Sponsoring durchgeführt. Die Deutsche Bank AG (Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main) ist als Designated Sponsor im elektronischen Handelssystem Xetra[®] zugelassen und stellt Preise für den An- und den Verkauf von Schuldverschreibungen und tätigt zu diesen Preisen Geschäftsabschlüsse. Grundlage für diese Tätigkeit der Deutsche Bank AG ist ein Market-Making-Vertrag für den Xetra[®]-Handel vom 27. November 2007 mit der Emittentin, der im Wesentlichen die Erbringung bestimmter Dienstleistungen durch die Deutsche Bank AG als Designated Sponsor im elektronischen Handelssystem Xetra[®] zum Gegenstand hat.

10.6 Veröffentlichung von Informationen nach erfolgter Emission

Sofern nicht in den Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen vorgesehen, beabsichtigt die Emittentin nicht, nach erfolgter Emission Informationen betreffend die Schuldverschreibungen zu veröffentlichen.

Wichtige neue Umstände, wesentliche Unrichtigkeiten oder wesentliche Ungenauigkeiten in Bezug auf die im Prospekt enthaltenen Angaben wird die Emittentin jedoch gemäß Artikel 23 der Prospekt-Verordnung in einem Nachtrag zum Prospekt veröffentlichen.

11. Bedingungen und Voraussetzungen für das Angebot

11.1 Bedingungen des Angebots

Die Emittentin, die B. Metzler seel. Sohn & Co. AG, die Commerzbank Aktiengesellschaft, die Deutsche Bank AG und die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main beabsichtigen, ab dem 6. Juni 2023, 00.00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) Schuldverschreibungen anzubieten, die zusammen mit den bis zum 5. Juni 2023, 24.00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) angebotenen Schuldverschreibungen ein Gesamtvolumen von bis zu zehn Milliarden Schuldverschreibungen bilden.

Das Angebot unterliegt keinen Bedingungen und ist nicht befristet. Eine Möglichkeit zur Reduzierung von Zeichnungen besteht nicht. Ein Mindest- oder Höchstbetrag einer Zeichnung ist nicht vorgesehen. Die Ausgabe von Schuldverschreibungen erfolgt nach der Reihenfolge der bei der Zahlstelle eingehenden Kaufaufträge.

Die Schuldverschreibungen werden nach dem jeweils anwendbaren Recht und gegebenenfalls den jeweils geltenden Vorschriften und Verfahren der Clearingstelle, in deren Unterlagen die Übertragung vermerkt wird, gegen Zahlung des Ausgabepreises geliefert. Anleger, die Schuldverschreibungen erwerben, erhalten deren Lieferung am Valutatag über ein Konto bei einem Finanzinstitut, das Mitglied einer der entsprechenden Clearingstellen ist. Neben der Einbuchung der Schuldverschreibungen erfolgt keine separate Meldung gegenüber den Zeichnern über den zugeteilten Betrag. Das heißt, Anleger werden über die Zuteilung nicht ausdrücklich unterrichtet. Eine Aufnahme des Handels mit den Schuldverschreibungen vor der Mitteilung über die Zuteilung ist möglich.

11.2 Kategorien von Anlegern

Die Schuldverschreibungen werden professionellen Anlegern und privaten Anlegern angeboten.

11.3 Preisfestsetzung

Der Preis, zu dem Schuldverschreibungen angeboten werden, ergibt sich aus Angebot und Nachfrage nach den Schuldverschreibungen selbst und nicht aus dem Verhältnis von Angebot und Nachfrage nach Gold. Dabei bestimmt sich der Preis der Schuldverschreibungen im Wesentlichen nach dem Einkaufspreis, zu dem nach der Zeichnung der betreffenden Schuldverschreibungen ein von der Emittentin beauftragter Kommissionär eine entsprechende Menge Feinunzen Gold entweder für Rechnung der Emittentin im Markt in U. S. Dollar erwirbt oder im Falle eines Selbsteintritts selbst als Verkäufer an die Emittentin liefert, umgerechnet in einen Betrag in Euro pro Gramm. Im Falle eines Selbsteintritts des Kommissionärs muss der zur Zeit der Ausführung der Kommission bestehende Marktpreis in U. S. Dollar für Gold in entsprechender Menge eingehalten sein. Neben dem Goldpreis können dabei auch weitere Faktoren (z.B. die Bonität der Emittentin, die Beurteilung der Risikofaktoren oder die Liquidität der Schuldverschreibungen) preisbildend sein. Der Wert einer Schuldverschreibung muss deshalb nicht zu jedem Zeitpunkt exakt dem Wert eines Gramms Gold entsprechen.

Die Emittentin wird ab dem Emissionstag, dem 29. November 2007, bis zu zehn Milliarden Schuldverschreibungen fortlaufend ausgeben. Der Ausgabepreis wurde erstmals am Emissionstag und sodann fortlaufend festgelegt und ist bei den Anbietern erfragbar.

Außer dem Ausgabepreis werden Anlegern, die Schuldverschreibungen erwerben, von der Emittentin keine weiteren Kosten und Steuern in Rechnung gestellt; ein Ausgabeaufschlag wird nicht erhoben. Neben dem Depotentgelt (zuzüglich anfallender Umsatzsteuern), welches dem Gläubiger der Schuldverschreibung möglicherweise von seiner Depotbank belastet wird, werden dem Anleger gegebenenfalls von seiner Depotbank oder seinem Finanzdienstleister weitere Kosten bzw. Provisionen und Steuern in Rechnung

gestellt. Deren Höhe ist dort zu erfragen.

11.4 Platzierung und Übernahme

Die Schuldverschreibungen können sowohl unmittelbar gegenüber Anlegern als auch gegenüber den Plazeuren begeben werden.

Die Plazeure erhalten von der Emittentin eine Platzierungsprovision, die pro Kalendermonat 0,00833 Prozent des monatlichen Bestands der Schuldverschreibungen betragen wird. Bezogen auf einen Kalendermonat ist der monatliche Bestand der Schuldverschreibungen das Produkt aus dem Xetra[®]-Schlusskurs der Schuldverschreibungen am letzten Handelstag dieses Kalendermonats (Ultimo) und dem arithmetischen Mittel der Anzahl von valuierten Stücken der Schuldverschreibungen an jedem Tag dieses Kalendermonats.

11.5 Hinweise im Hinblick auf das Angebot der Schuldverschreibungen in der Schweiz

Angebot der Schuldverschreibungen: Die Schuldverschreibungen werden in der Schweiz nur unter Anwendung einer Ausnahme gemäß Art. 36 Abs. 1 des schweizerischen Finanzdienstleistungsgesetzes angeboten.

Steuerliche Behandlung in der Schweiz: Die Schuldverschreibungen oder die Lieferung von Gold unterliegen weder der Emissions- oder der Umsatzabgabe noch der Verrechnungssteuer.

Gewinne oder Verluste von Privatanlegern mit Wohnsitz in der Schweiz sollten nicht der Einkommenssteuer unterliegen, respektive sind nicht abzugsfähig.

Gewinne oder Verluste von Anlegern, welche Schuldverschreibungen als Teil eines schweizerischen Geschäftsvermögens halten, unterliegen der Einkommens- oder der Gewinnsteuer bzw. sind vom übrigen Einkommen oder Gewinn abzugsfähig, sofern gewisse Voraussetzungen erfüllt sind.

Keine Notierung in der Schweiz: Die Schuldverschreibungen sind nicht in der Schweiz notiert.

Bezug des Prospektes in der Schweiz: Professionelle Anleger können diesen Prospekt in der Schweiz bei der Bank Vontobel AG, dem Plazeur für die Schweiz, beziehen.

Keine kollektive Kapitalanlage und keine Genehmigungspflicht in der Schweiz: Die Schuldverschreibungen sind weder eine kollektive Kapitalanlage im Sinne des schweizerischen Kollektivanlagengesetzes noch unterliegen sie der Bewilligung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA.

12. Namen und Anschriften

EMITTENTIN

Deutsche Börse Commodities GmbH

Mergenthalerallee 61
65760 Eschborn

Rechtsträgerkennung (LEI)
529900NOE80ZSJXIXI20

EMISSIONSBEGLEITENDE INSTITUTE UND PLAZEURE

B. Metzler seel. Sohn & Co. AG

Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main

Rechtsträgerkennung (LEI)
529900IOG1ENLW4SUU53

Deutsche Bank AG

Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main

Rechtsträgerkennung (LEI)
7LTWFZYICNSX8D621K86

Commerzbank Aktiengesellschaft

Kaiserstraße 16 (Kaiserplatz)
60311 Frankfurt am Main

Rechtsträgerkennung (LEI)
851WYG NLUQLFZBSYGB56

DZ BANK AG Deutsche Zentral- Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main

Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main

Rechtsträgerkennung (LEI)
529900HNOAA1KXQJUQ27

PLAZEUR FÜR DIE SCHWEIZ

Bank Vontobel AG

Gotthardstrasse 43
CH-8022 Zürich
Schweiz

Rechtsträgerkennung (LEI)
549300L7V4MGECYRM576

FISCAL AGENT, BERECHNUNGSSTELLE UND RÜCKNAHMESTELLE

Deutsche Bank AG

Mainzer Landstraße 11-17
60329 Frankfurt am Main

VERWAHRSTELLE

Clearstream Banking AG

Mergenthalerallee 61
65760 Eschborn

English convenience translation of the prospectus dated 5 June 2023 pertaining to the programme of Deutsche Börse Commodities GmbH for the issuance of up to 10,000,000,000 Xetra-Gold® bearer notes. Only the German version of the prospectus has been approved by the German Financial Services Supervisory Authority.

Date of the Prospectus: 5 June 2023

Deutsche Börse Commodities GmbH

Programme for the Issuance of up to 10,000,000,000 Xetra-Gold® Bearer Notes

Deutsche Börse Commodities GmbH (the "**Issuer**") issues up to ten billion bearer notes (the "**Notes**") as from 29 November 2007 (the "**Issue Date**"). Each Note represents the right of the holder to claim from the Issuer delivery of one gram of Gold in accordance with the Terms and Conditions; in the event that a holder, due to legal restrictions applicable to such holder, is prevented from taking delivery of Gold, such holder may, in lieu of the delivery of Gold, demand from the Issuer the redemption of the relevant Note in accordance with the Terms and Conditions. The Notes have no final maturity date.

The Notes are issued in bearer form and are represented by a global note which, as of the Issue Date, will be held in custody by Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main.

The Notes are admitted to trading on the regulated market (General Standard) of the Frankfurt Stock Exchange and are quoted in Euro on an ongoing basis.

Financial Institutions Sponsoring the Issue and Dealers

B. Metzler seel. Sohn & Co. AG

Commerzbank Aktiengesellschaft

Deutsche Bank AG

**DZ BANK AG Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main**

Dealer for Switzerland

Bank Vontobel AG

This Prospectus shall form the basis of the public offering of the notes as from (and including) 6 June 2023, 0.00 a.m. (local time in Frankfurt am Main) and replaces the Prospectus dated 9 June 2022, which formed the basis of the public offering of the Notes until (and including) 5 June 2023, 24.00 p.m. (local time in Frankfurt am Main).

The validity of this Prospectus will expire on 5 June 2024. After this date, the obligation to prepare a supplement in the event of significant new factors, material mistakes or material inaccuracies shall no longer apply.

Table of Contents

1.	Summary	4
	Section A – Introduction and warnings.....	4
	Section B – Key information on the issuer	4
	Section C – Key information on the securities	6
	Section D - Basic information on the offer of securities to the public and/or the admission to trading on a regulated market	8
2.	Risk Factors	11
2.1	Specific Material Risk Factors in respect of the Issuer	11
2.1.1	Risks in connection with the Financial Position and the Specific Business of the Issuer	11
	a) Insolvency Risk due to the Limited Assets of the Issuer	11
	b) Credit Risk in respect of the Issuer	12
	c) Risk of Loss of Physical Gold.....	12
	d) Risk in connection with the Delivery of Gold Bars during Transportation to the Delivery Office.....	13
	e) Risk of Failure of the Debtor of the Gold Delivery Claims to meet the Gold Delivery Claims.....	13
	f) Risk in Case of Loss of Gold Delivery Claims against the Debtor of the Gold Delivery Claims	13
	g) Risk in Case of Improper Disposal of Gold Delivery Claims by the Depository Agent	14
2.1.2	Specific Risks in connection with the Issuer's Business Operations	14
	a) Risk connected to Claims of Holders of the Notes Ranking Pari Passu with those of Other Creditors of the Issuer.....	14
	b) Operational Risks.....	14
	c) Risk in Case of Insolvency of the Depository Agent	15
2.2	Specific Material Risk Factors in respect of the Notes.....	15
2.2.1	Risks in connection with Investing in, Holding and Selling the Notes.....	15
	a) Market Risk in respect of the Notes	15
	b) Liquidity Risk; Tradeability of the Notes	16
	c) Risks in connection with Determining the Prices for the Notes on the Secondary Market / Pricing Risks.....	16
	d) No Rights or Beneficial Ownership in the Gold	17
	e) Risk of Conflicts of Interest.....	17
2.2.2	Specific Risks arising from the Terms and Conditions of the Notes	18
	a) Risks in Case of Early Redemption / Termination of the Notes	18
	b) Reinvestment Risk in Case of Early Redemption / Termination of the Notes	19
	c) Risk in connection with the Benchmark Regulation.....	19
	d) Exchange Rate Risk in connection with the Redemption of the Notes	20
	e) Risks in connection with a Market Disruption.....	21
	f) Particular Risks in connection with Increased Depository Fees	21
	g) Settlement Fee in case of Redemption of the Notes at the	

	Redemption Amount.....	21
2.2.3	Particular Risks in connection with the Delivery of Gold	22
	a) Genuineness or Fineness of the Gold.....	22
	b) Price risks arising from the Submission and Execution of the Delivery Request.....	22
	c) Risks in connection with the Delivery of Gold Bars.....	23
	d) Risks in connection with a Potential Loss of the Gold Bars to be Delivered.....	23
	e) Risks in connection with Rounding Differences in the Case of Delivery of Standard Bars	24
3.	Responsibility for the Information Contained in this Prospectus.....	25
3.1	Responsibility Statement	25
3.2	Statements Attributed to Experts	25
3.3	Information Sourced from Third Parties.....	25
3.4	Information on the Website of the Issuer	25
4.	Important Notices.....	26
5.	Deutsche Börse Commodities GmbH	27
5.1	Information about the Issuer.....	27
5.2	Business Overview – Principal Activities and Principal Markets	27
5.3	Organisational Structure	28
5.4	Trend Information.....	28
	5.4.1 No Material Adverse Change in the Prospects of the Issuer.....	28
	5.4.2 No Significant Change in the Issuer's Financial Performance.....	28
	5.4.3 Additional Information on Trends	28
5.5	Administrative, Management, and Supervisory Bodies	28
	5.5.1 Managing Directors and Supervisory Board.....	28
	5.5.2 Conflict of Interests	29
5.6	Practices of the Board of Managing Directors.....	30
5.7	Major Shareholders.....	30
5.8	Financial Information concerning the Issuer's Assets and Liabilities, Financial Position and Profits and Losses	31
	5.8.1 Historical Financial Information / Annual Financial Statements.....	31
	5.8.2 Auditing of Historical Annual Financial Information	32
	5.8.3 Interim and other Financial Information.....	32
	5.8.4 Legal and Arbitration Proceedings	32
	5.8.5 Significant Change in the Issuer's Financial Position	32
	5.8.6 Share Capital.....	32
5.9	Statutory Auditors.....	32
5.10	Articles of Association of the Issuer.....	32
5.11	Material Contracts	33
5.12	Relevant Insurance Policies	33
5.13	Documents on Display.....	33
6.	General Information on the Prospectus	34
6.1	Form and Publication of the Prospectus	34
6.2	Approval of the Prospectus, Notification.....	34
6.3	Information incorporated by reference	34
6.4	Consent to the use of the Prospectus	36

7.	Terms and Conditions of the Notes	37
	§ 1 Notes, Form, Certain Definitions	37
	§ 2 Status; Redemption.....	37
	§ 3 Delivery of Gold.....	37
	§ 4 Substitute Payment of a Cash Amount	39
	§ 5 Early Redemption at the Option of the Issuer	41
	§ 6 Payments	41
	§ 7 Redemption and Cancellation.....	42
	§ 8 Fiscal Agent, Calculation Agent, Redemption Agent and Paying Agents	42
	§ 9 Taxation.....	43
	§ 10 Presentation Period.....	43
	§ 11 Substitution.....	43
	§ 12 Notices	44
	§ 13 Applicable Law, Place of Jurisdiction and Enforcement.....	44
8.	General Information on Selling Restrictions	46
	8.1 General Restrictions on the Sale and Transfer.....	46
	8.2 United States of America.....	46
	8.3 European Economic Area	47
	8.4 Switzerland	47
9.	Warning on the Taxation of the Notes	49
10.	General Information on the Notes	50
	10.1 Information on the Notes	50
	10.1.1 Type and class of Notes; German Securities Identification Number(s) (WKN).....	50
	10.1.2 Description of how the value of the investment in Notes is affected by the value of Gold.....	50
	10.1.3 Legal basis of the Notes.....	50
	10.1.4 Currency of the Notes	50
	10.1.5 Ranking of the Notes	50
	10.1.6 Rights attached to the Notes and the procedure for the exercise of these rights	50
	10.1.7 Description of the Underlying	51
	10.1.8 Transferability of the Notes	52
	10.2 Authorisation	52
	10.3 Interests of Natural and Legal Persons involved in the Issue/Offer and Potential Conflicts of Interest	52
	10.4 Reasons for the Offer and Use of Proceeds	53
	10.5 Admission to Trading and Dealing Arrangements	53
	10.6 Post-Issuance Disclosure	54
11.	Terms and Conditions of the Offer	55
	11.1 Conditions of the Offer.....	55
	11.2 Categories of Investors	55
	11.3 Pricing.....	55
	11.4 Placing and Underwriting.....	56
	11.5 Information relating to the offer of the Notes in Switzerland.....	56
12.	Names and Addresses	57

1. Summary

Section A – Introduction and warnings	
Warnings	
a)	The Summary should be read as an introduction to the Prospectus.
b)	Any decision to invest in the Notes should be based on a consideration of the Prospectus as a whole by the investor.
c)	The Notes are not capital protected and there is no minimum redemption amount. Accordingly, the investor could lose all (total loss) or part of the invested capital.
d)	Where a claim relating to the information contained in the Prospectus is brought before a court, the plaintiff investor might, under national law, have to bear the costs of translating the Prospectus, including any supplements, before the legal proceedings are initiated.
e)	Deutsche Börse Commodities GmbH (the " Issuer "), which has assumed responsibility for the Summary, as well as any translations thereof, or those persons who have provided the Summary, including any translations thereof, assume civil liability, but only where the Summary is misleading, inaccurate or inconsistent when read together with the other parts of the Prospectus, or where it does not provide, when read together with the other parts of the Prospectus, key information in order to aid investors when considering whether to invest in the Notes.
f)	You are about to purchase a product that is not simple and may be difficult to understand.
Introductory information	
Designation and securities identification numbers:	The Notes are issued in bearer form and are represented by a global note (" Notes "). ISIN: / WKN: DE000A0S9GB0 / A0S9GB
Identity and contact details of the Issuer:	Deutsche Börse Commodities GmbH The Issuer (with legal entity identifier (LEI): 529900NOE80ZSJXIXI20) has its registered seat at Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, Federal Republic of Germany. Telephone number: +49 69 211 11670
Competent authority:	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Federal Financial Supervisory Authority, " BaFin ") The business address of BaFin is as follows: Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt, Federal Republic of Germany. (Telephone number: +49 228 41080).
Date of approval of the Prospectus:	5 June 2023
Section B – Key information on the issuer	
Who is the issuer of the securities?	
Domicile and legal form of the Issuer:	Deutsche Börse Commodities GmbH has been established as a limited liability company (<i>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</i>) under the laws of and in the Federal Republic of Germany, having its registered office at Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, Federal Republic of Germany.
Principal activities:	The sole business activity of Deutsche Börse Commodities GmbH is the ongoing issuance of the Notes which are the subject matter of this Prospectus and

	transactions associated with such issuance. The Issuer has outsourced all activities resulting from the issue of the Notes, e.g., the safekeeping of Gold and the fulfilment of claims for delivery of holders, to third parties. The Issuer is subject to certain obligations resulting from these activities vis-à-vis the holders of the Notes and third parties who provide services to the Issuer.																								
Major shareholders:	<p>The Issuer has the following shareholders, the capital shares and voting rights of which are set out in the table below:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Name</th> <th>Share in capital</th> <th>Proportion of voting rights</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>B. Metzler seel. Sohn & Co. AG</td> <td>16.2%</td> <td>14.48%</td> </tr> <tr> <td>Commerzbank Aktiengesellschaft</td> <td>16.2%</td> <td>14.48%</td> </tr> <tr> <td>Deutsche Bank AG</td> <td>16.2%</td> <td>14.48%</td> </tr> <tr> <td>Deutsche Börse AG</td> <td>16.2%</td> <td>25.10%</td> </tr> <tr> <td>DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main</td> <td>16.2%</td> <td>14.48%</td> </tr> <tr> <td>Umicore AG & Co. KG</td> <td>2.8%</td> <td>2.50%</td> </tr> <tr> <td>Vontobel Beteiligungen AG</td> <td>16.2%</td> <td>14.48%</td> </tr> </tbody> </table>	Name	Share in capital	Proportion of voting rights	B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	16.2%	14.48%	Commerzbank Aktiengesellschaft	16.2%	14.48%	Deutsche Bank AG	16.2%	14.48%	Deutsche Börse AG	16.2%	25.10%	DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main	16.2%	14.48%	Umicore AG & Co. KG	2.8%	2.50%	Vontobel Beteiligungen AG	16.2%	14.48%
Name	Share in capital	Proportion of voting rights																							
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	16.2%	14.48%																							
Commerzbank Aktiengesellschaft	16.2%	14.48%																							
Deutsche Bank AG	16.2%	14.48%																							
Deutsche Börse AG	16.2%	25.10%																							
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main	16.2%	14.48%																							
Umicore AG & Co. KG	2.8%	2.50%																							
Vontobel Beteiligungen AG	16.2%	14.48%																							
Identity of key managing directors:	Directors of the Issuer are Dr. Michael König and Steffen Orben.																								
Identity of the statutory auditors:	The Issuer has appointed PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, (PwC) as its statutory auditor.																								

What is the key financial information regarding the issuer?

Table 1: Income statement

in EUR thousands	For the period 1 January to 31 December 2021 (audited)	For the period 1 January to 31 December 2022 (audited)
Revenues	24,089	27,752
Other operating income	482,634	641,202
Other operating expenses	-496,268	-657,525
Net profit	7,109	7,797

Table 2: Balance sheet

in EUR thousands	Annual financial statements 31 December 2021 (audited)	Annual financial statements 31 December 2022 (audited)
Total assets	12,166,391	12,672,840
Total liabilities	12,155,528	12,660,884
Subscribed capital	1,000	1,000
Unappropriated surplus	9,479	10,276

Table 3: Cash flow statement

in EUR thousands	For the period 1 January to 31 December 2020 (audited)	For the period 1 January to 31 December 2021 (audited)
Net cash flows generated from ongoing business activities	3,134	10,620
Net cash flows generated from financing activities	-7,000	-7,000
Net cash flows generated from investment activities	0	0

What are the key risks that are specific to the issuer?

Insolvency risk due to the limited assets of the Issuer

Holders are exposed to the risk of insolvency and thus overindebtedness or illiquidity of the Issuer, *i.e.*, a temporary or final inability to meet its obligations in due time.

The ability of the Issuer to fulfil its obligations under the Notes depends on the coverage of the Notes by deposited physical Gold and the acquired Gold delivery claims against Umicore AG & Co. KG, Hanau, (the "**Debtor of the Gold Delivery Claims**"). The following events in respect of these assets may adversely affect the ability of the Issuer to fulfil its obligations under the Notes:

- The physical Gold held in custody on behalf of the Issuer by the Depositary Agent is subject to a risk of loss due to forces of nature or human acts.
- Any failure by the Debtor of the Gold Delivery Claims to satisfy the Gold delivery claims will presumably adversely affect the ability of the Issuer to fulfil its obligations under the Notes.
- The claims of the holders under the Notes are unsecured and rank *pari passu* with claims of other creditors of the Issuer so that there is the risk that such other creditors of the Issuer may take recourse to such assets to satisfy their claims against the Issuer.
- If insolvency proceedings are instituted over the assets of the Depositary Agent, the examination of ownership rights by the insolvency receiver may result in considerable delays adversely affecting or rendering impossible the assertion of any claims for delivery or payment against the Issuer.

If insolvency proceedings are instigated against the Issuer, holders of the Notes may assert their claims only in accordance with the German Insolvency Code (*Insolvenzordnung*). Holders of the Notes will then receive a cash amount based on the amount of the so-called insolvency ratio. This cash amount will usually be considerably lower than the capital amount paid by the holder of the Notes for the purchase of the Notes. **Insolvency of the Issuer may even lead to a total loss of the capital invested by the holders of the Notes when purchasing the Notes.**

Operational risks

The Issuer is a company which essentially has no own resources with regard to personnel and material but which has all essential administrative duties carried out by third parties on the basis of agency agreements. If any such agreement is terminated, fulfilment of the obligations under the Notes will depend on the willingness of other parties, in lieu of the former contractual parties, to carry out the administrative duties mentioned above and to enter into equivalent agreements with the Issuer. If the Issuer is not, or at least not at short notice, able to find a suitable other party and conclude equivalent contracts with them, this may adversely affect the Issuer's ability to fulfil its obligations under the Notes. In extreme circumstances, this in turn might lead to the insolvency of the Issuer and therefore possibly even to a loss of the entire capital invested by the holders of the Notes when purchasing the Notes.

Section C – Key information on the securities

What are the main features of the securities?

Class and type of the Notes, ISIN/WKN, currency and free transferability

The Notes are issued in bearer form and are represented by a global note. ISIN: / WKN: DE000A0S9GB0 / A0S9GB. The redemption currency of the Notes is Euro. The Notes are freely transferable.

Rights attached to the Notes

The objective of the Notes is to provide holders with one gram of Gold for each Note held in case the related rights are exercised. The Notes have no fixed maturity date.

Exercise of rights by the holder/investor: Holders may exercise rights in the Notes held at any time during the term of the Notes (subject to certain restrictions if the Issuer has previously terminated the Notes) and request delivery of one gram of Gold for each of the Notes in respect of which rights have been exercised by the relevant redemption date. If holders of the Notes are prevented from receiving delivery of Gold for legal reasons, they may request payment of a cash amount in EUR on the relevant redemption date instead. In such cases, the redemption amount for each Note corresponds to the relevant Gold price on the exercise date calculated at the EUR/USD exchange rate in EUR per gram. Holders of the Notes may also sell the Notes on the exchange on which it they are listed or over the counter.

Termination by the Issuer: The Issuer is entitled to terminate the Notes during the termination period (with redemption occurring on the early redemption date) by issuing a notice of termination to the holders by 31 January of the relevant year (provided fewer than 10,000,000 Notes are outstanding on 31 December of the relevant previous year). Should the Issuer terminate the Notes, holders may still exercise the Notes until 26 May of the same year as described above. If holders of the Notes do not effectively exercise this right on or before the said date, they will receive a cash amount in EUR on 29 May of the same year. In such cases, the redemption amount for each Note corresponds to the relevant Gold price on the calculation date calculated at the EUR/USD exchange rate in EUR per gram.

Ranking of the Notes

The obligations under the Notes constitute unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* with all other unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer.

Limitations to the rights attached to the Notes

Holders may assert their claim for delivery of Gold only in accordance with the Terms and Conditions. There are no further limitations to the rights attached to the Notes.

Where will the securities be traded?

The Notes are admitted to trading on the regulated market (General Standard) of the Frankfurt Stock Exchange and are quoted in Euro on an ongoing basis.

What are the key risks that are specific to the securities?***Market risk***

Upon acquisition of Notes, an investor has, from an economic point of view, invested in gold and thus bears the market risk associated therewith. If the gold price decreases, such decrease may result in a partial or complete depreciation of the invested capital.

Liquidity risk; Tradeability of the Notes

No assurance can be given that the admission of the Notes to the regulated market (General Standard) of the Frankfurt Stock Exchange will continue or that the Notes will continuously be traded on the Frankfurt Stock Exchange. Consequently, there is the risk that sale of the Notes on an exchange may not, or not at all times, be possible.

Risks in case of early redemption / termination of the Notes

The holders of the Notes bear the risk of the Issuer terminating the Notes. In the event of the termination and early redemption of the Notes, the early redemption amount may be very low. It may be lower than the amount the holder of the Notes would have received if there had been no termination and early redemption of the Notes.

In the event of early redemption by the Issuer, the Notes are redeemed against payment by the Issuer of the early redemption amount to the holders of the Notes, unless they place a delivery request for delivery of Gold in sufficient

time prior to such redemption. Following redemption of the Notes against payment of the early redemption amount, the holders of the Notes can no longer participate in any potential increases in the gold price. In this context, holders of the Notes bear the risk of the term of the Notes being terminated at an unfavourable point in time due to a termination of the Notes by the Issuer.

If the Notes are redeemed early by the Issuer and the value of the physical Gold and the Gold delivery claims against the Debtor of the Gold Delivery Claims are realised by the Issuer through sale on the market, there can be no assurance that any such sale will not adversely affect the achievable gold price. There is a risk that the early redemption amount paid to the holder may be lower than the value of the Notes prior to their termination by the Issuer.

Reinvestment risk

In the event of early redemption by the Issuer, the Notes are redeemed against payment of the early redemption amount to the holders of the Notes, unless they place a delivery request for delivery of Gold in sufficient time prior to such redemption. Holders of the Notes who wish to maintain their investment in Gold despite the early redemption, may have the option to acquire other securities securitising gold. If the investors wish to acquire such other securities securitising gold, however, there is no guarantee that, at the date of the early redemption, securities will be available in the market which offer a risk/return profile similar to that of the Notes. Moreover, even if such securities were available, the investors might incur additional transaction costs in connection with the purchase of such securities.

Particular risks in connection with increased depositary fees

Certain depositary fees will be levied as between Clearstream Banking AG and the relevant depositary for the central custody of the Notes by Clearstream Banking AG as the clearing system, which fees will be higher than those generally charged by Clearstream Banking AG for the central custody of other securities. The higher depositary fee reduces the potential return of the holders of the Notes more than would be the case with a customary depositary fee in connection with holding other securities.

Genuineness or fineness of the Gold

Neither the Issuer nor the Depositary Agent or any other agent of the Issuer will verify the genuineness or fineness of the Gold held in custody on behalf of the Issuer by Clearstream Banking AG in its capacity as Depositary Agent. As the party responsible for all physical delivery processes, Umicore AG & Co. KG will be liable for the genuineness and fineness of the Gold. If the physical Gold which is held in custody by Clearstream Banking AG as Depositary Agent of the Issuer is not genuine or if its fineness does not comply with the requirements specified in the rules adopted by The London Bullion Market Association (or a successor organisation representing market participants in the London gold trading market) for the delivery of gold bars, as amended from time to time, the Notes might only be covered by the aforementioned liability claims against Umicore AG & Co. KG as the party responsible for all physical delivery processes.

Price risks arising from the Submission and Execution of the Delivery Request

Holders of the Notes should be aware in this context that they will have to bear all unfavourable fluctuations of the Gold price occurring between the relevant date on which a holder submits a Delivery Request and the applicable Delivery Date on which such Delivery Request is executed which may thus reduce the potential return on the Notes.

Risks in connection with the delivery of Gold Bars

The costs of delivery of Gold to a holder of the Notes may be higher than the costs incurred upon purchase of gold over the counter. If only small amounts of Gold are delivered, such costs may account for a substantial part of the value of the Gold to be delivered or may even exceed such value. If a holder of Notes asserts a claim for delivery of Gold vis-à-vis the Issuer and designates a delivery office located outside the Federal Republic of Germany, the holder must additionally bear all customs duties, taxes and other charges which may be imposed on or in connection with such delivery under the laws of the country in which the delivery office is located.

Section D - Basic information on the offer of securities to the public and/or the admission to trading on a regulated market

Under which conditions and timetable can I invest in this security?

General Terms, Conditions and expected timeline for the offering

Total amount of the issue

Issue of up to ten billion Xetra-Gold® Bearer Notes as from 29 November 2007 (the "**Issue Date**").

Offer price

The price at which the Notes will be offered is a function of the demand for and supply of the Notes themselves, rather than the demand for and supply of Gold. Therefore, the price of the Notes correlates to the purchase price at which, following subscription for the respective Notes, a commission agent (*Kommissionär*) appointed by the Issuer either purchases on the market a corresponding amount of Gold, priced in U.S. Dollars per fine troy ounce, for the account of the Issuer or, in the event of a proprietary transaction (*Selbsteintritt*), delivers such amount, priced in Euros per gram, as seller to the Issuer. In the event of a proprietary transaction of the commission agent, the market price for a corresponding amount of Gold applicable at the time of the execution of the commission must be adhered to. Pricing may, apart from the Gold price, also be determined by other factors (e.g., the creditworthiness of the Issuer, the evaluation of the risk factors or the liquidity of the Notes). The issue price has initially been determined on the Issue Date and on an ongoing basis thereafter and can be obtained from the Offerors.

Information relating to the offer of the Notes in Switzerland:

Offer of the Notes: The Notes may not be publicly offered, directly or indirectly, in or into Switzerland within the meaning of the Swiss Financial Services Act (*schweizerisches Finanzdienstleistungsgesetz*) ("**FinSA**") other than pursuant to an exemption under article 36 para. 1 FinSA.

Details on the admission to trading on a regulated market

The Notes are admitted to trading on the regulated market (General Standard) of the Frankfurt Stock Exchange and are quoted in Euro on an ongoing basis.

Who is the offeror and/or the person applying for admission to trading?

In addition to the Issuer, there are the following offerors (Dealers) in the Federal Republic of Germany:

- B. Metzler seel. Sohn & Co. AG (LEI: 529900IOG1ENLW4SUU53; registered seat: Untermainanlage 1, 60329 Frankfurt am Main, Federal Republic of Germany)
- Commerzbank Aktiengesellschaft (LEI: 851WYGNLUQLFZBSYGB56; registered seat: Kaiserstraße 16 (Kaiserplatz), 60311 Frankfurt am Main)
- Deutsche Bank AG (LEI: 7LTFZYICNSX8D621K86; registered seat: Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main);
- DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main (LEI: 529900HNOAA1KXQJUQ27; registered seat Platz der Republik, 60265 Frankfurt am Main).

and for Switzerland

- Bank Vontobel AG (LEI: 549300L7V4MGECYRM576; registered seat: Gotthardstrasse 43, CH-8022 Zürich, Switzerland)

Why is this Prospectus being produced?

Use of proceeds and estimated net amount of proceeds

The Issuer intends to make profits with the issue of the Notes. The Issuer makes profits by obtaining from Clearstream Banking AG a part of the amounts which Clearstream Banking AG levies from the relevant depositaries of the Notes as increased depositary fees.

The proceeds from the issue of the Notes will be used by the Issuer to acquire (a) physical Gold to be held in custody by the Depositary Agent and (b) Gold delivery claims, up to the Gold Delivery Claims Cap, against Umicore AG & Co. KG, Hanau as the Debtor of the Gold Delivery Claims, a subsidiary of Umicore s.a., Brussels, which operates several gold refineries worldwide and produces gold bars. The sum of the amount of physical Gold and the amount

of Gold for which Gold delivery claims against the Debtor of the Gold Delivery Claims exist results in an amount of Gold the number of grams of which corresponds to the number of the Notes issued from time to time. Clearstream Banking AG as Depositary Agent has contractually agreed vis-à-vis the Issuer to monitor and ensure that the Notes are covered at all times as described above by physical Gold and Gold delivery claims against the Debtor of the Gold Delivery Claims.

The "**Gold Delivery Claims Cap**" is expressed as an amount of Gold and refers to the limit up to which the Issuer will acquire Gold delivery claims against the Debtor of the Gold Delivery Claims during the term of the Notes. The Gold Delivery Claims Cap is:

- as long as the number of outstanding Notes does not exceed ten million, 500 kilograms;
- as long as the number of outstanding Notes exceeds ten million and does *not* exceed 100 million, an amount of Gold corresponding to five percent of the sum of the claims for delivery securitised by such Notes; and
- as long as the number of outstanding Notes exceeds 100 million, 5,000 kilograms.

Upon assertion of Gold delivery claims against the Debtor of the Gold Delivery Claims by the Issuer or an agent of the Issuer, the amount of such delivery claims shall, for a period of ten banking days, no longer be included in the calculation of the Gold Delivery Claims Cap as of the day of assertion. Clearstream Banking AG as Depositary Agent has contractually agreed vis-à-vis the Issuer to monitor compliance with the Gold Delivery Claims Cap.

Placing and Underwriting

The Notes may be issued either to the Dealers or directly to investors.

Information on the major conflicts of interest relating to the offering or the trading authorisation

The Dealers trade in gold and purchase and sell gold-related financial instruments for their own account and for the account of third parties, *e.g.*, futures, options and other gold-related derivatives. Furthermore, the Dealers purchase and sell gold and gold-related financial instruments in the context of the management of third parties' assets. In the course of their activities, the Dealers may carry out transactions in gold and/or gold-related financial instruments or take decisions and adopt measures in respect of gold and/or gold-related financial instruments that have an adverse effect on the performance of the gold price. If the gold price falls as a result of such transactions, decisions or measures by the Dealers, the value of the Notes will also decrease.

2. Risk Factors

There are certain risks associated with purchasing the Notes described in this Prospectus. This section outlines risks which

- may affect the ability of Deutsche Börse Commodities GmbH, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, Germany, as the issuer of the Notes (the "**Issuer**") to fulfil its obligations to investors in respect of the Notes (see "2.1 Specific Material Risk Factors in respect of the Issuer" on pages 11 *et seqq.* of this Prospectus) and/or
- are of material importance in analysing the implications of investing in the Notes (see "2.2 Specific Material Risk Factors in respect of the Notes" on pages 15 *et seqq.* of this Prospectus).

The risks are divided into categories based on risk type, with the material risks being specified first in each category. The order in which other risk factors in each category are described does not constitute a statement as to the likelihood of these risks materialising or the severity or the significance of the individual risks. The Issuer assessed the materiality of the risks based on the likelihood of them occurring and the expected scope of their adverse impact. The scope of the adverse impact on the Notes is described taking into account the potential loss of capital invested (including a potential total loss), additional costs and the restriction of earnings on the Notes.

In addition, prospective investors should be aware that several or all of the risks described below may combine and thus intensify one another.

2.1 Specific Material Risk Factors in respect of the Issuer

This Section describes the specific risks in respect of Deutsche Börse Commodities GmbH as the Issuer which relate to its ability to fulfil its obligations under the Notes.

The risk factors are divided into two categories based on risk type (see Section "2.2.1 Risks in connection with the Financial Position and the Specific Business of the Issuer" and "2.1.2 Specific Risks in connection with the Issuer's Business Operations" of this Prospectus).

2.1.1 Risks in connection with the Financial Position and the Specific Business of the Issuer

This risk factor category covers specific risks in connection with the financial position and the specific business of the Issuer. The most material risks in this category are outlined first. These are "a) Insolvency risk due to the limited assets of the Issuer" and "b) Credit risk in respect of the Issuer".

a) Insolvency Risk due to the Limited Assets of the Issuer

There is a risk that the Issuer may not be able to meet its obligations under the Notes, to meet them on time or to meet them in full.

According to its Articles of Association, the Issuer was established with the sole purpose of promoting commodity trade in Europe by issuing bearer notes covered by physical commodities and it does not have any other material assets on the date of this Prospectus except for physical Gold and Gold delivery claims against Umicore AG & Co. KG, Hanau (the "**Debtor of the Gold Delivery Claims**") to cover the Notes issued prior to the date of this Prospectus.

The ability of the Issuer to fulfil its obligations under the Notes thus depends on the coverage of all Notes. Such coverage will be provided through acquisition of assets with the proceeds from the issuance of the

Notes. These assets will comprise physical Gold and Gold delivery claims against the Debtor of the Gold Delivery Claims. Occurrence of certain events in respect of these assets may adversely affect the ability of the Issuer to fulfil its obligations under the Notes.

In this context, investors should also note that the Issuer is not connected to a deposit protection fund or a similar scheme that would cover claims by the holders of the Notes partially or in their entirety in the event of the Issuer's insolvency.

If insolvency proceedings are instigated against the Issuer, holders of the Notes may assert their claims only in accordance with the German Insolvency Code (*Insolvenzordnung*). Holders of the Notes will then receive a cash amount based on the amount of the so-called insolvency ratio. This cash amount will usually be considerably lower than the capital amount paid by the holder of the Notes for the purchase of the Notes. **Insolvency of the Issuer may even lead to the loss of the entire capital invested by the holders of the Notes when purchasing the Notes.**

b) Credit Risk in respect of the Issuer

There is a risk that the Issuer may not be able to meet its obligations under the Notes, to meet them on time or to meet them in full. In making investment decisions, investors should therefore regularly consider the Issuer's creditworthiness. Creditworthiness encompasses the Issuer's ability to pay. It is decisive for the security of Notes of the Issuer. The Issuer's creditworthiness is therefore a key factor in a decision on investing in the Notes.

The credit risk refers to the risk of the Issuer's illiquidity (inability to pay), i.e. of a potential temporary or permanent inability to meet its delivery and payment obligations on time. There is usually an increased risk of insolvency if issuers have a low creditworthiness.

Since according to its Articles of Association, the Issuer was established with the sole purpose of promoting commodity trade in Europe by issuing bearer notes covered by physical commodities and it does not have any other independent business operations, the Issuer's share capital amounts to one million Euro. This means that in purchasing the Notes from the Issuer investors are subject to a significantly higher credit risk than with issuers with considerably more financial resources.

The lower the Issuer's creditworthiness, the higher the risk of it becoming insolvent. Insolvency of the Issuer may lead to the loss of the entire capital invested by the holders of the Notes when purchasing the Notes.

c) Risk of Loss of Physical Gold

There is a risk of loss of physical Gold. A loss of Gold would mostly likely adversely affect the ability of the Issuer to fulfil its obligations under the Notes.

The physical Gold held in custody on behalf of the Issuer by Clearstream Banking AG in its capacity as Depository Agent will be subject to a risk of loss. These Gold holdings will be insured against certain losses arising from certain risks (such as fire, explosion, burglary, robbery within the insured location or robbery on transport routes) and in differing amounts per case of damage. Loss or damage of the Gold due to materialisation of other risks are not insured. In addition, access to the Gold held in custody may be impaired or rendered impossible due to forces of nature (*e.g.*, earthquake or floods) or human acts (*e.g.*, terrorist attacks).

Under the Custody and Service Agreement entered into between the Issuer and the Depository Agent, Clearstream Banking AG as Depository Agent has assumed liability vis-à-vis the Issuer up to an amount of Euro 50 million per calendar year and for the term of the Custody Agreement for each issued Note to be covered by physical Gold and Gold delivery claims against the Debtor of the Gold Delivery Claims, except

for cases of force majeure. Therefore, a coverage of the issued Notes by physical Gold and Gold delivery claims against the Debtor of the Gold Delivery Claims exceeding an amount of Euro 50 million per calendar year is not ensured. In addition, the Custody Agreement has been entered into for a term of five years and will be automatically renewed, in each case for two years, unless terminated by either of the parties six months prior to the end of the respective originally agreed term.

Only if and to the extent that a loss in respect of the physical Gold is suffered which is not covered by any of the insurances described above or the assumption of liability of Clearstream Banking AG, the Issuer will bear the risk of loss. These cases include losses exceeding the above insured amounts or cases of force majeure, e.g., natural phenomena, which are not covered by any of the insurances or for which Clearstream Banking AG does not assume liability.

If, in respect of the Issuer, such risk of loss materialises, this would be highly likely to adversely affect the ability of the Issuer to fulfil its obligations under the Notes due to lack of other available assets. In extreme circumstances, this in turn might lead to the insolvency of the Issuer and therefore possibly even to the loss of the entire capital invested by the holders of the Notes when purchasing the Notes.

d) Risk in connection with the Delivery of Gold Bars during Transportation to the Delivery Office

If an investor asserts a claim for delivery of the amount of Gold securitised by the Notes against the Issuer, the Issuer will not be released from its delivery obligations under the Notes until the Gold has been delivered to the delivery office. In this respect the Issuer bears the risk of loss of Gold during transportation to the relevant delivery office until the Gold has been delivered to such office.

Umicore AG & Co. KG will take out insurance for the transportation of the Gold to the relevant delivery office as arranged by Umicore AG & Co. KG on behalf of the Issuer. The insurance will fully cover the loss and deterioration of the Gold to be delivered.

In the event of loss of Gold during the transport to the relevant delivery office and failure of the insurance company to fulfil its payment obligations under the insurance policy, this would probably adversely affect the ability of the Issuer to fulfil its obligations under the Notes due to lack of other available assets. In extreme circumstances, this in turn might lead to the insolvency of the Issuer and therefore possibly even to the loss of the entire capital invested by the holders of the Notes when purchasing the Notes.

e) Risk of Failure of the Debtor of the Gold Delivery Claims to meet the Gold Delivery Claims

The claims for delivery of Gold securitised by the Notes are, up to the Gold Delivery Claims Cap, covered by the Issuer through the Issuer's Gold delivery claims against the Debtor of the Gold Delivery Claims. These claims of the Issuer are unsecured.

Any failure of the Debtor of the Gold Delivery Claims to satisfy the Gold delivery claims would adversely affect the ability of the Issuer to fulfil its obligations under the Notes. The investors will thus bear, from an economic point of view and up to the Gold Delivery Claims Cap, the default risk of the Debtor of the Gold Delivery Claims. If the risk of default by the Debtor of the Gold Delivery Claims materialises and this leads to the insolvency of the Issuer, this may result in the loss of the entire capital invested by the holders of the Notes when purchasing the Notes.

f) Risk in Case of Loss of Gold Delivery Claims against the Debtor of the Gold Delivery Claims

Under the Custody and Service Agreement entered into between the Issuer and the Depositary Agent, the Issuer has agreed vis-à-vis the Depositary Agent to dispose of the Issuer's Gold delivery claims against the Debtor of the Gold Delivery Claims only with the consent of the Depositary Agent. This notwithstanding,

any disposal of the delivery claims made by the Issuer in breach of this contractual obligation will be valid and binding vis-à-vis third parties.

If the Issuer makes any such disposal and the consideration received in return is no longer part of the assets of the Issuer at the time the claims for delivery or payment are asserted by the investors, this would probably adversely affect the ability of the Issuer to fulfil its obligations under the Notes due to lack of other available assets. In extreme circumstances, this in turn might lead to the insolvency of the Issuer and therefore possibly even to the loss of the entire capital invested by the holders of the Notes when purchasing the Notes.

g) Risk in Case of Improper Disposal of Gold Delivery Claims by the Depositary Agent

Under the Custody and Service Agreement entered into between the Issuer and the Depositary Agent, the Issuer has granted to the Depositary Agent the right to dispose of the Gold delivery claims held by the Issuer against the Debtor of the Gold Delivery Claims. In case of improper disposal by the Depositary Agent it will be liable to the Issuer up to an amount of Euro 50 million per calendar year and for the term of the Custody Agreement; in case of intentional or grossly negligent breach of duty, the liability will be unlimited. In the absence of intentional or grossly negligent breach of duty by the Depositary Agent, the Depositary Agent will only be liable to compensate for typical and foreseeable damage.

To the extent that the Depositary Agent's liability amount and its insurance are insufficient to compensate any damage incurred, this could adversely affect the ability of the Issuer to fulfil its obligations under the Notes. In extreme circumstances, this in turn might lead to the insolvency of the Issuer and therefore possibly even to the loss of the entire amount paid by the holders of the Notes when they were purchased.

2.1.2 Specific Risks in connection with the Issuer's Business Operations

This risk factor category covers the specific risks in connection with the Issuer's business operations. The most material risks in this category are outlined first. These are "a) Risk connected to claims of holders of the Notes ranking *pari passu* with those of other creditors of the Issuer" and "b) Operational risks".

a) Risk connected to Claims of Holders of the Notes Ranking *Pari Passu* with those of Other Creditors of the Issuer

The claims of the holders under the Notes are unsecured. Consequently, the holders of the Notes will not benefit from priority ranking regarding the entitlement to the physical Gold held by the Depositary Agent on behalf of the Issuer or the Gold delivery claims against the Debtor of the Gold Delivery Claims. Other creditors of the Issuer may take recourse to these assets to satisfy their claims against the Issuer by way of foreclosure. Upon the institution of insolvency proceedings over the assets of the Issuer, the claims of these other creditors against the Issuer would rank *pari passu* with the claims under the Notes.

As a result, other creditors of the Issuer compete with the holders of the Notes as regards the Issuer's assets. Thus, if the Issuer's assets do not suffice to satisfy the claims of all creditors against the Issuer there is the risk of total or partial default regarding the claims of the holders under the Notes and therefore even the loss of the entire capital invested by the holders of the Notes when purchasing the Notes.

b) Operational Risks

The Issuer is a company which essentially has no own resources in terms of personnel and material. All essential administrative duties are carried out by third parties on the basis of agency agreements. All these agreements may be terminated subject to different notice periods. If any such agreement is terminated by the respective party or the Issuer due to breach of duty, fulfilment of the obligations under the Notes will depend on the ability of the Issuer to find new service providers which have agreed to carry out the administrative duties mentioned above and to replace the former contractual partners, and to enter into

equivalent agreements with these service providers. In addition, there is a risk that third parties who handle material administrative tasks on behalf of the Issuer might cease their activities unexpectedly, e.g. in the event of insolvency of any such third party.

If the Issuer is not, or at least not at short notice, able to find a suitable other party and conclude equivalent contracts with them, this may adversely affect the Issuer's ability to fulfil its obligations under the Notes. In extreme circumstances, this in turn might lead to the insolvency of the Issuer and therefore possibly even to the loss of the entire capital invested by the holders of the Notes when purchasing the Notes.

c) Risk in Case of Insolvency of the Depositary Agent

The Issuer is entitled to the ownership of the physical Gold held in custody by the Depositary Agent. This does also apply where insolvency proceedings are instituted over the assets of the Depositary Agent. However, examinations by the insolvency receiver of the ownership rights and any court proceedings may, in such case, result in a considerable time delay. Any assertion of claims for delivery or payment against the Issuer could be impaired or rendered impossible until the insolvency receiver satisfies the Issuer's demand for delivery of the physical Gold held in custody. In extreme circumstances, this in turn might lead to the insolvency of the Issuer and therefore possibly even to the loss of the entire capital invested by the holders of the Notes when purchasing the Notes.

2.2 Specific Material Risk Factors in respect of the Notes

This Section outlines the specific risks in respect of the Notes.

The risk factors are divided into three categories based on risk type (see Section "2.2.1 Risks in connection with Investing in, Holding and Selling the Notes", "2.2.2 Specific Risks arising from the Terms and Conditions of the Notes", "2.2.3 Particular Risks in connection with Delivery of Gold" of this Prospectus).

2.2.1 Risks in connection with Investing in, Holding and Selling the Notes

This risk factor category covers risks in connection with investing in, holding and selling the Notes. The most material risks in this category are outlined first. These are "a) Market risk" and b) "Liquidity risk; Tradeability of the Notes".

a) Market Risk in respect of the Notes

From an economic point of view, an investor acquiring the Notes is invested in gold and thus bears the market risk in respect of gold. Consequently, the value of the Notes will rise upon an increase of the gold price since acquisition of the Notes and will fall upon a decrease of the gold price since acquisition, provided that all other conditions remain unchanged. If the gold price decreases below the price applicable at the time of acquisition of the Notes, such decrease may result in a partial depreciation of the invested capital. A complete depreciation of the capital invested would occur if the gold price sank to zero, *i.e.*, if gold became worthless.

The gold price is subject to fluctuations and depends on various factors over which the Issuer does not have influence, including the following:

- global or regional political or economic events or events affecting the financial markets, including pandemics, embargoes, wars and other international conflicts;
- expectations of investors regarding inflation rates, interest rates, foreign exchange rates and other movements on the global capital markets;
- worldwide demand for and supply of gold, which depends *inter alia* on the gold production and

- sale by gold producers, the supply of recycled gold, the purchase and sale of gold by central banks and other institutional investors and the demand for gold by the jewellery and manufacturing industry; and
- the investment and trade activities of hedge funds, commodity funds and other market participants seeking to capitalise on market price fluctuations.

Economically, the purchase of Notes will result in an increase in the demand for gold. In turn, any sale of the Notes will, economically, result in an increase in the supply of gold. Depending on the number of Notes purchased or resold, any such purchase and sale of the Notes could influence the gold price. This means that increasing sales of Notes could have an adverse impact on the gold price and therefore also have an indirect adverse impact on the price of the Notes.

If the gold price falls below the price applicable at the time of acquisition of the Notes, such decrease results in a partial depreciation of the invested capital. This also applies in the event that the gold price is quoted at or above the price at the time of acquisition of the Notes but the investor suffers a loss once any costs have been taken into account. A complete depreciation of the capital invested would occur if the gold price sank to zero, for example, and gold therefore became worthless. Therefore, there is a risk of total loss in the event that the gold price sinks to zero. **Investors in the Notes should therefore be aware that they could lose part or all of the capital invested when purchasing the Notes.**

b) Liquidity Risk; Tradeability of the Notes

The Notes are admitted to trading on the regulated market (General Standard) of the Frankfurt Stock Exchange. No assurance can be given that the trading in the Notes on the regulated market of the Frankfurt Stock exchange will not be temporarily or permanently suspended or that the admission is not revoked or cancelled by the Frankfurt Stock Exchange. In such cases purchasers would, temporarily or permanently, be prevented from selling their Notes on the regulated market of the Frankfurt Stock Exchange.

A designated sponsoring will be provided with respect to the trading of the Notes on the Frankfurt Stock Exchange. Deutsche Bank AG has been admitted as designated sponsor in the electronic trading system Xetra[®] and quotes prices for the purchase and sale of Notes and enters into transactions at such prices. Other or additional companies admitted to trading on the Frankfurt Stock Exchange may be granted admission as designated sponsors at a later time. A designated sponsor may return its admission at any time and, after a period of five stock exchange days, will no longer be required to quote prices for the purchase and sale of the Notes.

The Issuer is not obliged vis-à-vis the purchasers of the Notes to ensure that a designated sponsor will continue to be available in the future to quote prices for the purchase and sale of the Notes and enter into transactions at such prices. If no designated sponsoring is provided regarding the trading of the Notes on the Frankfurt Stock Exchange, there is the risk that the Notes cannot, generally or at certain times, be sold on the stock exchange.

If there is no liquid market for the Notes, the holders of the Notes may not be able to sell them or in any case not at the desired time and possibly not at a reasonable price.

c) Risks in connection with Determining the Prices for the Notes on the Secondary Market / Pricing Risks

The gold price is determined based on demand for and supply of gold. The value of the Notes is a function of the demand for and supply of the Notes as such. This distinguishes an investment in the Notes from a direct investment in gold. For potential subscribers of the Notes the pricing may, apart from the gold price, also be determined by other factors (*e.g.*, the creditworthiness of the Issuer, the evaluation of the risk factors set forth in this Section of the Prospectus or the liquidity of the Notes).

The value of a Note will therefore not necessarily equal exactly the value of one gram of Gold at any given time. This means that despite rising gold prices, the Notes may lose value.

d) No Rights or Beneficial Ownership in the Gold

Purchasers of the Notes will only acquire the rights securitised by the Notes. Purchasers of the Notes will not acquire any title to, or security interests or beneficial ownership in, the physical Gold held in custody on behalf of the Issuer. An investment in the Notes does not constitute a purchase or other acquisition of Gold.

In the event of insolvency of the Issuer, the physical Gold is therefore generally deemed to be part of the insolvency estate. This means that if the Issuer becomes unable to pay or insolvent the claims of the holders of the Notes in respect of the Gold held in custody are not adequately secured (see also risk note "2.1.1.a) Insolvency Risk due to the Limited Assets of the Issuer"). In the event of the Issuer's inability to pay or insolvency, this may even lead to the loss of the entire capital invested by the holders of the Notes when purchasing the Notes.

e) Risk of Conflicts of Interest

Risk of conflicts of interest due to Deutsche Bank AG acting in different capacities in connection with the Notes

Deutsche Bank AG, acting as financial institution sponsoring the issue, designated sponsor and Calculation Agent, is actively trading in gold and purchases and sells gold-related financial instruments for its own account and for the account of third parties, e.g., futures, options and other gold-related derivatives. Furthermore, Deutsche Bank AG purchases and sells gold and gold-related financial instruments in the context of the management of third parties' assets. These activities may lead to various potential and actual conflicts of interests. In the course of its activities, Deutsche Bank AG may perform transactions in gold and/or gold-related financial instruments or take decisions and carry out measures in respect of gold and/or gold-related financial instruments that have an adverse effect on the performance of the gold price.

Deutsche Bank AG is not obliged to take account of the interests of the investors in the Notes in the course of its business activities, but will in connection with its activities as financial institution sponsoring the issue, designated sponsor and Calculation Agent and in any other function assumed by it in connection with the issue of the Notes, only perform such tasks and duties expressly assumed by it in the respective capacities. Deutsche Bank AG is not, in any way, obliged to protect the interests of the investors. If the gold price falls as a result of such transactions, decisions or measures by Deutsche Bank AG, the value of the Notes will also decrease.

Risk of conflicts of interest due to other business activities of the Dealers

The other Dealers, i.e., B. Metzler seel. Sohn & Co. AG, Commerzbank Aktiengesellschaft, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, and Bank Vontobel AG are likewise actively trading in gold and purchase and sell gold-related financial instruments for their own accounts and for the account of third parties, e.g., futures, options and other gold-related derivatives. Furthermore, the Dealers purchase and sell gold and gold-related financial instruments in the context of the management of third parties' assets. In the course of their activities, the Dealers may perform transactions in gold and/or gold-related financial instruments or take decisions and carry out measures in respect of gold and/or gold-related financial instruments that have an adverse effect on the performance of the gold price.

None of these other Dealers is obliged to take account of the interests of the investors in the Notes in the course of its business activities, but will, in connection with the aforementioned businesses, take such decisions and measures at their sole discretion as they may deem necessary or expedient to protect their

respective own interests and will act in this context as if the Notes did not exist. If the gold price falls as a result of such transactions, decisions or measures by the Dealers, the value of the Notes will also decrease.

Risk of conflicts of interest due to business activities of Umicore AG & Co. KG

Furthermore, Umicore AG & Co. KG as the responsible agent for all physical delivery processes in connection with the Notes and in its capacity as the Debtor of the Gold Delivery Claims will be actively trading in gold. In the course of its activities, Umicore AG & Co. KG may perform transactions in gold or take decisions and carry out measures in respect of gold that have an adverse effect on the performance of the gold price.

Umicore AG & Co. KG is not obliged to take account of the interests of the investors in the Notes in the course of its business activities, but will in connection with the trading in gold take such decisions and measures at its sole discretion as it may deem necessary or expedient to protect its own interests and will act in this context as if the Notes did not exist. If the gold price falls as a result of such transactions, decisions or measures, the value of the Notes will also decrease.

2.2.2 Specific Risks arising from the Terms and Conditions of the Notes

This risk factor category covers the specific risks arising from the Terms and Conditions of the Notes. The most material risks in this category are outlined first. These are "a) Risks in case of early redemption / termination of the Notes" and "Reinvestment risks in case of early redemption / termination of the Notes".

a) Risks in Case of Early Redemption / Termination of the Notes

If, on 31 December of any year, less than ten million Notes are issued by the Issuer, the Issuer may redeem all the Notes early in the following year in accordance with the Terms and Conditions.

Risk of loss in case of early redemption / termination of the Notes

In the event of the termination and early redemption of the Notes, the early redemption amount may be very low. It may be lower than the amount the holder of the Notes would have received if there had been no termination and early redemption of the Notes. The holder of the Notes will incur a loss if the early termination amount is less than the capital amount used to purchase the Notes. It is also possible that holder of the Notes may lose the entire capital they invested when purchasing the Notes.

Risk of an impact on returns in case of early redemption / termination of the Notes

In the event of early redemption by the Issuer, the Notes are redeemed against payment by the Issuer of the early redemption amount to the holders of the Notes, unless they place a delivery request for delivery of Gold in sufficient time prior to such redemption. Following redemption of the Notes against payment of the early redemption amount, the holders of the Notes can no longer participate in any potential increases in the gold price. In this context, holders of the Notes bear the risk of the Issuer terminating the Notes at a point in time which is unfavourable, for instance because the holder expects the gold price to rise.

In such case, the holders of the Notes will also have to bear the reinvestment risk described in the Section below entitled " b) Reinvestment risk in case of early redemption / termination of the Notes".

Risk of the adverse impact of a potential sale of Gold by the Issuer in connection with an early redemption / a termination of the Notes

If the Notes are subject to early redemption by the Issuer and the value of the physical Gold and the Gold delivery claims against the Debtor of the Gold Delivery Claims are realised by the Issuer through sale on the market, such sale will be effected on the second trading day prior to the early redemption date. Such

sale may possibly adversely affect the achievable gold price. In this case, there is the risk that the early redemption amount paid to the holders of the Notes may be lower than the value of the Notes prior to their termination by the Issuer.

b) Reinvestment Risk in Case of Early Redemption / Termination of the Notes

In the event of early redemption by the Issuer, the Notes are redeemed by paying the early redemption amount to the holders of the Notes, unless they place a delivery request for delivery of Gold in good time in sufficient time prior to such redemption.

Holders of the Notes who wish to maintain their investment in Gold despite the early redemption may have the option to acquire other securities securitising gold. If the investors wish to acquire such other securities securitising gold, however, there is no guarantee that, at the time of the early redemption, securities will be available on the market which offer a risk/return profile similar to that of the Notes. Moreover, even if such securities were available, the investors might incur additional transaction costs in connection with the purchase of such securities.

c) Risk in connection with the Benchmark Regulation

The gold price fixing conducted in accordance with the rules of The London Bullion Market Association (or a successor organisation representing market participants in the London gold trading market), based on which any (early) redemption amounts are calculated and determined in the event of payment of a compensation amount upon a holder's redemption request or in the event of early redemption of the Notes at the option of the Issuer, constitutes a benchmark ("**Benchmark**") within the meaning of Regulation (EU) 2016/1011 of the European Parliament and of the Council of 8 June 2016 on indices used as benchmarks in financial instruments and financial contracts or to measure the performance of investment funds and amending Directives 2008/48/EC and 2014/17/EU and Regulation (EU) No 596/2014, as amended by Regulation (EU) 2019/2089 of the European Parliament and of the Council of 27 November 2019 and by Regulation (EU) 2021/168 of the European Parliament and of the Council of 10 February 2021, ("**Benchmark Regulation**"), which is provided by ICE Benchmark Administration Limited ("**IBA**") as administrator of such Benchmark (the "**Administrator**").

Under the Benchmark Regulation, credit institutions and other supervised entities in the European Union are only allowed to use a Benchmark (including the gold price fixing conducted in accordance with the rules of The London Bullion Market Association (or a successor organisation representing market participants in the London gold trading market)) if such Benchmark or, as the case may be, its Administrator is included in the register of administrators and benchmarks set up and kept by the European Securities and Markets Authority in accordance with Article 36 of the Benchmark Regulation.

IBA was registered as Administrator in such register, but, following the United Kingdom leaving the European Union and the expiry of the transitional period on 31 December 2020, IBA became a third country Administrator and was therefore removed from such register as of 1 January 2021. At the date of this Prospectus, neither IBA, nor the gold price fixing conducted in accordance with the rules of The London Bullion Market Association (or a successor organisation representing market participants in the London gold trading market) has been (re-)added to the register.

Pursuant to Article 51(5) of the Benchmark Regulation, credit institutions and other supervised entities may nonetheless use during a transition period until 31 December 2023 a Benchmark (such as the gold price fixing conducted in accordance with the rules of The London Bullion Market Association (or a successor organisation representing market participants in the London gold trading market)) which is provided by an unregistered third country Administrator, provided that such Benchmark is used with respect to, amongst other things, financial instruments (such as the Notes) that already reference that Benchmark or which add a reference to such Benchmark before 31 December 2023. The gold price fixing conducted in accordance with the rules of The London Bullion Market Association (or a successor organisation representing market

participants in the London gold trading market) as Benchmark provided by IBA as Administrator may, consequently, still be used by supervised entities in the European Union until 31 December 2023. However, using such Benchmark may become inadmissible after 31 December 2023, in particular, if IBA as Administrator fails to apply for recognition or endorsement in the EU as a third country Administrator in accordance with the Benchmark Regulation before the relevant transition period expires.

Moreover, the outcome regarding the availability of significant benchmarks is still uncertain and the availability of gold price fixing conducted in accordance with the rules of The London Bullion Market Association (or a successor organisation representing market participants in the London gold trading market)) by IBA as Administrator is not guaranteed for the term of the Notes. It is not foreseeable whether and to what extent IBA as Administrator will receive sufficient quotations from reference banks to be able to fix the benchmark gold price and whether the gold price fixing conducted in accordance with the rules of The London Bullion Market Association (or a successor organisation representing market participants in the London gold trading market)) as Benchmark will be administered and maintained in the same way as at the date of this Prospectus. This could result in the benchmark gold price developing differently than in the past and could also have other unforeseeable consequences.

Therefore, there is a risk that it will no longer be admissible to use the gold price fixing conducted in accordance with the rules of The London Bullion Market Association (or a successor organisation representing market participants in the London gold trading market)) as a Benchmark in the context of the Notes, or only to use it in modified form or for a limited transitional period, especially if IBA as Administrator fails to re-register until 31 December 2023.

The modification or discontinuation of the gold price fixing conducted in accordance with the rules of The London Bullion Market Association (or a successor organisation representing market participants in the London gold trading market)) as a Benchmark may lead to the adjustment of the Terms and Conditions for the Notes or to extraordinary termination (in accordance with the provisions of the German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*)). All of these circumstances can have significant adverse effects on the market value of the Notes and the (early) redemption amount under the Notes.

In addition, in the event of termination, investors bear a corresponding return and reinvestment risk (see also Section "2.2.2 Specific Risks arising from the Terms and Conditions of the Notes "a) Risks in Case of Early Redemption / Termination of the Notes" and "b) Reinvestment Risk in Case of Early Redemption / Termination of the Notes" of this Prospectus).

d) Exchange Rate Risk in connection with the Redemption of the Notes

Potential investors should be aware that investing in the Notes may entail exchange rate risks. In particular, investors should be aware that a potential redemption amount, which will be paid if the Notes are being redeemed by payment in cash of the relevant redemption amount, will be paid out in Euro. However, the applicable gold price used for the purposes of determining such redemption amount will be quoted in U.S. Dollars and then converted into Euro as part of such determination. Therefore, the redemption amount may be reduced due to fluctuations of the exchange rate of U.S. Dollars and the Euro. Further, if an investor has invested in the Notes in the currency of their home jurisdiction and this is not the Euro, the redemption amount (when converted into the currency of the investor's home jurisdiction) may be reduced due to fluctuations of the exchange rate of the currency in the home jurisdiction of the investor and the Euro. Investors in the Notes therefore bear the risk of the conversion taking place at an exchange rate which is unfavourable for them.

Exchange rates between currencies are determined by several factors of supply and demand at the international foreign exchanges which are influenced by macroeconomic factors, speculations and interventions by central banks and government authorities or other political factors (including exchange control and restrictions). Exchange rate fluctuations may have adverse effects on the value of the Notes and the holders' potential return on the Notes or can even increase a loss made on the Notes.

e) Risks in connection with a Market Disruption

If, due to a market disruption, the Issuer or any of its agents are unable to deliver Gold on the respective Delivery Day, the Issuer shall not be obliged to deliver Gold until the tenth Delivery Day following the day on which the Calculation Agent determines that such market disruption has ceased to exist. A market disruption exists if the Issuer or any of its agents meet with an obstacle preventing delivery of Gold, which was caused by unpredictable events or events which could not have been prevented using reasonable efforts, provided that any such obstacle was not caused by fault on the part of any of the aforementioned persons. An obstacle preventing delivery also exists if the Issuer, using reasonable efforts, is unable to procure the insured transportation to the delivery office of the quantity of Gold to be delivered.

A market disruption can therefore delay the fulfilment of the Issuer's delivery obligations towards the holders of the Notes.

f) Particular Risks in connection with Increased Depositary Fees

Certain depositary fees will be levied as between Clearstream Banking AG and the relevant depositary for the central custody of the Notes by Clearstream Banking AG as the clearing system, which fees will be higher than those generally charged by Clearstream Banking AG for the central custody of other securities. These higher depositary fees represent, *inter alia*, the costs incurred by Clearstream Banking AG in its capacity as Depositary Agent for the storage of the physical Gold held in custody by the Depositary Agent on behalf of the Issuer.

Clearstream Banking AG currently levies a depositary fee of 0.025 per cent per calendar month of the monthly holding of the Notes. However, it is possible that Clearstream Banking AG increases such depositary fee within the framework of its standard operating procedures. In respect of a calendar month, the monthly holding is determined as the product of the Xetra[®] closing price of the Notes on the last trading day of the relevant calendar month and the arithmetical mean of the number of Notes issued on each day of such calendar month. Under normal conditions, the monthly holding of Notes will have been determined by the third banking day of the next following month. The depositary fee calculated on such basis for each of the Notes (plus any applicable VAT) will be charged to the relevant depositary. If such depositary is also the custody bank of the purchaser of the Notes it is to be expected that the custody bank will pass on such depositary fees (plus any applicable VAT) to such purchaser of the relevant Note. If the fees are passed on in full the depositary fee (plus any applicable VAT) charged by Clearstream Banking AG will as a result be borne, from an economic point of view, by a purchaser of a Note.

This will also be the case if the Notes are initially held by one or more intermediate depositaries prior to being held in custody by the custody bank on behalf of the purchaser of a Note. In such case, it is to be expected that each of these intermediate depositaries will pass on the depositary fees charged by Clearstream Banking AG and that the custody bank of the purchaser of a Note will charge to such purchaser the depositary fees at the end of the chain of custody (in each case plus any applicable VAT).

The increased depositary fee therefore reduces the potential return of the holders of the Notes more than would be the case with a customary depositary fee in connection with holding other securities.

g) Settlement Fee in case of Redemption of the Notes at the Redemption Amount

Investors that are prevented from taking delivery of Gold for legal reasons (such as German investment management companies which acquire Notes for the account of UCITS) and may thus demand redemption of the relevant Note at the redemption amount in Euro will receive a redemption amount which corresponds to the applicable gold price reduced by a settlement fee of Euro 0.02 per Note. The settlement fee will be recalculated from time to time and, where appropriate, adjusted by the Calculation Agent based on the increase, if any, of the consumer price index for Germany (*Verbraucherpreisindex – VPI*) (or any successor

index) as published by the German Federal Statistical Office (*Statistisches Bundesamt*) or any successor authority thereof.

The settlement fee therefore reduces the potential return of the holder of the Notes or can even increase a loss made on the Notes.

2.2.3 Particular Risks in connection with the Delivery of Gold

This risk factor category covers particular risks in connection with the delivery of Gold. The most material risks in this category are outlined first. These are "a) Genuineness or fineness of the Gold", "b) Price risks arising from the submission and execution of the delivery request" and "c) Risks in connection with the delivery of Gold bars".

a) Genuineness or Fineness of the Gold

Neither the Issuer nor the Depositary Agent or any other agent of the Issuer will verify the genuineness or fineness of the physical Gold held in custody on behalf of the Issuer by Clearstream Banking AG in its capacity as Depositary Agent. The physical Gold held in custody by Clearstream Banking AG as Depositary Agent of the Issuer consists exclusively of Standard Bars, *i.e.*, bars which, in terms of fineness and other qualities and characteristics, comply with the requirements specified in the rules adopted by The London Bullion Market Association (or a successor organisation representing market participants in the London gold trading market) for the delivery of gold bars, as amended from time to time. Only certain gold refineries and gold bar manufacturers accepted by The London Bullion Market Association are entitled to produce such Standard Bars. The gold refineries and gold bar manufacturers are subject to special control procedures by The London Bullion Market Association established to ensure that the manufactured gold bars comply with the requirements for Standard Bars and which intend that the gold market participants may rely on the genuineness and fineness of gold in the form of Standard Bars.

As the party responsible for all physical delivery processes, Umicore AG & Co. KG will be liable for the genuineness and fineness of the physical Gold acquired by the Issuer with the issue proceeds, in case of intention or gross negligence, in the full amount and, in case of simple negligence, up to a maximum amount of Euro 500,000 per year.

This means there is a risk of neither the genuineness or the fineness of the Gold to be delivered complying with the requirements specified in the rules adopted by The London Bullion Market Association (or a successor organisation representing market participants in the London gold trading market) for the delivery of gold bars, as amended from time to time. If the physical Gold which is held in custody by Clearstream Banking AG as Depositary Agent of the Issuer is not genuine or if its fineness does not comply with the requirements specified in the rules adopted by The London Bullion Market Association (or a successor organisation representing market participants in the London gold trading market) for the delivery of gold bars, as amended from time to time, the Notes might only be covered by the liability claims against Umicore AG & Co. KG as the party responsible for all physical delivery processes. In the worst case scenario, investors in the Notes may lose part or all of the capital invested when purchasing the Notes.

b) Price risks arising from the Submission and Execution of the Delivery Request

If an investor asserts a claim for delivery of the amount of Gold securitised by the Notes, a custody bank may refuse to accept the delivery request and to send the delivery request to the Redemption Agent. In such case, the investor would be required to transfer the Notes to another custody account with another custody bank, which agrees to accept and send the delivery request to the Redemption Agent.

In addition, a custody bank may not be able to act as delivery office, although it agreed to send the delivery request to the Redemption Agent. In such case, the investor would need to specify the relevant office of another bank, which agreed to accept delivery of Gold on behalf of the Holder.

If an investor asserts a claim for delivery of the amount of Gold securitised by the Notes against the Issuer, the investor will not be entitled to delivery of Gold until the tenth delivery day after the banking day on which the Notes which are the subject of the delivery request have been surrendered to the Redemption Agent through the investor's custody bank, and on which the Redemption Agent has received, by 10:00 a.m. (Frankfurt time), the investor's original delivery request containing all relevant details; if the Redemption Agent receives such original delivery request of an investor on a banking day after 10:00 a.m. (Frankfurt time), the banking day immediately following the day shall be the relevant date.

For this purpose, "delivery day" means a day (other than a Saturday or Sunday) on which commercial banks are generally open for business (i) in Frankfurt am Main and London and (ii) at the place of business of the delivery office; "banking day" means, for this purpose, a day (other than a Saturday or Sunday) on which commercial banks in Frankfurt am Main are generally open for business. Due to these provisions, the claim for delivery of Gold may become due on a date considerably later than ten calendar days after such date on which the relevant delivery request has been made by the investor.

In addition, establishment of a claim for delivery of Gold is, in terms of time, linked to receipt of the original delivery request of the relevant investor by the Redemption Agent, which will be sent to the Redemption Agent by the investor's custody bank. The period of ten delivery days upon expiry of which the Issuer is obliged to deliver the Gold will not start until the Notes which are the subject of the delivery request have been surrendered to, and the original delivery request has been received on a banking day at the aforementioned times by, the Redemption Agent.

Holders of the Notes should be aware in this context that they will have to bear all unfavourable fluctuations of the Gold price occurring between the relevant date on which a holder submits a Delivery Request and the applicable Delivery Date on which such Delivery Request is executed which may thus reduce the potential return on the Notes.

c) Risks in connection with the Delivery of Gold Bars

If an investor asserts a claim for delivery of the amount of Gold securitised by the Notes against the Issuer his custody bank will charge to such investor costs for the forming and packaging of the Gold and for the insured transportation to the relevant delivery office as well as any applicable VAT imposed thereon. These costs will at least equal the amount of costs charged to such custody bank by the intermediate depository, if any, or by Clearstream Banking AG. These costs, which will be borne by the investor, may be higher than the costs incurred upon acquisition of Gold over the counter. If only small amounts of Gold are delivered, the costs to be borne by an investor may account for a substantial part of the value of the Gold to be delivered or may even exceed such value.

If an investor asserts a claim for delivery of the amount of Gold securitised by the Notes against the Issuer and designates a delivery office located outside the Federal Republic of Germany, the investor will additionally bear all customs duties, taxes and other charges which may be imposed on or in connection with such delivery under the laws of the country in which the delivery office is located.

All costs, custom duties, taxes and other charges reduce the potential return of the holder of the Notes or can even increase a loss made on the Notes.

d) Risks in connection with a Potential Loss of the Gold Bars to be Delivered

Upon delivery of the Gold to the delivery office, the Issuer will be released from its performance obligations under the Notes. The risk of loss of the Gold received by the delivery office will be borne by the investor.

If the Gold bars to be delivered are lost or otherwise mislaid at the delivery office, the holder of the Notes may have a claim to compensation against the delivery office. In the worst case scenario, the holder of the

Notes would not receive compensation and would therefore lose the entire capital invested when purchasing the Notes.

e) Risks in connection with Rounding Differences in the Case of Delivery of Standard Bars

If the investor makes a delivery request for delivery of one or more Standard Bar(s) and if the weight of all Standard Bars to be delivered or, in the case of a delivery of one single Standard Bar, the weight of such Standard Bar to be delivered, does not amount to full grams, the weight of the Gold to be delivered will be rounded up to the nearest whole gram at the investor's expense, and the delivery request is deemed to be fulfilled in the amount of grams so rounded up by the delivery of the respective Standard Bar(s). The investor will not be entitled to claim delivery of Gold, payment or other compensation in respect of the quantity of Gold rounded up at their expense.

Amounts rounded off at the expense of the investor reduce the potential return of the holder of the Notes or can even increase a loss made on the Notes.

3. Responsibility for the Information Contained in this Prospectus

3.1 Responsibility Statement

Deutsche Börse Commodities GmbH with registered office in Eschborn, B. Metzler seel. Sohn & Co. AG with registered office in Frankfurt am Main, Commerzbank Aktiengesellschaft with registered office in Frankfurt am Main, Deutsche Bank AG with registered office in Frankfurt am Main and DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main with registered office in Frankfurt am Main assume responsibility for the information contained in this Prospectus in accordance with the second sentence of Article 11(1) of the Prospectus Regulation and § 8 of the Securities Prospectus Act (*Wertpapierprospektgesetz*).

Each of Deutsche Börse Commodities GmbH, B. Metzler seel. Sohn & Co. AG, Commerzbank Aktiengesellschaft, Deutsche Bank AG and DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main confirms that, to the best of its knowledge, the information contained in this Prospectus is in accordance with the facts and that this Prospectus makes no omission likely to affect its import.

3.2 Statements Attributed to Experts

The Prospectus contains no statements or reports attributed to persons acting as experts.

3.3 Information Sourced from Third Parties

The Prospectus contains no information sourced from third parties.

3.4 Information on the Website of the Issuer

Information on the website of the Issuer www.xetra-gold.com which is referred to in this Prospectus does not form part of this Prospectus, unless that information is incorporated by reference into this Prospectus (see Section "6.3 Information Incorporated by Reference" of this Prospectus). BaFin has neither reviewed, nor approved the information on such website (www.xetra-gold.com).

4. Important Notices

No person has been authorised by the Issuer to give any information or make any representation relating to the Issuer or the Notes which are not contained in, or not consistent with, this Prospectus or any publicly available information. If given or made, such information or representations, must not be relied upon as having been authorised by the Issuer or the Dealers.

Neither the Issuer, nor the Dealers or any of their respective affiliates accept any responsibility as to whether the Notes may be lawfully acquired by a future investor (whether under the law of the investor's country of domicile or under the law of the country where the investor exercises its business activity), or whether the purchase of the Notes is in line with the legal or regulatory provisions applicable to the investor. When determining whether they may lawfully acquire the Notes, future investors may neither rely on the Issuer, nor on the Dealers or on any of their respective affiliates.

The information contained in this Prospectus relates to the date of the Prospectus and may be rendered incorrect and/or incomplete due to changes occurring after the date of the Prospectus. Significant new factors, material mistakes or material inaccuracies in relation to the information contained in the Prospectus will be mentioned by the Issuer in a supplement to the Prospectus in accordance with Article 23 of Regulation (EU) 2017/1129 of the European Parliament and of the Council of 14 June 2017 on the prospectus to be published when securities are offered to the public or admitted to trading on a regulated market, and repealing Directive 2003/71/EC, as amended from time to time (the "**Prospectus Regulation**").

The distribution of this Prospectus and the offering, sale and delivery of Notes in certain jurisdictions may be restricted by law. The Issuer and the Dealers make no representations regarding the lawfulness of the distribution of this Prospectus or the offering of the Notes in any jurisdiction under the applicable registration rules and other provisions or exemptions available in that jurisdiction or assume any responsibility for facilitating such distribution or offering. Accordingly, the Notes must not be offered or sold, whether directly or indirectly, and the Prospectus, any advertising or other sales documents must not be distributed or published in any jurisdiction, except in compliance with the relevant applicable laws and regulations. The Issuer and the Dealers require recipients of this Prospectus to inform themselves about and observe any such restrictions. In addition, reference is made to the information set forth in Section "8. General Information on the Selling Restrictions" of this Prospectus.

No dealers, distributors or other persons are or have been authorised to give any information or to make any representation in connection with the offer or sale of the Notes that is not contained in the Prospectus and, if given or made, such information or representation must not be relied upon as having been authorised by the Issuer and/or any of the Dealers. Neither the Prospectus nor any other information supplied in connection with the Notes is intended to provide the basis of any credit or other evaluation and should not be considered as a recommendation by the Issuer and/or any of the Dealers that any recipient of the Prospectus or any other information supplied in connection with the Notes should purchase any of the Notes. Investors contemplating purchasing Notes should make their own independent evaluation of the risks associated with an investment in the Notes. Neither the Prospectus, nor any other information supplied in connection with the Notes constitutes an offer (under civil law) by or on behalf of the Issuer, the Dealers or other persons to subscribe for or to purchase any of the Notes, i.e., no subscription or purchase agreement on the Notes may be entered into with binding effect by a unilateral declaration by or on behalf of the subscriber or purchaser.

This Prospectus may not be used for the purpose of an offer or solicitation by anyone in any jurisdiction in which such offer or solicitation is not authorised or to any person to whom it is unlawful to make such an offer or solicitation.

5. Deutsche Börse Commodities GmbH

5.1 Information about the Issuer

Deutsche Börse Commodities GmbH has been established as a limited liability company (*Gesellschaft mit beschränkter Haftung*) under the laws of the Federal Republic of Germany for an indefinite period of time, having its registered office in Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, telephone number +49 (0) 69 2110, and is registered in the commercial register of the local court (*Amtsgericht*) of Frankfurt am Main under registration number HRB 80375. The legal and commercial name of the Issuer is Deutsche Börse Commodities GmbH.

The Issuer was incorporated on 16 May 2007 as a shelf company under the name "Blitz F 07-einhundert-dreißig-acht GmbH". The change of the name into "Deutsche Börse Commodities GmbH" was registered with the commercial register of the local court (*Amtsgericht*) of Frankfurt am Main on 24 August 2007.

The Issuer's Legal Entity Identifier (LEI) is 529900NOE80ZSJXIXI20.

The website of the Issuer is www.xetra-gold.com. Information on the website of the Issuer does not form part of this Prospectus, unless that information is incorporated by reference into this Prospectus (see Section "6.3 Information Incorporated by Reference" of this Prospectus).

There are no recent events particular to the Issuer's business activities which are to a material extent relevant to the evaluation of the Issuer's solvency.

Since 31 December 2022, there have been no material changes in the Issuer's borrowing and funding structure.

The Issuer finances its activities mainly by receiving part of the amounts which Clearstream Banking AG levies from the relevant depositaries of the Notes as increased depositary fees (see Section "2.2.2 Specific Risks arising from the Terms and Conditions of the Notes: f) Particular Risks in connection with Increased Depositary Fees" of this Prospectus).

5.2 Business Overview – Principal Activities and Principal Markets

The corporate purpose of the Issuer consists of the issue of bearer notes securitising claims for delivery of Gold, other precious metals or other commodities. The proceeds from such issues are used, in each case, for the acquisition of commodities of the respective type and for the acquisition of claims for the delivery of such commodities. By the issue of these Notes, subject to market conditions, the Issuer aims at satisfying investor demand for tradeable securities in the market for investment products through which, in economic terms, an investment in the relevant commodity type is made.

The bearer notes are distributed in the Federal Republic of Germany and in various other European countries, including, but not limited to, in Austria, Denmark, Finland, Luxembourg, the Netherlands, Norway and Sweden. The Notes are offered in Switzerland only pursuant to an exemption under article 36 para. 1 of the Swiss Financial Services Act (*schweizerisches Finanzdienstleistungsgesetz*).

Except for the ongoing issuance of the Notes which are the subject matter of this Prospectus and for transactions associated with such issuance and with the Issuer's incorporation, the Issuer has not yet taken up any business activity.

5.3 Organisational Structure

The Issuer is a joint venture of B. Metzler seel. Sohn & Co. AG, Commerzbank Aktiengesellschaft, Deutsche Bank AG, Deutsche Börse AG, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, Umicore AG & Co. KG and Vontobel Beteiligungen AG. The Issuer is not part of a group and, therefore, it does not have any subsidiaries, nor is it dependent upon any group entities.

5.4 Trend Information

5.4.1 No Material Adverse Change in the Prospects of the Issuer

Since 31 December 2022, there has been no material adverse change in the prospects of the Issuer.

5.4.2 No Significant Change in the Issuer's Financial Performance

Since 31 December 2022, there has been no significant change in the Issuer's financial performance.

5.4.3 Additional Information on Trends

There is no information available on any known trends, uncertainties, demands, commitments or events that are reasonably likely to have a material effect on the Issuer's prospects for at least the current financial year.

5.5 Administrative, Management, and Supervisory Bodies

5.5.1 Managing Directors and Supervisory Board

The Issuer is represented by the Managing Directors. Currently, two Managing Directors are appointed. Each of the Managing Directors has the power to represent the company vis-à-vis third parties acting jointly with another Managing Director or with a holder of a general power of attorney (*Prokurist*). A Supervisory Board advises and supervises the Board of Managing Directors.

At present the Managing Directors and members of the Supervisory Board are the following:

Managing Directors:

<u>Name</u>	<u>Business address</u>	<u>Other principal activities</u>
Dr. Michael König	Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn	Chief Operating Officer der Deutsche Börse Commodities GmbH and Head of Section, Client Relations Germany at Clearstream Banking AG
Steffen Orben	Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, Germany	Chief Operating Officer of Deutsche Börse Commodities GmbH

Members of the Supervisory Board:

<u>Name</u>	<u>Business address</u>	<u>Other principal activities</u>
Martina Gruber (Chairwoman)	Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, Germany	Member of the Executive Board of Clearstream Banking AG, Frankfurt/Main

Hinrich Paul	Mainzer Landstraße 153, 60327 Frankfurt am Main, Germany	Global Head of Financial Markets at Commerzbank Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main
Dr. Bernhard Fuchs	Rodenbacher Chaussee 4, 63403 Hanau-Wolfgang, Germany	Chief Executive Officer of Umicore AG & Co. KG, Hanau
Jean-Luc Jacob	Platz der Republik, 60265 Frankfurt am Main, Germany	Departmental Director, Capital Market Trading, Derivative Flow Products at DZ BANK AG Deutsche Zentral- Genossenschaftsbank, Frankfurt/Main
Sebastian Luther	Untermainanlage 1, 60329 Frankfurt am Main, Germany	Head of Fixed Income, Director, Certified International Investment Analyst at B. Metzler seel. Sohn & Co. AG, Frankfurt/Main
Bernd Mahler	Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main, Germany	Director, FX & Commodity Derivatives Trader at Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main
Roger Studer	Gotthardstrasse 43, CH-8022 Zürich	Chairman of the Board of Directors of Studer Family Office AG, Pfäffikon, Switzerland
Sandra Vogt-Sasse	Weitzesweg 16e, 61118 Bad Vilbel	Tax Consultant and Wirtschaftsprüferin (Public Auditor), Managing Director at SAVOSA GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Karben

5.5.2 Conflict of Interests

Managing Directors

To the extent that Deutsche Bank AG or Deutsche Börse AG or any of their respective affiliates (with the exception of the Issuer) themselves issue bearer notes which securitise, in each case, claims for the delivery of commodities and in relation to which the proceeds from the issue of such notes are used for the acquisition of commodities of the respective type and the acquisition of claims for the delivery of such commodities, or to the extent that any of the above companies acquires holdings in other companies whose business activity includes the above activities, there exist potential conflicts of interests between the duties of the members of the Board of Managing Directors vis-à-vis the Issuer and the other duties of the members of the Board of Managing Directors vis-à-vis Deutsche Bank AG or Clearstream Banking AG as an affiliate of Deutsche Börse AG.

Furthermore, as regards the members of the Board of Managing Directors there are no potential conflict of

interests between their respective duties to the Issuer in their capacity as Managing Directors and their respective private interests or other duties.

Supervisory Board

To the extent that B. Metzler seel. Sohn & Co. AG, Commerzbank Aktiengesellschaft, Deutsche Bank AG, Deutsche Börse AG, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, Umicore AG & Co. KG or Vontobel Beteiligungen AG or any of their respective affiliates (with the exception of the Issuer) (a) issues bearer notes which securitise, in each case, claims for the delivery of commodities and in relation to which the proceeds from the issue of such notes are used, in each case, for the acquisition of commodities of the respective type and the acquisition of claims for the delivery of such commodities, or (b) acquires holdings in other companies whose business activity includes the above activities, there exist potential conflicts of interests between the duties of the members of the Supervisory Board vis-à-vis the Issuer and the other duties of the members of the Supervisory Board vis-à-vis the respective company for which they have been appointed members of the Supervisory Board.

Apart from that, as regards the members of the Supervisory Board there are no potential conflict of interests between their respective duties to the Issuer in their capacity as members of the Supervisory Board and their respective private interests or other duties.

5.6 Practices of the Board of Managing Directors

The Issuer has not established an auditing committee.

The Issuer does not apply the recommendations of the "Government Commission of the German Corporate Governance Code" (*Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex*). The recommended practices relate to the management and the supervision of listed German companies. The Issuer is not a listed company.

5.7 Major Shareholders

The Issuer has the following shareholders the capital shares and voting rights of which are set out in the table below:

Name	Share in Capital	Proportion of Voting Rights
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	16.2%	14.48%
Commerzbank Aktiengesellschaft	16.2%	14.48%
Deutsche Bank AG	16.2%	14.48%
Deutsche Börse AG	16.2%	25.10%
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main	16.2%	14.48%
Umicore AG & Co. KG	2.8%	2.50%
Vontobel Beteiligungen AG	16.2%	14.48%
Total	100%	100%

5.8 Financial Information concerning the Issuer's Assets and Liabilities, Financial Position and Profits and Losses

5.8.1 Historical Financial Information / Annual Financial Statements

The historical financial information contained in the annual financial statements (HGB) of Deutsche Börse Commodities GmbH (audited) for the financial year ended 31 December 2021 (including the auditor's report), as included on pages 1 to 14 (including) and pages 26 to 33 (including) of the document "Annual Financial Statements and management report as of 31 December 2021", and the annual financial statements (HGB) of Deutsche Börse Commodities GmbH (audited) for the financial year ended 31 December 2022 (including the auditor's report), as included on pages 1 to 14 (including) and pages 27 to 34 (including) of the document "Annual Financial Statements and management report as of 31 December 2022", is hereby incorporated by reference in this Prospectus to the extent specified below:

Document:	Information:	
<p>Annual Financial Statements and management report as of 31 December 2021</p>	<p>Annual financial statements (HGB) of Deutsche Börse Commodities GmbH (audited) for the financial year ended 31 December 2021 including the Auditor's Report, comprising:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Balance Sheet on page 1, • Income Statement on page 2, • Cash Flow Statement on page 3, • Statement of Shareholders' Equity on page 4, • Notes on pages 5 up to (and including) 14, and • Auditor's Report on pages 26 up to (and including) 33, <p>in each case, as contained in the Annual Financial Statements and management report as of 31 December 2021.</p>	<p>The Annual Financial Statements and management report as of 31 December 2021 have been made publicly available pursuant to Sec. 114 (1) WpHG on 29 April 2022 and notified to BaFin by means of the corresponding announcement.</p> <p>Publication in the Register of Companies as well as on https://www.xetra-gold.com/fileadmin/user_upload/Downloads_English/Reports/2021_DBCo_Annual_financial_statements_EN.pdf</p>
<p>Annual Financial Statements and management report as of 31 December 2022</p>	<p>Annual financial statements (HGB) of Deutsche Börse Commodities GmbH (audited) for the financial year ended 31 December 2022 including the Auditor's Report, comprising:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Balance Sheet on page 1, • Income Statement on page 2, • Cash Flow Statement on page 3, • Statement of Shareholders' Equity on page 4, • Notes on pages 5 up to (and including) 14, and • Auditor's Report on pages 27 up to (and including) 34, 	<p>The Annual Financial Statements and management report as of 31 December 2022 have been made publicly available pursuant to Sec. 114 (1) WpHG on 28 April 2023 and notified to BaFin by means of the corresponding announcement.</p> <p>Publication in the Register of Companies as well as on https://www.xetra-gold.com/fileadmin/user_upload/Downloads_English/Reports/Jahresabschluss_DBCo_2022_Homepage_EN_new.pdf</p>

	in each case, as contained in the Annual Financial Statements and management report as of 31 December 2022.	
--	---	--

See also Section "6.3 Information Incorporated by Reference" of this Prospectus.

5.8.2 Auditing of Historical Annual Financial Information

The statutory auditors have audited the Issuer's annual financial statements for the financial years 2021 and 2022 and have issued unqualified auditor's reports in respect of each such financial statement.

5.8.3 Interim and other Financial Information

The Issuer publishes half-yearly financial information.

As at the date of this Prospectus, no half-yearly financial information is available for the time period after the end of the 2022 financial year.

5.8.4 Legal and Arbitration Proceedings

No governmental, legal or arbitration proceedings (including any such proceedings which are pending or threatened of which the Issuer is aware) have occurred during the period covering at least the previous 12 months which may have, or have had in the recent past significant effects on the Issuer's financial position or profitability.

5.8.5 Significant Change in the Issuer's Financial Position

Since 31 December 2022, there has been no significant change in the financial position of the Issuer.

5.8.6 Share Capital

The Issuer's share capital amounts to Euro one million.

Pursuant to the Articles of Association of the Issuer, differing proportions of voting rights are attributable to the capital shares held by the individual shareholders of the Issuer (see Section "5.7 Major Shareholders" of this Prospectus).

5.9 Statutory Auditors

The Issuer has appointed PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, (PwC) as statutory auditor of the Issuer. PwC is a member of the German Chamber of Public Accountants (*Wirtschaftsprüferkammer*), Rauchstraße 26, 10787, Berlin, Germany.

5.10 Articles of Association of the Issuer

Pursuant to § 1 no. 3 of the Articles of Association of the Issuer, the object of the company is the promotion of commodity trade in Europe by issuing bearer notes covered by physical commodities. In addition, the company may enter into any transactions which are suitable to serve the corporate purpose, and the Issuer may establish branch offices and subsidiaries for such purpose.

5.11 Material Contracts

The Issuer has entered into the following agreements which are material to the Issuer's ability to meet its obligations vis-à-vis the holders under the Notes:

- Agreement on the Issue and the Redemption of Securities and related Services regarding Xetra-Gold® (Physical Handling Agreement) dated 27 November 2007 with Clearstream Banking AG, Deutsche Bank AG and Umicore AG & Co. KG whose principal subject is the provision of agency services related to the creation and the redemption of Notes, to the settlement of the Notes as well as to the administration of the holding of physical Gold covering the Notes;
- Master Distribution Agreements dated 27 November 2007 with B. Metzler seel. Sohn & Co. AG, Commerzbank Aktiengesellschaft, Deutsche Bank AG, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main and Vontobel Beteiligungen AG, each of which primarily relates to the distribution of the Notes;
- Custody and Service Agreement (Custody Agreement) dated 27 November 2007 with Clearstream Banking AG whose principal subjects are custody services and certain aspects of the administration of the holding of physical Gold and the Gold delivery claims covering the Notes, as well as the ensuring of the coverage of the Notes by Gold on the part of the Issuer;
- Agency Agreement on Central Functions dated 27 November 2007 with Deutsche Börse AG whose principal subject is the provision of certain services associated with central functions (*inter alia* relating to personnel, provision of office space, accounting, controlling, purchasing and strategic planning) by Deutsche Börse AG to the Issuer;
- Agency Agreement on Central Functions dated 27 November 2007 with Deutsche Bank AG whose principal subject is the provision of certain legal services by Deutsche Bank AG to the Issuer;
- Paying and Calculation Agency Agreement dated 27 November 2007 with Deutsche Bank AG whose principal subject is the provision of certain services by Deutsche Bank AG as Paying Agent, Calculation Agent and Redemption Agent in respect of the Notes; and
- Market Making Agreement for Xetra® trading dated 27 November 2007, as amended by an amendment agreed dated 31 March 2021, with Deutsche Bank AG whose principal subject is the provision of certain services by Deutsche Bank AG as designated sponsor in the electronic Xetra® trading system.

5.12 Relevant Insurance Policies

The Issuer has neither taken out any insurance in respect of the physical Gold held in custody by the Depository Agent, nor in respect of the claims for delivery of Gold against the Debtor of the Gold Delivery Claims.

5.13 Documents on Display

The annual financial statements (in accordance with the German Commercial Code ("**HGB**")) of Deutsche Börse Commodities GmbH for the financial years ended 31 December 2021 and 31 December 2022 (audited) as well as the Articles of Association of Deutsche Börse Commodities GmbH are available for inspection on the freely accessible website of the Issuer (www.xetra-gold.com).

6. General Information on the Prospectus

6.1 Form and Publication of the Prospectus

This document is a prospectus (the "**Prospectus**") within the meaning of Article 6 of Regulation (EU) 2017/1129 of the European Parliament and of the Council of 14 June 2017 on the prospectus to be published when securities are offered to the public or admitted to trading on a regulated market, and repealing Directive 2003/71/EC, as amended from time to time (the "**Prospectus Regulation**"). The Prospectus Regulation sets out requirements for the contents of a prospectus to be published when securities are offered to the public or admitted to trading on a regulated market.

The Prospectus and its supplements, if any, will be published on the freely accessible website of the Issuer (www.xetra-gold.com).

6.2 Approval of the Prospectus, Notification

- a) This Prospectus has been approved by the Federal Financial Supervisory Authority (*Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht*, "**BaFin**"), as competent authority under the Prospectus Regulation.
- b) BaFin only approves this Prospectus as meeting the standards of completeness, comprehensibility and consistency imposed by the Prospectus Regulation.
- c) Such approval should not be considered as an endorsement of the Issuer that is the subject of this Prospectus.
- d) Investors should make their own assessment as to the suitability of investing in the Securities.

The Prospectus has been notified to the competent authorities of the following Member States of the European Union or European Economic Area: Denmark, Finland, Luxembourg, the Netherlands, Norway, Austria and Sweden.

The validity of this Prospectus will expire on 5 June 2024. After this date, the Issuer will be under no obligation to supplement this Prospectus in the event of significant new factors, material mistakes or material inaccuracies.

6.3 Information incorporated by reference

The information contained in the following documents is incorporated into this Prospectus by reference and shall form an integral part of this Prospectus:

- The annual financial statements (HGB) of Deutsche Börse Commodities GmbH (audited) for the financial year ended 31 December 2021 (including the auditor's report), as included on pages 1 to 14 (including) and pages 26 to 33 (including) of the document "Annual Financial Statements and management report as of 31 December 2021", and
- The annual financial statements (HGB) of Deutsche Börse Commodities GmbH (audited) for the financial year ended 31 December 2022 (including the auditor's report), as included on pages 1 to 14 (including) and pages 27 to 34 (including) of the document "Annual Financial Statements and management report as of 31 December 2022".

The following refers only to certain parts of the Annual Financial Statements and management report as of 31 December 2021 and the Annual Financial Statements and Management report as of 31 December 2022, and only the information contained in these parts form part of this Prospectus; the information contained in the non-incorporated parts is not relevant for the investor or covered elsewhere in this Prospectus.

Document:	Information:		Incorporated into the Prospectus in:
<p>Annual Financial Statements and management report as of 31 December 2021</p>	<p>Annual financial statements (HGB) of Deutsche Börse Commodities GmbH (audited) for the financial year ended 31 December 2021 including the Auditor's Report, comprising:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Balance Sheet on page 1, • Income Statement on page 2, • Cash Flow Statement on page 3, • Statement of Shareholders' Equity on page 4, • Notes on pages 5 up to (and including) 14, and • Auditor's Report on pages 26 up to (and including) 33, <p>in each case, as contained in the Annual Financial Statements and management report as of 31 December 2021.</p>	<p>The Annual Financial Statements and management report as of 31 December 2021 have been made publicly available pursuant to Sec. 114 (1) WpHG on 29 April 2022 and notified to BaFin by means of the corresponding announcement.</p> <p>Publication in the Register of Companies as well as on https://www.xetra-gold.com/fileadmin/user_upload/Downloads_English/Reports/2021_DBCo_Annual_financial_statements_EN.pdf</p>	<p>Section 5.8.1</p>
<p>Annual Financial Statements and management report as of 31 December 2022</p>	<p>Annual financial statements (HGB) of Deutsche Börse Commodities GmbH (audited) for the financial year ended 31 December 2022 including the Auditor's Report, comprising:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Balance Sheet on page 1, • Income Statement on page 2, • Cash Flow Statement on page 3, • Statement of Shareholders' Equity on page 4, • Notes on pages 5 up to (and including) 14, and • Auditor's Report on pages 27 up to (and including) 34, <p>in each case, as contained in the Annual Financial Statements and management report as of 31 December 2022.</p>	<p>The Annual Financial Statements and management report as of 31 December 2022 have been made publicly available pursuant to Sec. 114 (1) WpHG on 28 April 2023 and notified to BaFin by means of the corresponding announcement.</p> <p>Publication in the Register of Companies as well as on https://www.xetra-gold.com/fileadmin/user_upload/Downloads_English/Reports/Jahreabschluss_DBCo_2022_Homepage_EN_new.pdf</p>	<p>Section 5.8.1</p>

The annual financial statements (HGB) of Deutsche Börse Commodities GmbH for the financial years ended 31 December 2021 and 31 December 2022 (audited) as well as the Articles of Association of

Deutsche Börse Commodities GmbH are available on the freely accessible website of the Issuer (www.xetra-gold.com).

6.4 Consent to the use of the Prospectus

The Issuer consents to the use of the Prospectus by any financial intermediary during the term of its validity pursuant to Article 12(1) of the Prospectus Regulation (general consent) and accepts responsibility for the content of the Prospectus also with respect to subsequent resale or final placement of securities by any financial intermediary to whom consent was given to use the Prospectus.

This consent only extends to Germany and the following Member States of the European Union or the European Economic Area which were notified of the Prospectus: Austria, Denmark, Finland, Luxembourg, the Netherlands, Norway and Sweden.

This consent by the Issuer is given subject to the proviso that each dealer and/or financial intermediary complies with the Terms and Conditions of the Notes as set forth herein as well as with all applicable selling restrictions. The distribution of this Prospectus, its supplements, if any, and of the Terms and Conditions of the Notes and the offering, sale and delivery of the Notes in certain jurisdictions may be restricted by law.

Any financial intermediaries and/or other recipients into whose possession this Prospectus, any of its supplements, and the Terms and Conditions of the Notes come are required to inform themselves about and to observe any such restrictions.

The Prospectus may only be delivered to potential investors together with all supplements published before such delivery. All supplements to the Prospectus are available for viewing in electronic form on the website of the Issuer (www.xetra-gold.com, under "English Version", "Downloads/Prospectus").

The Issuer reserves the right to revoke its consent to the use of this Prospectus in respect of certain or all financial intermediaries.

In the event of an offer being made by a financial intermediary, this financial intermediary will provide information to the investors on the terms and conditions of the offer at the time the offer is made. Any financial intermediary using the Prospectus has to state on its website that it uses the Prospectus in accordance with the consent and the conditions to which the consent is subject.

7. Terms and Conditions of the Notes

§ 1

NOTES, FORM, CERTAIN DEFINITIONS

(1) *Notes*. This note issue of Deutsche Börse Commodities GmbH (the "**Issuer**") is divided into up to 10,000,000,000 (in words: ten billion) notes (the "**Notes**"). Each Note represents the right of the Holder to demand from the Issuer (a) delivery of one gram of Gold in accordance with these Terms and Conditions or (b) under the conditions set out in § 4 below, payment of a cash amount determined in accordance with such provision. "**Gold**" means gold that complies, in terms of fineness, at least with the requirements specified in the rules adopted by The London Bullion Market Association (or a successor organisation representing market participants in the London gold trading market) for the delivery of gold bars, as amended from time to time.

(2) *Form*. The Notes are issued in bearer form and are represented by a global note ("**Global Note**"). The Global Note shall be signed manually by two duly authorized representatives of the Issuer. Definitive notes will not be issued.

(3) *Clearing System*. Each Global Note will be kept in custody by or on behalf of a Clearing System. "**Clearing System**" means Clearstream Banking AG, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, Germany ("**CBF**") and any successor in such capacity.

(4) *Holder of Notes*. "**Holder**" means any holder of a proportionate co-ownership or other right in the Notes.

§ 2

STATUS; REDEMPTION

(1) *Status*. The obligations under the Notes constitute unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* among themselves and *pari passu* with all other unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer, unless such obligations are given priority under mandatory provisions of statutory law.

(2) *No Final Maturity*. The Notes have no final maturity date and will not be redeemed except in accordance with the provisions set out in § 4, § 5 and § 7 (1) below.

§ 3

DELIVERY OF GOLD

(1) *Claim for Delivery*. For the assertion of the claim for delivery the Holder must (a) submit to the bank maintaining his securities custody account (the "**Holder's Custody Bank**") a written delivery request (the "**Delivery Request**") to be forwarded to the Redemption Agent, which must contain the information specified in subparagraph (3) below, and (b) surrender the Notes in respect of which the Delivery Request is made to the Redemption Agent through the Holder's Custody Bank. The Issuer shall not be obliged to deliver Gold until the tenth Delivery Day (as defined below) following the Banking Day on which the Notes which are the subject of the Delivery Request have been surrendered to the Redemption Agent through the Holder's Custody Bank, and on which the Redemption Agent has received, by 10:00 a.m. (Frankfurt time), the Holder's original Delivery Request containing all details specified in subparagraph (3) below; if the Redemption Agent receives such original Delivery Request on a Banking Day after 10:00 a.m. (Frankfurt time), the Banking Day immediately following such day shall be the relevant date. "**Banking Day**" means a day (other than a Saturday or Sunday) on which commercial banks in Frankfurt am Main are generally open for business. "**Delivery Day**" means a day (other than a Saturday or Sunday) on which commercial banks are generally open for business (i) in Frankfurt am Main and London and (ii) at the place of business

of the Delivery Office.

(2) *Market Disruption.* If, due to a market disruption, the Issuer or any of its agents are unable to deliver Gold on the Delivery Day on which the Holder is entitled to the delivery of Gold pursuant to subparagraph (1) above, the Issuer shall not be obliged to deliver Gold until the tenth Delivery Day following the day on which the Calculation Agent determines that such market disruption has ceased to exist. A market disruption exists if the Issuer or any of its agents meet with an obstacle preventing delivery of Gold which was caused by unpredictable events or events which could not have been prevented using reasonable efforts, provided that any such obstacle was not caused by fault on the part of any of the aforementioned persons. An obstacle preventing delivery also exists if the Issuer, using reasonable efforts, is unable to procure the insured transportation to the Delivery Office (as defined below) of the quantity of Gold to be delivered.

(3) *Delivery Request.* The Holder's Delivery Request must contain the following details:

- Name and address of the Holder;
- Number of Notes in relation to which the claim for delivery is being asserted;
- in the case the Holder wishes delivery of one or more Standard Bar(s) (as defined below), information as to how the Differential Amount (as defined in subparagraph (4) below) shall be settled;
- if a Differential Amount shall be settled by retransfer of Notes, the Holder's securities custody account to which the Notes are to be retransferred; and
- the relevant office of a bank situated in or outside the Federal Republic of Germany which agreed to accept delivery of the Gold on behalf of the Holder (the "**Delivery Office**").

Where the Holder asserts a claim for delivery in respect of more than one Note, the Holder's Delivery Request may contain details regarding the requested forming of the quantity of Gold to be delivered. Delivery of Gold will only be made in the form of Small Bars or Standard Bars.

"**Small Bar**" means a gold bar with a weight of 1, 5, 10, 20, 50, 100, 250, 500 or 1000 grams which, in terms of fineness, complies at least with the requirements specified in the rules adopted by The London Bullion Market Association (or a successor organisation representing market participants in the London gold trading market) for the delivery of gold bars, as amended from time to time.

"**Standard Bar**" means a gold bar which, in terms of weight, fineness and other qualities and characteristics, complies with the requirements specified in the rules adopted by The London Bullion Market Association (or a successor organisation representing market participants in the London gold trading market) for the delivery of gold bars, as amended from time to time.

If the Holder's Delivery Request does not contain any details on the requested forming of the quantity of Gold to be delivered, the delivery shall be made in the form of Small Bars, provided that, in the case the Holder asserts a claim for delivery in respect of more than one Note, the Small Bars will be selected such that the Holder receives the smallest possible number of Small Bars.

(4) *Delivery Request with respect to Standard Bars.*

(a) The Holder shall only be entitled to submit a Delivery Request for the delivery of Standard Bars if the number of Notes specified in the Delivery Request to be the subject of the delivery claim amounts to at least 13,400 Notes (in words: thirteen thousand four hundred).

(b) If the Holder's Delivery Request relates to the delivery of one or more Standard Bars, a differential

amount, if any, between the number of the Notes in respect of which the Holder has asserted a claim for delivery of such Standard Bar(s) and the weight of the respective Standard Bar(s) to be delivered (where appropriate, rounded up at the Holder's expense pursuant to subparagraph (4)(c) of this § 3) (the "**Differential Amount**") shall be settled. Such settlement shall be effected at the Holder's option (to be exercised in the Delivery Request) either by delivery of one or several Small Bar(s) the weight of which corresponds to the Differential Amount expressed in grams, or by retransfer of Notes by the Redemption Agent to the Holder in a number which corresponds to the Differential Amount expressed in grams. For Notes which have been retransferred to the Holder by the Redemption Agent, the Holder's Delivery Request shall be deemed to not have been made.

(c) If the weight of all Standard Bars to be delivered or, in the case of a delivery of one single Standard Bar, the weight of such Standard Bar to be delivered, does not amount to full grams, the respective weight shall be rounded up to the nearest whole gram at the Holder's expense, and the Delivery Request is deemed to be fulfilled in the amount of grams so rounded up by the delivery of the respective Standard Bar(s). The Holder shall not be entitled to claim delivery of Gold, payment or other compensation in respect of the quantity of Gold rounded up at the Holder's expense.

(d) Any claim for delivery of Standard Bars having a specific weight is excluded.

(5) *Discharge*. The Issuer shall be discharged from its performance obligation by delivery of the Gold to the Delivery Office.

§ 4

SUBSTITUTE PAYMENT OF A CASH AMOUNT

(1) *Substitute Payment of a Cash Amount*. In the event that a Holder for legal reasons, in particular due to regulatory provisions applicable to him, is prevented from taking delivery of Gold, such Holder may demand from the Issuer that the relevant Notes are redeemed at their relevant redemption amount. To assert such payment claim, the Holder must (a) submit to the Holder's Custody Bank a written redemption request (the "**Redemption Request**") to be forwarded to the Redemption Agent, which must contain the details specified in subparagraph (2) below, and (b) surrender the Notes in respect of which the Redemption Request is made to the Redemption Agent through the Holder's Custody Bank. The Issuer shall not be obliged to make payment of the redemption amount until the second Payment Business Day following the Exercise Day T (as defined in subparagraph (4) below).

(2) *Redemption Request*. The Holder's Redemption Request must contain the following details:

- Name and address of the Holder;
- Number of Notes in relation to which the payment claim is being asserted;
- a bank account maintained in Euro to which the redemption amount shall be transferred.

(3) *Redemption Amount*. The redemption amount payable in respect of a Note shall be determined by reference to the Applicable Gold Price (as defined in subparagraph (4) below) as expressed in U.S. Dollar per fine troy ounce and as converted by the Calculation Agent into a Euro amount per gram at the Exchange Rate (as defined in subparagraph (5) below), the resulting amount being rounded down to Euro 0.01 and reduced by a settlement fee of Euro 0.02 per Note. The settlement fee will be recalculated from time to time and, where appropriate, adjusted by the Calculation Agent based on the increase, if any, of the consumer price index for Germany (Verbraucherpreisindex – VPI) (or any successor index) as published by the German Federal Statistical Office (*Statistisches Bundesamt*) or any successor authority thereof; any such adjustment shall be notified to the Holders pursuant to § 12.

(4) *Applicable Gold Price*. The calculation of the redemption amount of a Note shall be based on such gold

price (the "**Applicable Gold Price**") as determined by the Afternoon Gold Price Fixing on the Exercise Day T.

For the purposes hereof,

"**Exercise Day T**" means such Banking Day on which the Notes to which the Redemption Request relates have been surrendered to the Redemption Agent by the Holder's Custody Bank, and on which the Redemption Agent has received the Holder's original Redemption Request by 10:00 a.m. (Frankfurt time); if the Redemption Agent receives the Holder's original Redemption Request on a Banking Day after 10:00 a.m. (Frankfurt time), the Exercise Date T shall be the Banking Day immediately following such day. Furthermore, the Exercise Day T shall be deferred if, on the date which would be the Exercise Day T pursuant to the above definition, no Afternoon Gold Price Fixing is conducted. In such case, the Exercise Day T shall be the first immediately following day on which an Afternoon Gold Price Fixing is conducted; and

"**Afternoon Gold Price Fixing**" means the price fixing procedure for one fine troy ounce of gold expressed in U.S. Dollar conducted in accordance with the rules of The London Bullion Market Association (or a successor organisation representing market participants in the London gold trading market) at 3:00 p.m. (London time) on each day on which the London Bullion Market (or a successor market on which the market participants in the London gold trading market trade gold) is open for trading. If, pursuant to the rules of The London Bullion Market Association (or a successor organisation representing market participants in the London gold trading market), the fixing of the price of one fine troy ounce of gold expressed in U.S. Dollar is conducted at a time other than that specified above such other time shall be the relevant time for the Afternoon Gold Price Fixing.

(5) *Exchange Rate.*

(a) For the purposes of the calculation of the redemption amount of a Note, "**Exchange Rate**" means the USD/EUR Exchange Rate (average rate) as of 10:00 Eastern Standard Time on the Exercise Day T as published by the Federal Reserve Bank on the Screen Page (as defined below). "**Screen Page**" means the page 1FED in the Reuters Monitor Service System or any successor page. If, at the time of the Afternoon Gold Price Fixing on the Exercise Day T, the Screen Page is not available, or if the USD/EUR Exchange Rate (average rate) is not displayed on the Screen Page, the Calculation Agent determines the Exchange Rate by requesting the head office of each of the Reference Banks (as defined below) to provide their respective average rates for the purchase of Euro against U.S. Dollar in respect of transactions with major banks on the Exercise Day T. If two or more such average rates are quoted, the exchange rate for the Exercise Day T will be the arithmetic mean (if necessary, rounded up or down to the nearest thousandth of one percentage point, with 0.0005 rounded upwards) of such Exchange Rates. If less than two of such average rates are quoted, the Exchange Rate for the Exercise Day T will be the arithmetic mean (if necessary, rounded up or down to the nearest thousandth of one percentage point, with 0.0005 rounded upwards) of the average rates which major banks selected by the Calculation Agent designate as the rate at which they conduct currency transactions involving the purchase of Euro against U.S. Dollar at about the time of the Afternoon Gold Price Fixing on the Exercise Day T. "**Reference Banks**" means four major banks in the interbank market of the Euro-zone and in New York, as selected by the Calculation Agent.

(b) If, pursuant to the rules of The London Bullion Market Association (or a successor organisation representing market participants in the London Gold trading market), the fixing of the price of one fine troy ounce of gold expressed in U.S. Dollar is conducted at a time other than 3:00 p.m. (London time), the Calculation Agent may replace the above Screen Page by such other screen page displaying a USD/EUR Exchange Rate (average rate) at that other time or immediately thereafter. Such replacement shall be published pursuant to § 12.

§ 5

EARLY REDEMPTION AT THE OPTION OF THE ISSUER

(1) *Early Redemption.* If, on 31st December of any year, less than 10,000,000 (in words: ten million) Notes are issued by the Issuer, the Issuer may, after giving notice of termination of the Notes no later than until 31 January (including) of the relevant following year (the "**Following Year**"), redeem all Notes on 29 May of the Following Year (the "**Early Redemption Date**") at the early redemption amount. The termination must be notified to the Holders of the Notes by the Issuer in accordance with § 12.

(2) *Early Redemption Amount.* The early redemption amount payable on each Note is determined by the Calculation Agent on the second Trading Day prior to the Early Redemption Date (the "**Calculation Day**") on the basis of the gold price as determined in the Afternoon Gold Price Fixing on the Calculation Day, expressed in U.S. Dollar per fine troy ounce and converted by the Calculation Agent into a Euro amount per gram at the Exchange Rate, the resulting amount being rounded down to Euro 0.01. For the purposes of this § 5, "**Trading Day**" means a day (other than a Saturday or Sunday), on which commercial banks in Frankfurt am Main are open for business and on which an Afternoon Gold Price Fixing is conducted. For the purposes of calculating the early redemption amount of the Notes, "**Exchange Rate**" shall have the meaning attributed to such term in § 4 (5) above, provided that each reference to the "Exercise Day T" in the above definition shall be replaced by a reference to the Calculation Day.

(3) *Delivery and Redemption Requests prior to the Early Redemption Date.* Following the termination of the Notes by the Issuer pursuant to subparagraph (1) of this § 5, Holders may at any time submit a Delivery Request pursuant to § 3 or a Redemption Request pursuant to § 4, provided that (i) the Notes which are the subject of the Delivery Request or the Redemption Request have been surrendered to the Redemption Agent through the Holder's Custody Bank no later than until and including 26 May of the Following Year, and (ii) the Redemption Agent has received, by 26 May of the Following Year, 10:00 a.m. (Frankfurt time), the Holder's original Delivery Request or Redemption Request. If a Holder submits a Delivery Request pursuant to § 3 or a Redemption Request pursuant to § 4 without the two above-mentioned conditions being satisfied at the respective times specified above, the Issuer will not consider such Delivery Request or Redemption Request but redeem the respective Notes on the Early Redemption Date at the early redemption amount.

§ 6

PAYMENTS

(1) *Payments with respect to the Notes.* If payments are made in respect of the Notes pursuant to § 4 or § 5 above such payments will be made in accordance with subparagraph (3) below to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System.

(2) *Manner of Payment.* Subject to applicable fiscal and other laws and regulations, payments of amounts due in respect of the Notes under § 4 or § 5 shall be made in Euro.

(3) *Discharge.* If payments are made in respect of the Notes pursuant § 4 and § 5 above, the Issuer shall be discharged from its payment obligation by payment to, or to the order of, the Clearing System.

(4) *Payment Business Day.* If the due date for payment of any amounts in respect of a Note pursuant to § 4 or § 5 above is not a Payment Business Day, the Holder shall not be entitled to payment until the next such Payment Business Day at the relevant place of business. The Holder shall not be entitled to demand further interest or other payments in respect of such delay.

For these purposes, "**Payment Business Day**" means a day (other than a Saturday or a Sunday) on which both (i) the Clearing System and (ii) the Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System (TARGET) settle payments.

(5) *Deposit of Amounts payable in respect of the Notes.* The Issuer may deposit with the local court (*Amtsgericht*) in Frankfurt am Main amounts payable in respect of the Notes not claimed by Holders within twelve months after the Early Redemption Date, even if such Holders are not in default of acceptance of payment. If and to the extent that the deposit is effected and the right of withdrawal is waived, the respective claims of such Holders against the Issuer shall cease to exist.

§ 7

REDEMPTION AND CANCELLATION

(1) *Redemption.* The Issuer may, at any time and any price, purchase Notes in the market or otherwise. Notes purchased by the Issuer may, at the option of the Issuer, be held or resold by the Issuer or surrendered by the Issuer to the Fiscal Agent for cancellation. If such purchases are made by public offer, such offer must be made to all Holders of such Notes.

(2) *Cancellation.* All Notes fully repaid or fully redeemed by way of fulfilment of the claim for delivery represented by them shall be cancelled forthwith and may not be reissued or resold.

§ 8

FISCAL AGENT, CALCULATION AGENT, REDEMPTION AGENT AND PAYING AGENTS

(1) *Appointment; Specified Office.* The initially appointed Fiscal Agent, the Calculation Agent and the Redemption Agent and their specified offices shall be as follows:

Fiscal Agent: Deutsche Bank AG
Große Gallusstrasse 10 - 14
60311 Frankfurt am Main, Germany

Calculation Agent: Deutsche Bank AG
Große Gallusstrasse 10 - 14
60311 Frankfurt am Main, Germany

Redemption Agent: Deutsche Bank AG
CIB - Global Banking
Trust&Securities Services
Große Gallusstrasse 10 - 14
60311 Frankfurt am Main, Germany

Telefax no.: +49-69-910-34907

The Fiscal Agent, the Calculation Agent and the Redemption Agent reserve the right to change, at any time, their specified offices to some other specified offices in the Federal Republic of Germany. Such change of office shall only take effect after the Holders have been given no less than 30 days' and no more than 45 days' prior notice thereof in accordance with § 12.

(2) *Variation or Termination of the Appointment.* The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of the Fiscal Agent, the Calculation Agent or the Redemption Agent and to appoint another Fiscal Agent, Calculation Agent or Redemption Agent. The Issuer shall at all times maintain a Fiscal Agent, a Calculation Agent and a Redemption Agent.

Any variation or termination of an appointment, any appointment or any other change shall only take effect (other than in the case of insolvency, when it shall be of immediate effect) after the Holders have been given no less than 30 days' and no more than 45 days' prior notice thereof in accordance with § 12.

(3) *Agents of the Issuer.* The Fiscal Agent, the Calculation Agent and the Redemption Agent act solely as agents of the Issuer and do not have any obligations towards or relationship of agency or trust with any Holder.

(4) *Binding Character of Determinations.* Any determinations, calculations and decisions made by the Calculation Agent under these Terms and Conditions are binding upon the Issuer, the Fiscal Agent, the Paying Agents and the Holders (except in the case of a manifest error).

(5) *Paying Agents.* The Fiscal Agent shall also act as the principal Paying Agent with respect to the Notes. Each Paying Agent reserves the right at any time to change its specified office to another specified office. The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of any Paying Agent and to appoint additional or other Paying Agents. The Issuer shall at all times maintain a Paying Agent with a specified office in a European city and, as long as the Notes are listed on any stock exchange, a Paying Agent (which may be the Fiscal Agent) with a specified office in such place as may be required by the rules of such stock exchange. Any variation or termination of an appointment, any appointment or any other change shall only take effect (other than in the case of insolvency, when it shall be of immediate effect) provided that the Holders have been given no less than 30 days' and no more than 45 days' prior notice thereof in accordance with § 12. Each Paying Agent acts exclusively as the authorised agent of the Issuer and does not assume any obligations towards or relationship of agency or trust with any Holder.

§ 9 TAXATION

All amounts payable in respect of the Notes shall be paid without withholding or deduction at source of or on account of any taxes or duties of whatever nature imposed or levied by or in the Federal Republic of Germany or for its account or for the account of any political subdivision or any tax authority thereof or therein.

§ 10 PRESENTATION PERIOD

The presentation period provided in Section 801 (1), sentence 1 of the German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*) is reduced to ten years for the Notes.

§ 11 SUBSTITUTION

(1) *Substitution.* The Issuer may, at any time and without the consent of the Holders, substitute the Issuer for any Affiliate (as defined below) of the Issuer as principal debtor in respect of all obligations under or in connection with this issue (the "**Substitute Debtor**"), provided that the Issuer is not in default with the performance of a claim for delivery represented by the Notes or with a payment due in respect of the Notes and further provided that:

- (a) the Substitute Debtor assumes all obligations of the Issuer in respect of the Notes;
- (b) the Issuer and the Substitute Debtor have obtained all necessary authorisations and may fulfill the claims for delivery represented by the Notes and pay to the Fiscal Agent all amounts required for the fulfilment of the payment obligations arising under the Notes in the currency required hereunder and without being obligated to deduct or withhold any taxes or other duties of whatever nature levied by the country in which the Substitute Debtor or the Issuer has its domicile or tax residence;
- (c) the Substitute Debtor has agreed to indemnify and hold harmless each Holder against any taxes, duties or governmental charges as may be imposed on such Holder in connection with such substitution;

- (d) the Issuer irrevocably and unconditionally guarantees to each Holder the fulfilment of all delivery and payment obligations owed by the Substitute Debtor under the Notes; and
- (e) there shall have been delivered to the Fiscal Agent a legal opinion for each relevant jurisdiction prepared by lawyers of recognised standing to the effect that the provisions of subparagraphs (a), (b), (c) and (d) above have been satisfied.

For the purposes of this § 11, "**Affiliate**" shall mean any affiliated company (*verbundenes Unternehmen*) within the meaning of Section 15 of the German Stock Corporation Act (*Aktiengesetz*).

(2) *Notice*. Notice of any such substitution shall be published in accordance with § 12.

(3) *Change of References*. In the event of any such substitution, any reference in these Terms and Conditions to the Issuer shall from the time of substitution on be deemed to refer to the Substitute Debtor and any reference to the country in which the Issuer is domiciled or resident for taxation purposes shall from such time on be deemed to refer to the country in which the Substitute Debtor has its domicile or residence for taxation purposes. Furthermore, in the event of such substitution, an alternative reference to the Federal Republic of Germany shall be deemed to have been included in § 9 (in addition to the reference pursuant to the preceding sentence to the country of domicile or residence for taxation purposes of the Substituted Debtor).

§ 12 NOTICES

(1) *Publication*. All notices concerning the Notes shall be published in a leading daily newspaper of general circulation in Germany, which is expected to be the *Börsen-Zeitung*. Any notice so given will be deemed to have been validly given on the third day following the date of such publication (or, if published more than once, on the third day following the date of the first such publication).

(2) *Notices to Clearing System*. The Issuer may, in lieu of publication as set forth in subparagraph (1) above, deliver the relevant notice to the Clearing System to be forwarded to the Holders, provided that the rules of the stock exchange on which the Notes are listed permit such form of notice. Any such notice shall be deemed to have been given to the Holders on the fourth day after the day on which the said notice was given to the Clearing System. Furthermore, the Issuer may, in addition to any publication pursuant to subparagraph (1), deliver a notice to the Clearing System to be forwarded to the Holders. In such case, any notice will be deemed to have been validly given if it is considered to have been validly given pursuant to subparagraph (1).

§ 13 APPLICABLE LAW, PLACE OF JURISDICTION AND ENFORCEMENT

(1) *Applicable Law*. The Notes, as to form and content, and all rights and obligations of the Holders and the Issuer shall in all respects be governed by German law.

(2) *Place of Jurisdiction*. The District Court (*Landgericht*) in Frankfurt am Main shall have non-exclusive jurisdiction over any action or other legal proceedings ("**Proceedings**") arising in connection with the Notes.

(3) *Enforcement*. Any Holder of Notes may, in any Proceedings against the Issuer or to which such Holder and the Issuer are parties, in his own name protect and enforce his rights under such Notes on the basis of (i) a statement issued by the Custodian (as defined below) with whom such Holder maintains a securities account for the Notes (a) stating the full name and address of the Holder, (b) specifying the aggregate

principal amount of the Notes credited to such securities account on the date of such statement and (c) confirming that the Custodian has given written notice to the Clearing System containing the information specified in (a) and (b) above; and (ii) a copy of the Global Note representing the Notes certified as being a true copy by a duly authorized officer of the Clearing System or a depository of the Clearing System, without the need for presentation in such Proceedings of the original records or the Global Note representing the Notes. For purposes of the foregoing, "**Custodian**" means any bank or other financial institution of recognized standing authorized to engage in securities custody business with which the Holder maintains a securities account in respect of the Notes, including the Clearing System. Without prejudice to the foregoing, each Holder may protect and enforce his rights under the Notes also in any other way which is permitted in the country in which the Proceedings are conducted.

8. General Information on Selling Restrictions

8.1 General Restrictions on the Sale and Transfer

Each Dealer has represented and agreed that it will comply with all securities laws and regulations applicable in any jurisdiction in or from which it purchases, offers, sells or delivers Notes or possesses or distributes the Prospectus, and will obtain any consent, approval or permission which it is required to obtain in order to purchase, offer, sell or deliver Notes under the laws and regulations in force in any jurisdiction to which it is subject or in which it makes such purchases, offers, sales or deliveries. However, neither the Issuer nor any of the other Dealers shall have any responsibility that such consent, approval or permission will be obtained.

8.2 United States of America

The Notes have not been and will not be registered under the United States Securities Act of 1933, as amended, (the "**Securities Act**") and no approval for trading in the Notes has been or will be issued by the United States Commodity Futures Trading Commission (the "**CTFC**") under the United States Commodity Exchange Act (the "**Commodity Exchange Act**"). Each offer or sale of Notes must be effected within the scope of a transaction exempted from the registration requirements of the Securities Act under its Regulation S. The Notes or interests in the Notes must not at any time be offered, sold, resold, pledged, exercised, redeemed or delivered, indirectly or directly, in the United States or to or for the account or benefit of (or on behalf of) United States persons or other persons for the indirect or direct offer, sale, resale or for the indirect or direct pledging, exercise, redemption or delivery in the United States or to or for the account or benefit of (or on behalf of) United States persons. Notes must not be exercised or redeemed by or on behalf of a United States person or a person within the United States. "**United States**" shall mean the United States of America (the States and the District of Columbia), its territories and possessions and all areas subject to its jurisdiction, and "**United States person**" shall mean (i) any natural person resident in the United States, (ii) any corporation, partnership or other legal entity organised or incorporated under the laws of the United States or political subdivisions thereof, or which has its head office in the United States, (iii) any estate or trust which regardless of the source of its income is subject to U.S. Federal Income Tax, (iv) any trust if a court within the United States is able to exercise primary supervision over the administration of the trust, and one or more U.S. trustees have the authority to control all substantial decisions of the trust, (v) pension plans for employees, managing directors or owners of a corporation, partnership or other legal entity within the meaning of (ii), (vi) entities organised primarily to generate passive income the shares of which are held to at least 10% by persons within the meaning of (i) to (v) above if the entity has been organised primarily for investment by such persons in a commodity pool the operator of which is exempt from certain restrictions under Part 4 of the CTFC rules because the pool participants are not United States persons or (vii) other "U.S. persons" within the meaning of Regulation S under the Securities Act or persons not coming under the definition of a "Non-United States Person" pursuant to Rule 4.7 of the Commodity Exchange Act as amended.

Prior to physical delivery of Gold in respect of a Note, its holder must prove, *inter alia* by issuing a confirmation, that it is not a United States person, that its claim for delivery under the Notes is not asserted on behalf of a United States person, and that in connection with the redemption of the Notes no cash payment or, in case of physical delivery of the Gold, no Notes or other assets have been transferred to the United States or to or for the account or benefit of a United States person.

Purchased Notes may not be offered, sold, resold or delivered at any time directly or indirectly in the United States or to or for the account or benefit of United States persons and may not be purchased for the account or benefit of United States persons.

8.3 European Economic Area

A public offer of the Notes in a member state of the European Economic Area (each a "**Member State**") is only permissible if the requirements set out below are met and any other provisions applicable in the relevant Member State are complied with:

- (a) *Approved prospectus*: The public offer of the Notes shall commence or be made within a period of twelve months as from the day on which this Prospectus is approved by BaFin and, if a public offer of the Notes is made in any Member State other than Germany, the competent authority in the relevant Member State was also notified of this Prospectus and any supplements in accordance with the Prospectus Regulation; or
- (b) *Qualified investors*: The Notes are offered only to qualified investors within the meaning of the Prospectus Regulation; or
- (c) *Fewer than 150 offerees*: The Notes are offered to fewer than 150 natural or legal persons other than qualified investors within the meaning of the Prospectus Regulation; or
- (d) *Other exempt offers*: The Notes are offered in any other circumstances which give rise to an exemption from the obligation to publish a prospectus in accordance with the Prospectus Regulation;

provided that no such offer of Notes referred to in (b) to (d) above shall require the Issuer or any Dealer to publish a prospectus pursuant to the Prospectus Regulation or a supplement to a prospectus pursuant to the Prospectus Regulation.

For the purposes of this provision, the expression "**offer of Notes to the public**" in relation to any relevant Member State means the communication in any form and by any means of sufficient information on the terms of the offer and the Notes to be offered so as to enable an investor to decide to purchase or subscribe for the Notes. "**Prospectus Regulation**" means Regulation (EU) 2017/1129 of the European Parliament and of the Council of 14 June 2017 on the prospectus to be published when securities are offered to the public or admitted to trading on a regulated market, and repealing Directive 2003/71/EC, as amended from time to time.

8.4 Switzerland

This Prospectus has not been and will not be approved by and filed and deposited with a review body in Switzerland for entry on the list according to article 64 para. 5 of the Swiss Financial Services Act (*schweizerisches Finanzdienstleistungsgesetz*) ("**FinSA**") and the Notes will not be admitted to trading on any exchange or other trading venue in Switzerland. Accordingly, the Notes may not be publicly offered, directly or indirectly, in or into Switzerland within the meaning of FinSA, other than pursuant to an exemption under article 36 para. 1 FinSA. Neither this Prospectus nor any other offering or marketing material relating to the Notes constitutes a prospectus pursuant to FinSA, and neither this Prospectus nor any other offering or marketing material relating to the Notes may be publicly distributed or otherwise made publicly available in Switzerland.

If Notes qualifying as debt instruments with a "derivative character" (as such expression is understood under FinSA) are offered to private clients within the meaning of FinSA in Switzerland a key information document under Article 58 FinSA (Basisinformationsblatt für Finanzinstrumente) or Article 59(2) FinSA in respect of such Notes must be prepared and published. According to Article 58(2) FinSA, no key information document is required if Notes are acquired for private clients under an asset management agreement. For this purpose, a private client means a person who is not one (or more) of the following: (i) a

professional client as defined in Article 4(3) FinSA (not having opted-in on the basis of Article 5(5) FinSA) or Article 5(1) FinSA; or (ii) an institutional client as defined in Article 4(4) FinSA; or (iii) a private client with an asset management agreement according to Article 58(2) FinSA. For these purposes "offer" refers to the interpretation of such term in Article 58 FinSA.

The Notes do not qualify as a collective investment scheme (*kollektive Kapitalanlage*) within the meaning of the Swiss Collective Investment Schemes Act (*schweizerisches Kollektivanlagengesetz*) ("**CISA**") and are not subject to the authorisation or supervision of the Swiss Financial Markets Supervisory Authority FINMA (*Eidgenössische Finanzmarktaufsicht* FINMA) ("**FINMA**"). Investors in the Notes do not benefit from protection under CISA or supervision by FINMA or any other regulatory authority in Switzerland.

9. Warning on the Taxation of the Notes

Warning: Prospective investors should be aware that the tax legislation of the respective investor's Member State and of the Federal Republic of Germany, i.e. the Issuer's country of incorporation, may have an impact on the income received from the Notes.

The Issuer does not assume any responsibility for the withholding of taxes at the source.

It is highly recommended that prospective investors consult their own tax advisers as to the taxation of the Notes in the specific circumstances applicable to the respective investor.

10. General Information on the Notes

10.1 Information on the Notes

10.1.1 Type and class of Notes; German Securities Identification Number(s) (WKN)

The Notes are issued in bearer form and are represented by a global note. The global note will be kept in custody by Clearstream Banking AG, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, or a successor in such capacity.

The Notes have the following Securities Identification Numbers:

ISIN Code: DE000A0S9GB0

WKN: A0S9GB

10.1.2 Description of how the value of the investment in Notes is affected by the value of Gold

Upon acquisition of Notes, an investor is, from an economic point of view, invested in gold and thus bears the market risks and chances associated therewith. If the gold price decreases, provided that all other conditions remain unchanged, such decrease may result in a partial or complete depreciation of the invested capital in conformity to the changed gold price. If the gold price increases, provided that all other conditions remain unchanged, such increase may result in an increase in the invested capital in conformity to the changed gold price.

10.1.3 Legal basis of the Notes

The Notes are issued under German law.

10.1.4 Currency of the Notes

Euro, where the Issuer makes a substitute payment in respect of the Notes or redeems the Notes early, in each case, in accordance with the Terms and Conditions.

10.1.5 Ranking of the Notes

The obligations under the Notes constitute unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* with all other unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer.

10.1.6 Rights attached to the Notes and the procedure for the exercise of these rights

Each Note represents a claim for delivery of one gram of Gold in accordance with the Terms and Conditions. For the purposes hereof, "**Gold**" means any gold which, in terms of fineness, complies at least with the requirements specified in the rules adopted by The London Bullion Market Association (or a successor organisation representing market participants in the London gold trading market) for the delivery of gold bars, as amended from time to time. At the date of this Prospectus, such requirements provide for a minimum fineness of 995 parts per 1000 pure gold.

Holder may assert their claim for delivery of Gold through their custody banks. For this purpose, a holder must submit to his custody bank a written delivery request to be forwarded to the Redemption Agent which must contain certain information specified in more detail in the Terms and Conditions, and must surrender the Notes in respect of which the claim for delivery is made to the Redemption Agent through the custody

bank. The Issuer shall not be obliged to deliver Gold until the tenth delivery day following surrender of the Notes and following the banking day on which the Redemption Agent has received, by 10:00 a.m. (Frankfurt time), the holder's original delivery request containing all details specified above; if the Redemption Agent receives an original delivery request of a holder on a banking day after 10:00 a.m. (Frankfurt time), the banking day immediately following such day shall be the relevant date.

Where a holder asserts a claim for delivery of Gold in respect of more than one Note, the holder may determine the forming of the quantity of Gold to be delivered at his discretion, provided that Gold will only be delivered in the form of Small Bars or Standard Bars.

"Small Bar" means a gold bar with a weight of 1, 5, 10, 20, 50, 100, 250, 500 or 1000 grams which, in terms of fineness, complies at least with the requirements specified in the rules adopted by The London Bullion Market Association (or a successor organisation representing market participants in the London gold trading market) for the delivery of gold bars, as amended from time to time.

If the holder asserts a claim for delivery with respect to at least 13,400 Notes, the holder may demand delivery of Standard Bars, *i.e.*, gold bars which, in terms of weight, fineness and other qualities and characteristics, comply with the requirements specified in the rules adopted by The London Bullion Market Association (or a successor organisation representing market participants in the London gold trading market) for the delivery of gold bars, as amended from time to time.

The custody bank will charge the costs of delivery of Gold to the holder. The costs of delivery comprise the costs for (a) the forming, (b) the packaging and (c) the insured transportation of the relevant quantity of Gold to the delivery office, which will in turn be charged to the custody bank either directly by the Depository Agent or indirectly by an intermediate depository, together with VAT accruing thereon.

The Gold will be delivered to the delivery office at the risk of the Issuer.

Holders that are prevented from taking delivery of Gold for legal reasons may demand, in lieu of delivery of Gold, redemption of the respective Note at the redemption amount in Euro, subject to the Terms and Conditions. The redemption amount of a Note is determined on the basis of the applicable gold price expressed in U.S. Dollar per fine troy ounce and converted by the Calculation Agent into a Euro amount per gram at the foreign exchange rate, the resulting amount being rounded down to Euro 0.01 and reduced by a settlement fee of Euro 0.02 per Note.

10.1.7 Description of the Underlying

The underlying of the Notes is gold, which, in terms of fineness, complies at least with the requirements specified in the rules adopted by The London Bullion Market Association (or a successor organisation representing market participants in the London gold trading market) for the delivery of gold bars, as amended from time to time. At the date of this Prospectus, such requirements provide for a minimum fineness of 995 parts per 1000 pure gold.

Information on the past and future performance of the underlying and its volatility is available on the freely accessible website of the Issuer (www.xetra-gold.com).

The gold price fixing, based on which any (early) redemption amounts are calculated and determined in the event of payment of a compensation amount upon a holder's redemption request or in the event of early redemption of the Notes at the option of the Issuer, refers to a benchmark ("**Benchmark**") within the meaning of Regulation (EU) 2016/1011 of the European Parliament and of the Council of 8 June 2016 on indices used as benchmarks in financial instruments and financial contracts or to measure the performance of investment funds and amending Directives 2008/48/EC and 2014/17/EU and Regulation (EU) No 596/2014 ("**Benchmark Regulation**"), which is provided by ICE Benchmark Administration Limited (IBA) ("**Administrator**").

At the date of this Prospectus, ICE Benchmark Administration Limited (IBA) is not registered as administrator in the register of administrators and benchmarks set up and kept by the European Securities and Markets Authority in accordance with Article 36 of the Benchmark Regulation.

10.1.8 Transferability of the Notes

The Notes are freely transferable.

10.2 Authorisation

The issue of the Notes has been authorised by a resolution of the Managing Directors of the Issuer dated 27 November 2007.

10.3 Interests of Natural and Legal Persons involved in the Issue/Offer and Potential Conflicts of Interest

With the exception of Bank Vontobel AG, the Dealers are shareholders of the Issuer. For the provision of various services to the Issuer in connection with the Notes, the Depositary Agent, the Debtor of the Gold Delivery Claims and the individual Dealers will each receive from the Issuer fees determined on the basis of the number of Notes issued. Vontobel Beteiligungen AG as an affiliate of Bank Vontobel AG, the Dealer for Switzerland, is a shareholder of the Issuer. For the provision of various services to the Issuer by Bank Vontobel AG in its capacity as Dealer for Switzerland in connection with the Notes, Bank Vontobel AG will receive a fee determined on the basis of the number of Notes issued.

As the Depositary Agent, the Debtor of the Gold Delivery Claims and the individual Dealers will receive fees determined on the basis of the number of Notes issued for their services, they have an interest in the issue and offer of the Notes.

The general business activities of individual Dealers and their activities on behalf of the Issuer in connection with the Notes may give rise to conflicts of interest:

Deutsche Bank AG, acting as financial institution sponsoring the issue, designated sponsor and Calculation Agent, trades in gold and purchases and sells gold-related financial instruments for its own account and for the account of third parties, e.g., futures, options and other gold-related derivatives. Furthermore, Deutsche Bank AG purchases and sells gold and gold-related financial instruments in the context of the management of third parties' assets. In the course of its activities, Deutsche Bank AG may therefore perform transactions in gold and/or gold-related financial instruments or take decisions and carry out measures in respect of gold and/or gold-related financial instruments that have an adverse effect on the performance of the gold price. Deutsche Bank AG is not obliged to take account of the interests of the investors in the Notes in the course of its business activities. In connection with its activities as financial institution sponsoring the issue, designated sponsor and Calculation Agent and in any other function assumed by it in connection with the issue of the Notes, Deutsche Bank AG will only perform such tasks and duties expressly assumed by it in the respective capacities. Deutsche Bank AG is not, in any way, obliged to protect the interests of the investors. If the gold price falls as a result of such transactions, decisions or measures of Deutsche Bank AG, the value of the Notes will also decrease.

The other Dealers, *i.e.*, B. Metzler seel. Sohn & Co. AG, Commerzbank Aktiengesellschaft, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, and Bank Vontobel AG likewise trade in gold and purchase and sell gold-related financial instruments for their own accounts and for the account of third parties, e.g., futures, options and other gold-related derivatives. Furthermore, the Dealers purchase and sell gold and gold-related financial instruments in the context of the management of third parties' assets. This means that in the course of their activities, the Dealers may perform transactions in gold and/or gold-related financial instruments or take decisions and carry out measures in respect of gold and/or gold-related

financial instruments that have an adverse effect on the performance of the gold price and, as a result, on the value of the Notes.

10.4 Reasons for the Offer and Use of Proceeds

The Issuer intends to make profits with the issue of the Notes. The Issuer makes profits by obtaining from Clearstream Banking AG a part of the amounts which Clearstream Banking AG levies from the relevant depositaries of the Notes as increased depositary fees (see Section "2.2.2 Specific Risks arising from the Terms and Conditions of the Notes: f) Particular Risks in connection with increased depositary fees" of this Prospectus) .

The proceeds from the issue of the Notes will be used by the Issuer to acquire (a) physical Gold to be held in custody by the Depositary Agent and (b) Gold delivery claims, up to the Gold Delivery Claims Cap, against Umicore AG & Co. KG, Hanau, as the Debtor of the Gold Delivery Claims, a subsidiary of Umicore s.a., Brussels, which operates several gold refineries worldwide and produces gold bars. The sum of the amount of physical Gold and the amount of Gold for which Gold delivery claims against the Debtor of the Gold Delivery Claims exist results in an amount of Gold the number of grams of which corresponds to the number of the Notes issued from time to time. Clearstream Banking AG as Depositary Agent has contractually agreed vis-à-vis the Issuer to monitor and ensure that the Notes are covered at all times as described above by physical Gold and Gold delivery claims against the Debtor of the Gold Delivery Claims.

The Gold Delivery Claims Cap is expressed as an amount of Gold and refers to the limit up to which the Issuer will acquire Gold delivery claims against the Debtor of the Gold Delivery Claims during the term of the Notes. The Gold Delivery Claims Cap is:

- as long as the number of outstanding Notes does not exceed ten million, 500 kilograms;
- as long as the number of outstanding Notes exceeds ten million and does *not* exceed 100 million, an amount of Gold corresponding to five percent of the sum of the claims for delivery securitised by such Notes; and
- as long as the number of outstanding Notes exceeds 100 million, 5,000 kilograms;

Upon assertion of Gold delivery claims against the Debtor of the Gold Delivery Claims by the Issuer or an agent of the Issuer, the amount of such delivery claims shall, for a period of ten banking days, no longer be included in the calculation of the Gold Delivery Claims Cap as of the day of assertion. Clearstream Banking AG as Depositary Agent has contractually agreed vis-à-vis the Issuer to monitor compliance with the Gold Delivery Claims Cap.

10.5 Admission to Trading and Dealing Arrangements

The Notes are admitted to trading on the regulated market (General Standard) of the Frankfurt Stock Exchange.

A designated sponsoring will be provided with respect to the trading of the Notes on the Frankfurt Stock Exchange. Deutsche Bank AG (Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main) has been admitted as designated sponsor in the electronic trading system Xetra[®] and quotes prices for the purchase and sale of Notes and enters into transactions at such prices. This activity of Deutsche Bank AG is based on a Market Making Agreement for Xetra[®] trading dated 27 November 2007 with the Issuer the principal subject of which is the provision of certain services by Deutsche Bank AG as designated sponsor in the electronic Xetra[®] trading system.

10.6 Post-Issuance Disclosure

Other than to the extent required under and in accordance with the Terms and Conditions, the Issuer does not intend to publish any information concerning the Notes once the issue has taken place.

Significant new factors, material mistakes or material inaccuracies relating to the information contained in this Prospectus will, however, be published by the Issuer by way of a supplement pursuant to Article 23 Prospectus Regulation.

11. Terms and Conditions of the Offer

11.1 Conditions of the Offer

The Issuer, B. Metzler seel. Sohn & Co. AG, Commerzbank Aktiengesellschaft, Deutsche Bank AG and DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main intend to offer as from 6 June 2023, 0.00 a.m. (local time in Frankfurt am Main) Notes which, together with the Notes offered until 5 June 2023, 24.00 p.m. (local time in Frankfurt am Main), form a total volume of up to ten billion Notes.

The offer is not subject to any conditions or time limits. There is no possibility to reduce subscriptions. No minimum or maximum subscription amounts have been specified. The Notes will be issued in the order in which the purchase orders are received by the Paying Agent.

The Notes shall be delivered against payment of the issue price in accordance with applicable law and, as the case may be, in accordance with the applicable provisions and procedures of the clearing agent which will register the transfer in its records. Delivery to investors acquiring the Notes shall be made on the value date through an account held with a financial institution which is a member of one of the respective clearing agents. No separate notification will be given to investors of the number of Notes allocated to them except for the booking of the Notes. This means that investors will not be explicitly notified of the number of Notes allocated to them. It is possible to commence trading in the Notes prior to the notification of the allocation being given.

11.2 Categories of Investors

The Notes will be offered to professional and private investors.

11.3 Pricing

The price at which the Notes will be offered is a function of the demand for and supply of the Notes themselves, rather than the demand for and supply of Gold. Therefore, the price of the Notes correlates to the purchase price at which, following subscription for the respective Notes, a commission agent (*Kommissionär*) appointed by the Issuer either purchases in the market a corresponding amount of Gold, priced in U.S. Dollars per fine troy ounce, for the account of the Issuer or, in the event of a proprietary transaction (*Selbsteintritt*), delivers such amount, priced in Euros per gram, as seller to the Issuer. In the event of a proprietary transaction of the commission agent, the market price for a corresponding amount of Gold priced in U.S. Dollars applicable at the time of the execution of the commission must be adhered to. Pricing may, apart from the Gold price, also be determined by other factors (e.g., the creditworthiness of the Issuer, the evaluation of the risk factors or the liquidity of the Notes). The value of a Note will therefore not necessarily equal exactly the value of one gram of Gold at any given time.

As from the Issue Date (*i.e.*, 29 November 2007), the Issuer will issue, on an ongoing basis, up to ten billion Notes. The issue price has initially been determined on the Issue Date and on an ongoing basis thereafter. The current price is available upon request from the Offerors.

With the exception of the issue price to be paid, investors acquiring Notes are not charged by the Issuer for other costs or taxes; no offering premium is charged. In addition to the depositary fee (plus applicable VAT) for which holders of the Notes may be charged by their custody bank, the investors may also be invoiced for additional costs, commission and/or tax by their custody bank or financial services provider. Investors are requested to make enquiries with them as regards the relevant amounts.

11.4 Placing and Underwriting

The Notes may be issued either to the Dealers or directly to investors.

The Issuer will pay to the Dealers a placing commission per calendar month of 0.00833 percent of the monthly holding of the Notes. In respect of a calendar month, the monthly holding is determined as the product of the Xetra[®] closing price of the Notes on the last trading day of the relevant calendar month and the arithmetical mean of the number of Notes issued on each day of such calendar month.

11.5 Information relating to the offer of the Notes in Switzerland

Offer of the Notes: The Notes are offered in Switzerland only pursuant to an exemption under article 36 para. 1 of the Swiss Financial Services Act (*schweizerisches Finanzdienstleistungsgesetz*).

Tax treatment in Switzerland: The Notes or the delivery of Gold, as applicable, will not be subject to any issue, turnover or withholding tax (*Verrechnungssteuer*).

Any gains should not be subject to income tax, and any losses should not be deductible, to the extent such gains or losses accrue to private investors resident in Switzerland.

Gains or losses accruing to investors holding the Notes as part of their Swiss business assets are subject to income and gains tax or are deductible from the remaining income and gains, as the case may be, provided certain conditions are fulfilled.

No listing in Switzerland: The Notes are not listed in Switzerland.

Availability of the Prospectus in Switzerland: Professional investors may obtain the Prospectus in Switzerland at Bank Vontobel AG, the Dealer for Switzerland.

No collective investment scheme (kollektive Kapitalanlage) and no licensing obligation in Switzerland: The Notes neither constitute a collective investment scheme (kollektive Kapital-an-la-ge) within the meaning of the Swiss Act on Collective Investment Schemes nor are they subject to the authorisation of the Swiss Financial Markets Supervisory Authority (Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA).

12. Names and Addresses

ISSUER

Deutsche Börse Commodities GmbH

Mergenthalerallee 61
65760 Eschborn, Germany

Legal Entity Identifier (LEI)
529900NOE80ZSJXIXI20

FINANCIAL INSTITUTIONS SPONSORING THE ISSUE AND DEALERS

B. Metzler seel. Sohn & Co. AG

Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main, Germany

Legal Entity Identifier (LEI)
529900IOG1ENLW4SUU53

Deutsche Bank AG

Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main, Germany

Legal Entity Identifier (LEI)
7LTFWZYICNSX8D621K86

Commerzbank Aktiengesellschaft

Kaiserstrasse 16 (Kaiserplatz)
60311 Frankfurt am Main, Germany

Legal Entity Identifier (LEI)
851WYG NLUQLFZBSYGB56

DZ BANK AG Deutsche Zentral- Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main

Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main, Germany

Legal Entity Identifier (LEI)
529900HNOAA1KXQJUQ27

DEALER FOR SWITZERLAND

Bank Vontobel AG

Gotthardstrasse 43
CH-8022 Zürich,
Switzerland

Legal Entity Identifier (LEI)
549300L7V4MGECYRM576

FISCAL AGENT, CALCULATION AGENT AND REDEMPTION AGENT

Deutsche Bank AG

Mainzer Landstraße 11-17
60329 Frankfurt am Main, Germany

DEPOSITARY AGENT

Clearstream Banking AG

Mergenthalerallee 61
65760 Eschborn, Germany